

WIRTSCHAFTS

WIRTSCHAFT



Die Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg ■ 78. Jahrgang ■ Nr. 3 ■ 6. Februar 2025

© Neumayr/Christian Leopold



Jetzt zum WIKARUS einreichen!

David Riedl und Laurenz Sutterlüty von der EnerCube GmbH sind schon im Rennen. **6**

Österreichische Post AG ■ WZ 022031617 W ■ Wirtschaftskammer Salzburg, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg

WKS-Wahl
2025
12.-13. März
WKS
WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

EPU-Top-Themen-Tag
Know-how und netzwerken
WIFI Salzburg
19.02.
KOSTENLOS | TOP-INFOS
wko.info/sbg-thementag

jetzt buchen!
Tel. +43 662 8888363

WIRTSCHAFT
Sonderthema am 20. Februar
Tourismus/Reisen/Salzburg als Ganzjahresdestination



WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

Setzen Sie auf Information aus erster Hand – 24-mal im Jahr 2025 in der „Salzburger Wirtschaft“.

Redaktion:

Tel. 0662/8888-345

E-Mail: salzburger-wirtschaft@wks.at

Inserate:

Tel. 0662/8888-363

E-Mail: inserate@wks.at



Klimaschutz? Machen wir!

Daniela Punzengruber-Hannak,
Geschäftsführerin Bauzentrum Hannak,
Salzburg:

„Mit nachhaltigen Lösungen treiben
wir Umweltschutz und regionalen
Fortschritt voran.“

REDEN WIR KLARTEXT:

In den vergangenen fünf Jahren wurden
Klima- und Umweltinvestitionen in der Höhe von
fast 300 Millionen Euro alleine durch Beratungen
des *umwelt service salzburg* ausgelöst.

An der Seite von
41.989 Unternehmer:innen*
wko.at/sbg

* Stand: 19.12.2024





Thema

Neue Arbeitswelt: In der WKS-Bezirksstelle in Tamsweg wurde am 1. Februar der neue Coworking Space Lungau eröffnet. Mehr als die Hälfte der 18 vorhandenen Arbeitsplätze ist bereits vermietet. **S. 4/5**

Unternehmen

Auf Erfolgskurs: Die auf Abwasserbehandlung und Trinkwasseraufbereitung spezialisierte SFC Umwelttechnik GmbH (im Bild Geschäftsführer Simon Jabornig) will den Umsatz bis 2030 verdoppeln. **S. 11**

Branchen

Wintersaison: Salzburgs Tourismus ist hervorragend in die Wintersaison gestartet. Bei den Nächtigungen liegt man derzeit sogar über dem Rekordwinter 2019. Auch die Lift-Erstzutritte bewegen sich auf Top-Niveau. **S. 26**

Auf den Punkt gebracht

Bürokratie rasch zurechtstutzen!

WKS-Präsident Peter Buchmüller

Bei den sieben WKS-Neujahrstreffs bin ich mit vielen Unternehmerinnen und Unternehmern ins Gespräch gekommen. Neben den hohen Arbeitskosten und dem Mangel an Fachkräften war es vor allem ein Thema, das viele Wirtschaftstreibende schlichtweg nervt: die Bürokratielast, die die heimischen Betriebe stemmen müssen und die immer schwerer wird. Laut einer Umfrage des Market Institutes im Auftrag der WKÖ sagen 59% der befragten Unternehmen und 72% der KMU, dass der Zeitaufwand für Bürokratie in den vergangenen drei Jahren stark zugenommen hat. Demnach wenden heimische Betriebe durchschnittlich 9,4 Stunden pro Woche für bürokratische Aufgaben auf. Ein-Personen-Unternehmen (EPU) kommen auf 3,9 Stunden, KMU sogar auf durchschnittlich 19,3 Stunden bzw. 2,5 Arbeitstage pro Woche. Die Bürokratiekosten für die Wirtschaft werden auf 10 bis 15 Mrd. € geschätzt, das entspricht 3,8% des BIP. Österreich liegt damit im europäischen Vergleich weit vorn.

Die EU hat einen wesentlichen Anteil an diesem bürokratischen Dickicht. Das habe ich auch immer wieder vehement kritisiert. In den vergangenen fünf Jahren wurden in den USA rund 5.500 neue Rechts-

akte erlassen, in der EU waren es fast 14.000. Darunter wahre Bürokratiemonster wie das Lieferkettengesetz, der Green Deal und die Entwaldungsverordnung, die auf die Betriebe losgelassen wurden. Kein Wunder, dass die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Europa Federn lassen musste.

Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen hat mit standortschädlicher Bürokratie für ihre Klimapolitik zu den massiven Wettbewerbsnachteilen beigetragen und rudert nun verzweifelt zurück. Geht es nach ihrem Wettbewerbskompass, sollen die Berichtspflichten um 25% zurückgefahren werden, für KMU um bis zu 35%. Das wird nicht reichen, denn damit bliebe der Bürokratieaufwand immer noch doppelt so hoch wie in den USA. Zudem will auch Donald Trump deregulieren. Um den Green Deal muss man sich nicht sorgen. Er kann nämlich nur dann gelingen, wenn in Europa investiert wird, was derzeit nicht der Fall ist. Die EU hat also vorgelegt, jetzt wäre Österreich an der Reihe, den eigenen Bürokratiendschungel zu durchforsten. Gold Plating wäre in diesem Fall ausnahmsweise erwünscht.



Bei der Eröffnung des Coworking Lungau (v. l.): WKS-Präsident Peter Buchmüller, Palfinger-Vorständin Maria Koller, WKS-Bezirksstellenobmann Wolfgang Pfeifenberger, WKS-Bezirksstellenleiter Josef Lüftenegger und WKS-Direktor Manfred Pammer.



Moderne Arbeitswelt im Zentrum von Tamsweg

© WKS/Anna Wieland

Am 1. Februar wurde der Coworking Lungau feierlich eröffnet. Der erste Coworking Space in Salzburgs südlichstem Bezirk befindet sich im Dachgeschoss der WKS-Bezirksstelle in Tamsweg. Mit dem neuen Angebot unterstützt die WKS die regionale Wirtschaft.

■ HELMUT MILLINGER

Auf einer Fläche von rund 450 Quadratmetern bietet der Coworking Lungau Freiberuflern, Start-ups, Kreativen und Unternehmern 18 barrierefreie und flexible Arbeitsplätze, die auf dem neuesten Stand der Technik sind. Die WKS hat rund 400.000 € in die Adaptierung der Räume und in die Infrastruktur investiert. Sie übernimmt auch die Kosten für den laufenden Betrieb.

Bei der Umsetzung des Projekts, die etwas mehr als ein Jahr gedauert hat, kamen in erster Linie Betriebe aus der Region zum Zug. „Mit dem Coworking Lungau schaffen wir ein großartiges Angebot, das die regionale Wirtschaft stärkt“, betont WKS-Präsident Peter Buchmüller. „Coworking

Spaces haben sich längst etabliert und halten nun – dank der Initiative der Wirtschaftskammer – auch im Lungau Einzug. Diese moderne Arbeitsumgebung, die sich Menschen aus verschiedenen Branchen und Unternehmen teilen, kann immer auch ein Schub für neue Ideen, Innovationen und unkonventionelle Kooperationen sein. Also für alles, was ein attraktiver und zukunftsorientierter Wirtschaftsstandort braucht“, lobt auch Landeshauptmann Wilfried Haslauer.

Chance für ländliche Regionen

Initiiert wurde das Projekt von WKS-Bezirksstellenobmann Wolfgang Pfeifenberger. „Wir haben die multiplen Krisen

der vergangenen Jahre genutzt, um eine neue Arbeitswelt für den Lungau zu entwickeln“, erklärt Pfeifenberger, der auch Bürgermeister von Tamsweg ist. Coworking sei eine Chance für ländliche Regionen und eine Antwort auf die veränderten Arbeitswelten.

Laut Buchmüller spricht der Coworking Space im Wesentlichen drei Zielgruppen an: „Erstens Lungauer Jungunternehmerinnen und -unternehmer, die losstarten wollen, aber sich vielleicht noch kein Büro leisten können. Zweitens Pendler, die im Zentralraum arbeiten und sich in Absprache mit ihrem Arbeitgeber für ein oder zwei Tage in der Woche einmieten. Und drittens Urlauber, die kurzfristig einen Arbeitsplatz mieten wollen, um ein paar Stunden in Ruhe arbeiten zu können. Hier gibt es schon erste Anfragen“, so der WKS-Präsident.

Palfinger als starker Partner

Bereits bei der Eröffnung waren mehr als die Hälfte der verfügbaren Arbeitsplätze vermietet. Einer der ersten fixen Mieter war



Gute Stimmung bei der Eröffnung: Viele interessierte Lungauer besuchten den neuen Coworking Space in der WKS-Bezirksstelle (großes Foto oben).

Marlene Becker ist eine der ersten Mieterinnen im Coworking Lungau. Sie ist Grafikerin bei „Sehen Wutscher“ (Foto darunter). © WKS/Anna Wieland (2)

die Palfinger AG, die sechs Arbeitsplätze für fünf Jahre gebucht hat. „Mit dem Coworking Lungau bieten wir top ausgestattete Arbeitsplätze für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einer ländlichen Region. So eröffnen sich neue Karrierewege für Fachkräfte, die bisher lange Pendelzeiten auf sich nehmen mussten, und attraktive Zukunftsperspektiven für junge Talente in ihrer Heimat“, erklärt Maria Köller. Sie ist Chief Human Resources Officer im Vorstand von Palfinger.

Der neue Coworking Space ist aber mehr als nur eine Arbeitsstätte – er ist ein kreativer Raum, der Kooperation, Inspiration und produktives Arbeiten fördert. Mit einer topmodernen Infrastruktur – darunter schnelles Internet und großzügige Gemeinschaftsbereiche mit Dachterrassen – bietet er ideale Voraussetzungen



Hier sehen Sie das Video von der Eröffnung.

für Menschen, die flexibel und vernetzt arbeiten möchten. „Unser Ziel ist es, eine Arbeitsumgebung zu bieten, die sowohl die berufliche Produktivität steigert als auch den Austausch und die Zusammenarbeit fördert. Der Lungau ist ein großartiger Ort für den Fokus auf die Arbeit und gleichzeitig ein wunderbarer Rückzugsort für Erholung und Inspiration“, meint Josef Lüftenegger. Er ist WKS-Bezirksstellenleiter und Projektleiter des Coworking Lungau.

Der Coworking Space zeichnet sich nicht zuletzt durch seine zentrale Lage aus. In unmittelbarer Nähe befinden sich Restaurants, Geschäfte, Ärzte, Sportanlagen, Schulen, Kindergärten sowie öffentliche Parkplätze. Auch die direkte Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr ist gegeben. Buchungen sind über die WKS-Bezirksstelle in Tamsweg möglich, eine Online-Plattform ist bereits in Arbeit. ■

Weitere Informationen und Buchungen:

WKS Bezirksstelle Lungau
Friedhofstraße 6
5581 Tamsweg
lungau@wks.at

www.coworking-lungau.at



Hattmannsdorfer (rechts) mit Command-Prokurist KommR Georg Winkler (Mitte) und WKS-Direktor-Stv. Gerd Raspotnjig im Audio-Labor von Command. © Neumayr

WKÖ-Generalsekretär besuchte Salzburg

Wolfgang Hattmannsdorfer ist seit Jänner Generalsekretär der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) und einer der zentralen Regierungsverhandler. Am Montag stattete der Oberösterreich Salzburg einen Besuch ab. Dabei besuchte er mit Porsche, Command und der Salzburg AG auch drei Salzburger Betriebe: „Ich bin sehr beeindruckt von der Wirtschaftskraft Salzburgs und davon, dass Salzburg mit internationalen Unternehmen und standortrelevanten Themen ein wesentlicher Player in Österreich ist“, betonte er.

Für das Tourismusland Salzburg sei es wichtig, dass man im Bereich der Saisoniers flexibler werde. „Es kann nicht sein, dass jeden Tag zigtausende Saisonarbeitskräfte vom Westbalkan quer durch Österreich fahren und in Deutschland arbeiten, weil es bei uns nicht möglich ist“, sagte der WKÖ-Generalsekretär, für den der Arbeitsmarkt ein zentrales Thema zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit ist. Von der nächsten Bundesregierung erwartet sich Hattmannsdorfer eine klare standortpolitische Agenda, sonst werde die Regierung nicht zustande kommen.

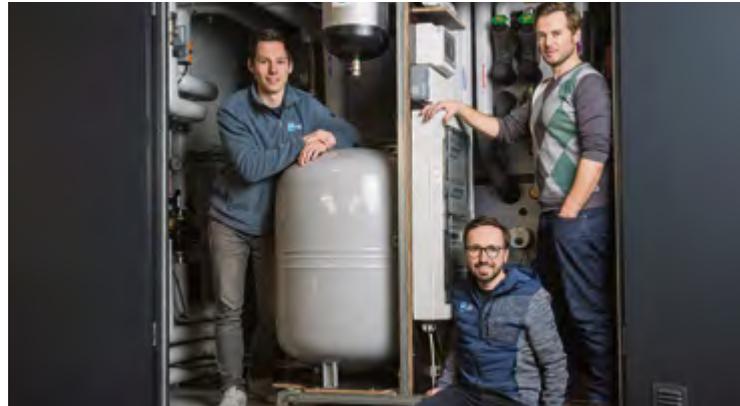


Im Gespräch mit Porsche-Geschäftsführer Hans Peter Schützinger (rechts). © WKÖ

Erste WIKARUS-Einreichung aus dem Flachgau

Die EnerCube GmbH aus Seekirchen hat heuer als erstes Unternehmen zum WIKARUS eingereicht. Einreichungen sind noch bis 28. Februar unter www.wikarus.at möglich.

Die beiden Firmengründer David Riedl und Laurenz Sutterlüty haben vorgefertigte Wärmepumpenmodule für den



Die ersten Einreicher (v. l.): Die Firmengründer Laurenz Sutterlüty und David Riedl mit Mitarbeiter Felix Neumann (sitzend). © WKS/Neumayr

seriellen Heizungstausch entwickelt. Das System kommt in erster Linie bei mehrgeschossigen Wohngebäuden mit fünf bis 50 Wohneinheiten zum Einsatz.

Der Vorteil: Dank der Vorfertigung der gesamten Einheit können Installationsunter-

nehmen vor Ort etwa drei- bis sechsmal mehr Heizungsanlagen tauschen als mit herkömmlichen Methoden.

Vor zwei Jahren haben die beiden Tüftler ein Jahr geforscht und entwickelt und den ersten Prototyp aufgesetzt. Sehr positiv hat der Markt auf

die Flachgauer Innovation reagiert, weshalb ein schneller Markteintritt gelang. Gestärkt durch die ersten Erfolge hat man nun zum WIKARUS eingereicht. „Das hat uns gereizt, es wäre eine Ehre, wenn wir nominiert würden“, sagt Sutterlüty, und Riedl ergänzt: „Der WIKARUS bringt viel Aufmerksamkeit, die können wir als junges Unternehmen gut brauchen!“



WIKARUS

SALZBURGER
WIRTSCHAFTSPREIS



Video über
die erste
Einreichung.



Link zur
Einreichung.

Neue WKS-Kampagne informiert über Leistungen der Wirtschaft

Die vierte Welle der WKS-Klartext-Kampagne wirbt für mehr Wertschätzung für das, was Salzburger Betriebe für die Gesellschaft leisten.

In der öffentlichen Debatte wird die Wirtschaft oft als Problemverursacher gebrandmarkt, obwohl dieses Bild keineswegs den Tatsachen entspricht. Salzburger Betriebe leisten etwa alleine über die entrichteten Steuern und Abgaben einen wesentlichen Beitrag für die Gesellschaft. In erster Linie sind es nämlich die Arbeitgeber, die fast 60% der anfallenden Sozialbeiträge (in Salzburg sind das 2,46 Mrd. €) stemmen. Das wird von manchen Playern gerne ausgeblendet.

„Deshalb wollen wir mit unserer neuen Wertschätzungskampagne gegensteuern und in der Bevölkerung das Bewusstsein dafür schärfen, dass die heimischen Betriebe unverzichtbar für unsere Gesellschaft sind“, betont Peter Buchmüller, Präsident der Wirtschaftskammer Salzburg.

Testimonials aus der Wirtschaft

Zu Wort kommen Unternehmerinnen und Unternehmer, die als Testimonials stellvertretend für diese Leistungen stehen. Das beginnt mit der Lehrlingsausbildung, die jungen Menschen eine Perspektive gibt. Dazu kommen Maßnahmen im Klimaschutz, weil die Wirtschaft nicht das Prob-



Die WKS spricht Klartext (v. l.): WKS-Marktingleiter Klaus Höftberger, Agenturchef Thomas Blümke, WKS-Präsident Peter Buchmüller und der Leiter der WKS-Stabstelle Kommunikation Robert Etter. © WKS

lem, sondern Teil der Lösung ist. Viele Unternehmen unterstützen das Ehrenamt auf vielfältigste Weise. Zudem schaffen Betriebe Arbeitsplätze und geben den Menschen eine Existenzgrundlage, auf der sie sich etwas aufbauen können.

„Um möglichst viele Menschen zu erreichen, setzen wir auf einen breiten Medien-

mix, der von Online-Anzeigen über Social-Media-Postings bis zu Plakatwerbung und TV-Schaltungen reicht“, sagt Robert Etter, Leiter der WKS-Stabstelle Kommunikation. Mit der von der Agentur blümke_blümke_wagenhofer umgesetzten Kampagne sollen 10,6 Millionen Bruttokontakte erreicht werden.

Es lebe der Sport!

Wenn in diesen Tagen bei der Ski-WM am Zwölferkogel in Saalbach-Hinterglemm um Medaillen gerungen wird und die Daumen fest gedrückt werden, bringt das wichtige Impulse für die regionale Wirtschaft. Denn die Sportwirtschaft im weiteren Sinne liefert einen nicht unwesentlichen Anteil zum Salzburger Regional-BIP. Die Bilder und TV-Übertragungen von den Skirennen haben einen hohen Wert für die Winterdestination Salzburg, die sich ja auch im internationalen Wettbewerb behaupten muss.

Im Spitzensport ist die Luft mitunter sehr dünn, heißt es. Da haben die Athleten einiges mit Unternehmerinnen und Unternehmern gemeinsam. Denn auch diese haben in der Regel ein Ziel vor Augen und verfolgen es mit großer Disziplin. Nicht nur Sportler, sondern auch Unternehmer müssen lernen, mit Niederlagen umzugehen, und ihr Handeln an wechselnde Gegebenheiten anpassen. Höhen und Tiefen gehören zu beiden Welten. Natürlich erhofft sich die Skination viele Medaillen und erinnert sich gerne an die

Erfolge des siebenfachen Weltmeisters Marcel Hirscher und der dreifachen Weltmeisterin Anna Veith zurück, die beide die Skihotelfachschule der WKS in der Tourismusschule Bad Hofgastein absolviert haben.

Wir können aber nicht nur auf unsere erfolgreichen Athleten stolz sein, sondern auch auf jene Salzburger Unternehmen, die an der wirtschaftlichen Weltspitze mitmischen: sogenannte Hidden Champions, die dank Fleiß, Ausdauer und Innovationskraft zu den welt-

weit Besten in ihrer Branche zählen. Denn auch sie sind Botschafter für die Leistungsfähigkeit Salzburgs.

Robert Etter,
Chefredakteur



© WKS

Anzeige

DIE NEUEN FIAT PROFESSIONAL TRANSPORTER



AB **€ 18.990,-** (exkl. MwSt.)¹. Mit gratis Winterkomplettreder² und 4 Jahre Garantie¹ bei Finanzierung. Auch zu 100% elektrisch verfügbar!

FIAT
PROFESSIONAL

Symbolfoto. Stand Jänner 2025. Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP. Verbrauch kombiniert: 5,4 – 11,1 l/100km; CO₂-Emission kombiniert: 142 – 291 g/km. Verbrauchs- und Emissionswerte wurden gemäß der WLTP ermittelt und sind nur als Richtwerte zu verstehen. ¹Aktionspreis exkl. USt, inkl. NoVa bei Finanzierung über Stellantis Financial Services. Gültig bei Kaufvertrag bis 28.02.2025 bei teilnehmenden FIAT PROFESSIONAL Partnern. Angebot von Stellantis Financial Services - ein Service der Stellantis Bank SA Niederlassung Österreich für Unternehmer - unterliegt nicht dem VKrG. Verbrauchs- und Emissionswerte wurden gemäß der WLTP ermittelt und sind nur als Richtwerte zu verstehen. Satzfehler vorbehalten. Angebot inkl. Garantieverlängerung gratis für 48 Monate/120.000 km (gemäß den Bedingungen der FCA Austria GmbH). Weitere Details bei Ihrem Fiat Professional-Partner. Satzfehler vorbehalten. ²Gültig bei Kaufvertrag bis 28.02.2025. Winterkomplettreder sind nicht in bar ablösbar. Nur solange der Vorrat reicht. Stand 01/2025

Zweitbeste Gründerbilanz in Salzburg

2024 haben in Salzburg 2.416 Personen (ohne selbstständige Personenbetreuer) ein Unternehmen gegründet. Damit konnte nach dem Allzeithoch 2021 mit 2.421 Gründungen das zweithöchste Ergebnis verzeichnet werden.

Österreichweit wurden 2024 insgesamt 36.673 Unternehmen neu gegründet. Die hohe Gründerdynamik ist auch in Salzburg stark zu spüren. 2024 wurde mit 2.416 Neugründern das zweithöchste Ergebnis in der Salzburger Gründergeschichte verzeichnet. Die Steigerung zum Jahr 2023 beträgt damit 4%. Auch der Frauenanteil ist in Salzburg mit 43% erneut beachtlich.

Neun Unternehmen pro Werktag gegründet

Der Drang zum Unternehmertum ist in Salzburg stark ausgeprägt. 2024 wurden jeden Werktag neun Unternehmen gegründet. „Wir freuen uns über die rege Gründertätigkeit. Zudem ist die Wirtschaft in Salzburg laut den jüngsten Daten von Statistik Austria 2023

als einzige nicht geschrumpft. Das ist der großartigen Leistung unserer Unternehmer und ihrer Mitarbeiter zu verdanken, die dazu beitragen, dass Salzburg auch zu den Top-Regionen in Europa zählt“, sagt KommR Peter Buchmüller, Präsident der WK Salzburg.

Im Spartenvergleich dominiert in Salzburg laut Gründerstatistik die Sparte Gewerbe & Handwerk mit 43% aller Gründungen. Den zweithöchsten Anteil verzeichnete die Sparte Handel mit 22%, gefolgt von Information und Consulting mit 19%. Weitere 10% der Gründungen entfielen auf die Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft und 4% auf die Sparte Transport und Verkehr. „Während es bei den Gründerzahlen in der Sparte Gewerbe und Handwerk leichte Rückgänge gab, waren Steigerungen

in den Sparten Handel sowie Transport und Verkehr durch vermehrte Online-Aktivitäten festzustellen, sowie in der Sparte Information & Consulting durch Beratungen im Bereich der Digitalisierung“, informiert Peter Kober, der Leiter des WKS-Gründerservice.

Viele junge und ältere Gründer

2024 ist die Anzahl der Gründer unter 20 Jahren erneut gestiegen. „Das ist die Generation, die mit der Digitalisierung aufgewachsen ist. Aber auch die Anzahl der Jungunternehmer über 60 hat zugenommen. Diese Gruppe will weiter aktiv sein und ihr Know-how auch nach der Beendigung des aktiven Arbeitslebens anbieten“, sagt Kober.

Während österreichweit 2024 bei den weiblichen Gründungen der Anteil bei 46% liegt, zeigt sich auch in Salzburg, dass Gründen zunehmend weiblich wird: So beträgt der Frauenanteil hier immerhin 43%. Das Durchschnittsalter der Neugründer betrug 2024 österreichweit 38 Jahre und in Salzburg 37,4 Jahre. Motive für die Unternehmensgründung waren zu über 63% der Wunsch, Verantwortung im eigenen Unternehmen einzubringen. 71% gaben an, in der Zeit- und Lebensgestaltung flexibler sein zu wollen, und 70% sind lieber ihr eigener Chef.

Die ermittelte Bestandsdauer von neu gegründeten Unternehmen ist auch in Salzburg insgesamt hoch: Nach drei Jahren bestehen noch 78% der neu gegründeten Unternehmen, nach fünf Jahren sind noch 68% der Unternehmen am Markt tätig und nach sie-

ben Jahren sind es rund 59%. Das zeigt, dass der Trend zur Selbstständigkeit auch nachhaltig ist, schildert Kober. „Der Dreh- und Angelpunkt für eine nachhaltige Unternehmensgründung ist eine umfassende Beratung. Gerade beim Start in die Selbstständigkeit gibt es viele Aspekte zu berücksichtigen“, sagt Kober und ergänzt: „Abseits der Basisinformationen haben wir aber auch externe Experten an der Hand, die Detailinformationen aus den einzelnen Fachbereichen liefern können. Diese Folgeberatungen sind, wie alle weiteren Angebote, kostenlos.“ Darüber hinaus werden zweimal im Jahr Gründer- und Unternehmertrainings organisiert, bei denen Top-Experten referieren und ein Netzwerk aufgebaut werden kann. Die nächsten Termine stehen am 28. März und 4. April in der WK Salzburg auf dem Programm. Infos unter: www.gruenderservice.at

Leidenschaft: Orthopädietechnik

Einer der Salzburger Neugründer ist Orthopädietechniker Lucas Wolfgang Daller. Dieser hat sich im vergangenen Jahr mit dem Sanitätshaus „Ortho Innovate“ in Salzburg-Gnigl seinen Traum von der Selbstständigkeit erfüllt. Sein Hauptaugenmerk liegt auf der Herstellung maßgefertigter Prothesen sowie auf orthopädische Schuheinlagen. „Ich habe durch die Beratung im WKS-Gründerservice viele Informationen und wertvolle Unterstützung auf dem Weg in die Selbstständigkeit erhalten und kann die Beratung jedem Gründer wärmstens weiterempfehlen“, betont Daller. ■



Orthopädietechnik ist seine Leidenschaft: Auf dem Weg ins Unternehmertum bekam Lucas Wolfgang Daller Hilfe von Peter Kober, dem Leiter des WKS-Gründerservice (rechts).

© WKS/Vogl

Weltmeister bei der Gastfreundschaft

Nach wochenlanger Vorfreude wurde vergangenen Dienstag in Saalbach der offizielle Startschuss für die „FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften 2025“ gegeben. „Wenn man nach Saalbach kommt, sieht man sofort, dass hier ein Top-Team am Werk ist. Ihr seid bereits jetzt Weltmeister in der Organisation und bei der Gastfreundschaft“, lobte Bundeskanzler Alexander Schallenberg alle WM-Beteiligten beim offiziellen Empfang von Ski Austria und Land Salzburg mit WKS und Salzburg AG.

„Die Alpine Ski WM ist ein riesiger Werbefaktor für unser



Beim offiziellen Empfang zur Eröffnung der Ski WM (v. l.): „Mister Ski WM“ Bartl Gensbichler, WKS-Präsident Peter Buchmüller, Bundeskanzler Alexander Schallenberg, Ex-Skiernläuferin Alexandra Meissnitzer und WKS-Direktor Manfred Pammer.

Land. Die schönen Landschaftsbilder und sportlichen Emotionen werden in die ganze Welt hinausgetragen“, betonte WKS-Präsident Peter Buchmüller. Und Landeshauptmann Wilfried Haslauer ergänzte: „Es ist grandios, wie hier im Glemmtal gearbeitet wird. Dieses Großereignis funktioniert nur, weil so viele Einheimische und auch Freiwillige daran mitwirken.“

© Land Salzburg/Neumayr



Hier gibt's
weitere Infos,
Fotos und ein
Video.

Anzeige

ENERGIE, DIE ANTREIBT.

salzburg-ag.at

2.381 Kandidaten treten in 94 Branchen zur WK-Wahl an

Elf „wahlwerbende Gruppen“ (inklusive Namenslisten) treten bei der Wirtschaftskammerwahl am 12. und 13. März 2025 an – gewählt wird in insgesamt 71 Fachorganisationen der WKS – 341 Wahlvorschläge wurden als gültig erklärt.

Die gewählten Funktionäre vertreten ihre Branche gegenüber der Politik, der Öffentlichkeit, der Verwaltung und anderen Interessenvertretungen sowie im Interessenausgleich gegenüber anderen Branchen. Für diese wichtige Aufgabe haben sich insgesamt 2.381 Kandidatinnen und Kandidaten auf den Listen der jeweiligen „wahlwerbenden Gruppen“ zur Verfügung gestellt.

Beschluss der Hauptwahlkommission

Welche wahlwerbenden Gruppen sich nun der Wahl stellen und wie viele Wahlvorschläge gültig sind, steht seit Donnerstag, 6. Februar, mit der Verlautbarung der gültigen Wahlvorschläge im Internet fest (WKO.at/sbg/wahl2025).

Am 3. Februar hat die zuständige Hauptwahlkommission 341 Wahlvorschläge von elf wahlwerbenden Gruppen (inklusive Namenslisten) nach eingehender Prüfung für gültig erklärt. Insgesamt sind bei der kommenden WKS-Wahl 895 Mandate zu vergeben.

Gewählt wird in 71 von 94 Fachorganisationen. In 22 Fachorganisationen wurde nur ein einziger Wahlvorschlag eingereicht und in einer Fachorganisation wurde keiner eingereicht. In diesem Fall werden die Kandidaten mit dem Wahltag als gewählt erklärt. Das ist

Ihre Stimme stärkt unsere Wirtschaft.

in folgenden Fachorganisationen der Fall:

- Einen einzigen Wahlvorschlag reichte „Industrie Salzburg (IV)“ in 13 Fachorganisationen der Sparte Industrie ein.
- Mit einem Wahlvorschlag in der Sparte Bank und Versicherung (6 Fachorganisationen) tritt die „Gemeinsame Liste der Salzburger Banken und Versicherungen“ an.
- In der Fachgruppe der Holzindustrie hat die „Liste der Salzburger Wirtschaft – Wirtschaftsband und Industriellenvereinigung in der Holzindustrie“ einen Wahlvorschlag eingebracht.
- Nicht gewählt wird ebenso in der Landesinnung der Rauchfangkehrer und in der Fachvertretung der Schienenbahnen.

Elf wahlwerbende Gruppen treten an

Somit wird am 12. und 13. März in insgesamt 71 Fachgruppen, Innungen, Gremien und Fachvertretungen entweder in den

Wahllokalen oder vorab per Wahlkarte gewählt. Elf wahlwerbende Gruppen (inklusive Namenslisten und Fachlisten) treten bei der WKS-Wahl 2025 an:

- Liste der Salzburger Wirtschaft – Wirtschaftsband – Team Buchmüller (WB): 70 Wahlvorschläge
 - Salzburger Wirtschaftsverband (SWV) – für kleine und mittlere Unternehmen: 60 Wahlvorschläge
 - Freiheitliche Wirtschaft (FW) und Unabhängige: 66 Wahlvorschläge
 - Grüne Wirtschaft (GW): 45 Wahlvorschläge
 - UNOS – Team Unternehmensfreude (NEOS): 12 Wahlvorschläge
 - Wirtschaftsliste Salzburg – parteifrei und unabhängig (FGWÖ): 64 Wahlvorschläge
 - Industrie Salzburg (IV): 15 Wahlvorschläge
 - Liste der Salzburger Wirtschaft – Wirtschaftsband und Industriellenvereinigung in der Holzindustrie: 1 Wahlvorschlag
 - Gemeinsame Liste der Salzburger Banken und Versicherungen: 6 Wahlvorschläge
 - Film & Musik Salzburg: 1 Wahlvorschlag
- Weiters wurden folgende Namenslisten eingebracht:
- Liste der Kontaktlinsen anpassenden Augenärzte: 1 Wahlvorschlag

Zusendung der Wahlkarten ab 10. Februar

Jedes wahlberechtigtes Mitglied hat Anfang Jänner einen vorausgefüllten Wahlkartenantrag

WKS-Wahl 2025
12.-13. März
WKS 
WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

zugeschickt bekommen. Wer diesen ausgefüllt und unterschrieben zurückgesendet hat, bekommt ab 10. Februar die Wahlkarte zugeschickt.

Ab diesem Zeitpunkt erhalten als besonderes Service all jene, die bis dahin eine Wahlkarte beantragt haben, eine E-Mail mit den für ihre Fachgruppe eingebrachten Wahlvorschlägen. Die ausgefüllten Wahlkarten können dann bis zum 7. März, 24 Uhr einlangend, zurückgeschickt oder bis 12.30 Uhr in der WKS oder der WKS-Bezirksstelle persönlich abgegeben werden. Mit dem Erhalt der Wahlkarte ist somit ab sofort das Wählen zur WK-Wahl 2025 möglich!

Ab 10. Februar bietet sich eine weitere Wahlmöglichkeit an: Ab dann kann man in der WKS oder in den WKS-Bezirksstellen in einem Vorgang persönlich seine Wahlkarte beantragen, diese entgegennehmen und in geheimer Wahl gleich wählen. ■



Link zu den Wahlvorschlägen.

SFC Umwelttechnik steckt sich ehrgeizige Ziele

Das auf Abwasserbehandlung und Trinkwasseraufbereitung spezialisierte Unternehmen hat seine Strategie neu ausgerichtet und will den Umsatz in den nächsten fünf Jahren verdoppeln.

■ HELMUT MILLINGER

Die SFC Umwelttechnik GmbH (SFCU) setzt jährlich zwischen 3 und 5 Mill. € um. Die Höhe der Erlöse hängt von der Größe der Projekte ab, an denen das in der Stadt Salzburg ansässige Unternehmen beteiligt ist.

2024 betrug der Umsatz rund 3,5 Mill. €. Wenn es nach Simon Jabornig geht, soll der Jahresumsatz bis 2030 auf 6 bis 10 Mill. € steigen. „Bis jetzt haben wir uns vor allem auf die Entwicklung innovativer Technologien für die Trinkwasseraufbereitung und Abwasserbehandlung sowie

auf die Planung und Lieferung von Großanlagen in diesen Bereichen konzentriert“, erläutert Jabornig, der seit Mai des Vorjahres Geschäftsführer ist. Jetzt liege das Hauptaugenmerk neben dem Projekt- auch auf dem Produktgeschäft. „Das sollte sich spätestens ab 2026 umsatzmäßig auswirken.“

Mit neuen Produkten wie dem Filtrationsschlauch Membraloo®, der auf der von SFCU entwickelten C-MEM™ Technologie basiert, will man die Abhängigkeit vom Projektgeschäft reduzieren. Der Schlauch filtert mit HDPE Hohlfasermembranen Wasser und scheidet Bakterien, Viren sowie Partikel ab. Er kann beispielsweise im Camping- und Outdoorbereich eingesetzt werden. „Wenn es uns gelingt, mehr Produkte zu verkaufen, steigern wir die Grundausrüstung und verringern Umsatzschwankungen“, sagt Jabornig, der die Vertriebsmannschaft verstärken möchte.

Wachstumspotenzial ist enorm

Das Potenzial für die Technologien von SFC sei jedenfalls riesig. „Wir wollen wachsen und sehen speziell in Afrika große Chancen. Man muss sich nur vor Augen halten, dass es in vielen Regionen Trinkwassermangel gibt und dass weltweit 70 Prozent des Abwassers nicht gereinigt werden.“



Simon Jabornig (links im Bild mit Projektmanager Roland Mayer) hat als Praktikant bei SFC Umwelttechnik begonnen. Seit Mai 2024 ist er Geschäftsführer.

© SFCU

SFC sei mit knapp 15 Mitarbeitern in Salzburg und in einem Produktionsbetrieb in Tschechien ein kleines Unternehmen, das aber großen internationalen Playern Paroli bieten könne. „Unsere Daseinsberechtigung leitet sich aus der Technologieführerschaft ab. Wir sind den anderen immer einen Schritt voraus“, meint Jabornig.

SFC-Technologien kommen bereits in rund 300 Abwasser- sowie 100 Trinkwasseranlagen auf der ganzen Welt zum Einsatz. „Wir sind vor allem in Asien und Mittelamerika stark vertreten. Die größte Anlage im Bereich der Abwasseraufbereitung befindet sich in Malaysia. Das dortige Einzugsgebiet umfasst etwa 1,2 Millionen Menschen“, erläutert Projektmanager Roland Mayer.

2024 wurden etwa zwei Drittel des Umsatzes im Ausland erwirtschaftet. In früheren Jahren waren es laut Mayer bis zu 90%. „Die Corona-Krise hat dann aber dazu geführt, dass wir uns wieder mehr auf Österreich und die Nachbarländer konzentrieren. Diese Märkte entwickeln sich sehr gut“, betont Mayer. SFC setze etwa kleinere Projekte für Wassergenossenschaften oder Almhütten um.

Das Unternehmen arbeitet seit Jahren mit Universitäten und anderen Forschungseinrichtungen zusammen. „Das Ziel dieser Forschungsprojekte sind neue Produkte. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf der sogenannten Spurenstoffentfernung in Abwasser und Trinkwasser. Das betrifft etwa Medikamentenrückstände“, erläutert Mayer. ■

FAKTEN

- Die SFC Umwelttechnik GmbH (SFCU) besteht seit 1997. Die Anfänge des Unternehmens reichen aber zurück bis in das Jahr 1919. Damals wurde das Ingenieurbüro Krieger & Buchleitner gegründet.
- Seit 2009 ist die indische „SFC Environmental Technologies“ Mehrheits-eigentümer.
- Die SFC-Gruppe verfügt über Standorte in Österreich, Tschechien und Indien sowie über ein weltweites Netzwerk mit Partnern in Großbritannien, Mexiko, Brasilien, Portugal, Kenia, Indonesien und anderen Ländern.

www.sfcu.at

Copa-Data kratzt an der 100-Millionen-Euro-Marke

Der in der Stadt Salzburg ansässige, international tätige Softwarehersteller Copa-Data ist im Geschäftsjahr 2024 neuerlich zweistellig gewachsen.

99 Mill. € hat Copa-Data im vergangenen Jahr umgesetzt. Das Plus gegenüber 2023 beträgt 12 Mill. €, das sind mehr als 14%. Stark zugenommen hat auch die Zahl der Mitarbeiter (von 400 auf 450).

Das Management führt die anhaltend positive Entwicklung auf mehrere Gründe zurück. Konkret werden antizyklische Investitionen, der Fokus auf wachstumsorientierte Branchen, ein strategischer Stellenausbau, die zielorientierte Personalentwicklung sowie eine hohe Kundenzufriedenheit genannt. „Leidenschaft, Engagement und fundiertes Know-how sind die Garanten für unseren Erfolg“, meint Phillip Werr,



Das Headquarter des 1997 gegründeten Softwareherstellers in der Karolingerstraße in der Stadt Salzburg.

© Copa-Data

der gemeinsam mit Gründer und CEO Thomas Punzenberger sowie Stefan Reuther das Führungsteam von Copa-Data bildet.

Neuer Standort in Japan

Das Unternehmen, das sich mit der Softwareplattform Zenon einen Namen gemacht hat, ist weltweit an 29 Standor-

ten vertreten. Erst vor wenigen Wochen wurde ein neues Büro in der japanischen Hauptstadt Tokio eröffnet. „Der Standort passt zu unserer Wachstumsstrategie. Wir rücken in einer der größten Volkswirtschaften der Welt näher an unsere Kunden“, betont Reuther. Copa-Data werde auch heuer in die nationale und internationale Expansion investieren.

Die Salzburger Software-schmiede hat im Vorjahr nicht nur an über 50 Fachmessen teilgenommen, sondern auch als „Associate Partner“ an mehreren Veranstaltungen des Weltwirtschaftsforums, darunter das bekannte Treffen im Schweizer Davos. Das Unternehmen arbeitet darüber hinaus im Rahmen der Initiative „Industry Net Zero Accelerator“ mit Global Playern zusammen. Dabei geht es unter anderem um die Bereiche Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Die Kooperation mit dem Weltwirtschaftsforum wird heuer fortgesetzt.

Die Eigentumsrechte an der Unternehmensgruppe wurden inzwischen an eine 2024 von Familie Punzenberger gegründete Stiftung übertragen. „So sichern wir langfristig die Unabhängigkeit und die Zukunft des Unternehmens“, betont CEO Thomas Punzenberger, dessen Söhne Felix und Lukas mittlerweile ebenfalls im Unternehmen tätig sind.

Falkensteiner kommt nach Salzburg

Das 2007 eröffnete Hotel Alpine Palace in Saalbach-Hinterglemm wird im Lauf des Jahres geschlossen. Nach einer umfangreichen Renovierung und Neugestaltung soll es pünktlich zum Start der Wintersaison 2026/27 als Falkensteiner Hotel Saalbach-Hinterglemm wiedereröffnet werden.

Der Eigentümer des Hauses, der Raiffeisenverband Salzburg (RVS), investiert rund 40 Mill. € in das Projekt. „Wir hatten nie



So wird das Fünf-Sterne-Hotel in Saalbach-Hinterglemm aussehen, das im Spätherbst 2026 eröffnet werden soll.

© RVS/BWM

vor, selbst ein Hotel zu führen“, erklärt RVS-Generaldirektor

Heinz Konrad. „Mit der Falkensteiner Gruppe haben wir einen Betreiber gefunden, der unser Ziel teilt – ein Fünf-Sterne-Ferienhotel, das Tradition mit modernem Luxus und Gastfreundschaft verbindet und somit das hochwertige Angebot der Region perfekt ergänzt.“

Für die Falkensteiner Michaeler Tourism Group ist das neue Hotel mit 127 Zimmern und Suiten ein wichtiger Schritt im Rahmen der Expansionsstrate-

gie. „Mit der Eröffnung unseres ersten Hotels in Salzburg geht ein langgehegter Wunsch in Erfüllung“, sagt CEO Otmar Michaeler. Neben einer exquisiten Gastronomie wird den Gästen auch ein mehr als 2.000 Quadratmeter großer Spabereich mit Außenflächen und Pools geboten. Mit der Neugestaltung wurde das renommierte Wiener Architekturbüro „BWM Architektur & Design“ beauftragt.

DER neue Transporter

MEHR Transporter als jemals zuvor

Mit 5 Jahren Garantie
250.000 km inkl.¹

Alle Ölwechsel inkl. bei
Porsche Bank Finanzierung²



Nutzfahrzeuge

vw-nutzfahrzeuge.at

1) Erhalten Sie serienmäßig eine um 3 Jahre verlängerte Garantie im Anschluss an die 2-jährige Herstellergarantie, bei einer maximalen Gesamtleistung von 250.000 km (je nachdem, welches Ereignis als Erstes eintritt). Über die weiteren Einzelheiten zur Garantie informiert Sie Ihr Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner. Bei Aus- und Aufbauten nur gültig für werksseitigen Lieferumfang. 2) Gültig bei Kauf bis 30.06.2025 bzw. solange der Vorrat reicht. Nur in Verbindung mit Porsche Bank Finanzierung (Leasing). Öl-Service gemäß den Bedingungen der Anschlussgarantie 250.000 km/2+3 Jahre (siehe Punkt 1.) kostenlos. Beinhaltet: Öl, Öl-Filter, Öl-Ablassschraube und die Arbeitszeit. Gültig für Unternehmer- und Privatkunden. Nicht kombinierbar mit dem Porsche Bank Versicherungsbonus und Finanzierungsbonus. Kraftstoffverbrauch: 7,1 – 11,4 l/100 km. CO₂-Emission 185 – 298 g/km. Symbolfoto. Stand 01/2025.



Couturière Marlene Mayer arbeitet aktuell an einer Ballrobe für den Wiener Opernball, bei der sie feinste französische Spitze und 25 Meter echte Straußenfedern verarbeitet.

© WKS/Andreas Kolarik

Mehr als bloß ein perfektes Kleid

Schon früh war für die gebürtige Öztalerin Marlene Mayer klar, dass ihre Leidenschaft der Kunst des Schneiderhandwerks gehört. Im SW-Interview spricht sie über ihre Anfänge und darüber, was es braucht, um als Couturière das perfekte Kleid zu kreieren.

■ MARGIT SKIAS

Von der Floristik zur Mode: Was hat Sie dazu bewogen, Couture-Designerin zu werden?

Bereits als Zehnjährige sagte ich zu meiner Cousine, dass ich Designerin werden und große Kleider entwerfen möchte. Schon als Kind nähte ich Kleider für meine Barbie-Puppen. Nach meinem Schulabschluss an einer ländlichen Fachschule fand ich eine Lehrstelle als Floristin im Ötztal. Doch während des Fachunterrichts zeichnete ich ständig Modeskizzen. Nach meinem Lehrabschluss wusste ich: Mein Weg führt in die Modebranche. Deshalb zog ich vom Ötztal nach Kitzbühel.

Wie verlief Ihr Ausbildungsweg?

Obwohl ich nie Herrenmode schneiden wollte, erlernte ich in Kitzbühel den Beruf der Herrenkleidmachersin, da die Firma Prader die einzige war, die eine Lehrstelle anbot. Dort erhielt ich eine fundierte Ausbildung von einem hervorragenden Lehrmeister. Doch mein Wissensdurst war noch nicht gestillt. Nach meiner Lehrabschlussprüfung zog ich nach München, um an der Deutschen Meisterschule für Mode und Design zu studieren. 2011 schloss ich als Modestalterin ab und bestand die Meisterprüfung zur Damen- und Herrenkleidmachersin.

Wie kamen Sie nach Salzburg?

Durch die Jobsuche. Ich nahm eine Stelle bei „Madl Haute

Couture und Tracht“ an. Doch bald reifte in mir der Wunsch nach Selbstständigkeit. Nach einem Jahr ergab sich die Möglichkeit, gemeinsam mit meiner damaligen Kollegin Melanie ein eigenes Unternehmen zu gründen.

Wie hat sich dieser Schritt angefühlt?

Anfangs waren wir verzweifelt, da wir weder Kundinnen noch Startkapital hatten. Aber was wir hatten, waren eine Vision und zwei Nähmaschinen, die wir im Hinterhof einer Mechaniker-Werkstatt aufstellten. Dort entstand unser erstes Atelier. Zunächst fertigten wir Kleider für Fotoshootings an, doch schon bald kamen die ersten Kundinnen. Nach zwei Jahren stieg meine Kollegin aus.

Wie würden Sie Ihre Designphilosophie beschreiben?

Der Mensch steht bei mir im Mittelpunkt. Ich kreierte Klei-

der, die die Trägerin kleiden und nicht verkleiden. Beim Erstgespräch berate ich meine Kundinnen zu Stoffen, Schnitten und Farben. Gemeinsam entwickeln wir Schritt für Schritt ein einzigartiges Kleid, das die Persönlichkeit der Trägerin unterstreicht, ohne sie zu verkleiden. Ich lege großen Wert auf Qualität und verwende ausschließlich hochwertige Materialien.

Woher nehmen Sie Ihre Inspiration?

Meine Kundinnen inspirieren mich am meisten. Sie kommen meist mit einer Grundidee zu mir, und ich begleite sie mit meiner Erfahrung zum perfekten Kleid.

Was macht ein perfekt sitzendes Couture-Kleid aus?

Maßarbeit und Handwerk auf höchstem Niveau sowie der Stil der Kundin, der passende Stoff samt Farbauswahl und 32 Maße, die ich bei der ers-

ten von circa fünf bis sieben Anproben nehme.

Welche Materialien bevorzugen Sie bei der Verarbeitung?

Ich lege großen Wert auf Qualität und verwende ausschließlich hochwertige Materialien, vorzugsweise verarbeite ich Seide und Spitze.

Woher beziehen Sie die Stoffe?

Von Lieferanten aus Italien, Frankreich und Österreich. Die Auswahl treffe ich auf internationalen Stoffmessen in München, Paris und Mailand.

Wie viel Vorlaufzeit benötigt ein Couture-Kleid?

Das hängt vom Aufwand ab. Generell dauern Ballroben vier bis sechs Monate, Brautkleider mindestens acht Monate.

Was sind die größten Herausforderungen?

Die Anproben. Das Nähen ist für mich Entspannung, doch vor den Anproben bin ich auch nach zwölf Jahren Selbststän-



Auch bei den Brautkleidern verwendet die Designerin gerne Spitze. © Verena Schierl

digkeit oft nervös – besonders bei Brautkleidern.

Warum gerade bei Brautkleidern?

Weil hier viele Emotionen im Spiel sind und alles perfekt sein muss. In solchen Situationen bin ich nicht nur Couturière, sondern manchmal auch Psychologin. Da braucht es viel



Elegante Couture-Roben brauchen eine Vorlaufzeit von vier bis sechs Monaten. © Siegrid Cain

Empathie und Feingefühl, mit der ich die Kundin begleite.

Wie viele Mitarbeiterinnen beschäftigen Sie?

Einen Lehrling, eine Meisterin in Teilzeit und eine Volontärin.

Was braucht es, um junge Menschen für das Schneiderhandwerk zu begeistern?

Mehr Sichtbarkeit für das Handwerk und seine kreativen Möglichkeiten.

Was bestätigt Ihren Erfolg?

Das Feedback meiner Kundinnen und verschiedene Auszeichnungen. 2013 gewann ich den Haute Couture Award und wurde einmal Zweite. Über den Anerkennungspreis des Handwerkspreises 2013 habe ich mich sehr gefreut. 2017 holte ich den ersten Platz beim Wedding Award.

Woran arbeiten Sie aktuell?

An meiner ersten Prêt-à-porter-Kollektion, die bald in meinem Atelier und online erhältlich sein wird. Zukünftig möchte ich damit auch exklusive Boutiquen beliefern und suche noch Partner.

Welchen Rat geben Sie Jungunternehmerinnen mit auf den Weg?

Die eigene Vision nicht aus den Augen verlieren. Dranbleiben!
www.daskleidsalzburg.at

Kunst im Wandel bei den Festspielen Golling

Nach dem 25-Jahr-Jubiläum im vergangenen Jahr steht der Festspielsommer 2025 ganz im Zeichen „Neuer Horizonte“.

„Wir wollen uns nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen“, betont Festspielmacher und Programmverantwortlicher Hermann Döllerer. Kunst müsse sich stetig weiterentwickeln, neu erfinden und verändern. Deshalb dürfen sich die Besucher der Festspiele Golling 2025 auf Künstlerpersönlichkeiten und Ensembles freuen, die sich ebenso stetig weiterentwickelt und über



Freuen sich auf den Festspielsommer 2025: Fritz Egger, Hermann Döllerer und Philipp Preimesberger (v. l.).

die Jahre ihren ganz eigenen Stil geprägt haben.

Das Publikum erwartet sowohl bekannte und

geschätzte Künstler mit neuen Programmen, darunter Max Simonischek, Fritz Karl mit seinem Sohn Aaron, Erika Pluhar, Erwin Steinhauer, Philipp Hochmair, Fritz Egger mit Tochter Johanna sowie Heinz Marecek, als auch Publikumsлюбlinge, die erstmals in Golling auftreten. Dazu zählt etwa Florian Scheuba und das Ensemble Salzburg-Wien unter der Leitung von Martin Kubik, Birgit Minichmayr, die zusammen mit Countertenor Alois Mühlbacher die Geschichte einer lesebegeisterten Queen zum Leben erweckt, oder das Ensemble Bozen Brass.

Ein besonderes Highlight ist der erstmalige Auftritt der

Opernsängerin Natalia Ushakova in Golling. „Mit ‚Ein Sommernachtstraum‘ wird sie das Publikum auf eine musikalische Reise voller Leidenschaft und Feuer entführen“, informiert Döllerer bei der Programmpräsentation.

Das vielseitige Programm wird traditionell von kulinarischen Genusserelebnissen sowohl im Restaurant als auch im Wirtshaus begleitet. Die einzigartige Verbindung von Kunst und Kulinarik macht die Festspiele Golling zu einem besonderen Erlebnis. Nicht nur die Gäste, sondern auch die Künstler selbst schätzen diese kulinarische Exzellenz.

www.festspielegolling.at



Gehen gemeinsame Wege (v. l.): Marius Baumeister (Nestlé Purina), Thomas Heinzmann und Michael Geretschläger (beide Feragen) sowie Melanie Berlöhr (Nestlé Purina). © Nestlé/Alek Kawk

Feragen kooperiert mit Weltkonzern

Das Salzburger Start-up Feragen intensiviert die Zusammenarbeit mit dem Tiernahrungsunternehmen Purina, das zum Nestlé-Konzern gehört. 2022 nahm Feragen am Förderprogramm „Unleashed“ von Purina teil und konnte sich als eines von fünf europäischen Unternehmen gegen 150 Mitbewerber aus 28 Ländern durchsetzen.

Nun arbeiten die beiden Partner an Projekten, mit denen Züchter ebenso wie Tierhalter gezielt und umfassend unterstützt werden sollen. „Die Expertise von Feragen auf dem Gebiet der Genetik ermöglicht es uns, noch näher mit Züchtern, Veterinären und Tierhaltern zusammenarbeiten und neue Möglichkeiten zu erschließen, um die Gesundheit ihrer Tiere zu verbessern“, erläutert Marius Baumeister,

Business Executive Officer von Nestlé Purina Österreich.

Feragen zählt international zu den Innovationsführern im Bereich der genetischen Analyse von Tieren. Das Hauptaugenmerk liegt auf der Hundezucht. „Unsere Vision ist es, durch modernste genetische Analysen die Grundlage für eine gesunde und vielfältige Hundezucht zu schaffen“, sagt Anja Geretschläger. Sie ist Gründerin und CEO des Start-ups. „Mit unserer DogMatching-Plattform und einer internationalen Datenbank haben wir eine bahnbrechende Lösung geschaffen, die Züchter und Vereine weltweit verbindet. Das ermöglicht es ihnen, nachhaltige Zuchtstrategien zu entwickeln und gesunde Nachkommen zu gewährleisten“, ergänzt Co-Gründer und -Geschäftsführer Michael Geretschläger.

SalzburgMilch senkt den Ressourcenverbrauch

Die SalzburgMilch verwendet seit einiger Zeit verstärkt umweltfreundliche Materialien für die Verpackungen ihrer Produkte. Allein 2024 konnten so über 75 Tonnen Kunststoff eingespart werden. Seit Beginn des Projekts im Jahr 2017 sind es sogar mehr als 360 Tonnen. „Wir drehen an vielen Stellschrauben, um Einsparungspotenziale zu nutzen. Schon kleine Optimierungen der Wandstärke unserer Kunststoffbeimer oder kartonummantelte Becher tragen in Summe beträchtlich zum Erfolg des Projekts bei“, erklärt Geschäftsführer Andreas Gasteiger.

Salzburgs größter Milchverarbeiter unternimmt auch große Anstrengungen, um den Wasserverbrauch zu verringern. Im März des Vorjahres wurde in der Produktion die erste von



© SalzburgMilch/König

Setzen auf Nachhaltigkeit: Geschäftsführer Andreas Gasteiger und Alexander Niedermüller (v. l.).

insgesamt vier „GEA Centrifuge Water Saving Units“ in Betrieb genommen. Allein diese Anlage spart pro Jahr 1,26 Millionen Liter Wasser ein. Mittelfristig wird auch die Abwassermenge deutlich sinken. „Die Installation der Anlagen ist ein weiterer Meilenstein bei der Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele“, meint Alexander Niedermüller, Leiter der Instandhaltung bei der SalzburgMilch.

FRIsprit feiert rundes Jubiläum

Vor 20 Jahren gründete Walter Friesenegger die Agentur FRIsprit in Seekirchen. Der Schritt in die Selbstständigkeit war nicht von langer Hand geplant. „Es ist mir einfach passiert“, erinnert sich der frühere Mar-

ketingleiter. „Ich hatte den Job, der für mich gepasst hätte, noch nicht gefunden. Also dachte ich mir: Warum nicht etwas Eigenes aufbauen?“

FRIsprit deckt die gesamte Bandbreite visueller Kommunikation ab – von der Visitenkarte über das XXL-Banner und die Broschüre bis hin zur Website. Das Know-how von Friesenegger und seinem mittlerweile dreiköpfigen Team umfasst neben klassischem Grafikdesign auch Marketingkommunikation und digitale Lösungen. „Im Mittelpunkt steht immer die Corporate Identity des Kunden. Für ihn entwickeln wir maßgeschneiderte Konzepte, die zu seiner Marke und seinen Zielgruppen passen“, meint Friesenegger.



Walter Friesenegger, Gründer der erfolgreichen Agentur FRIsprit in Seekirchen, feiert ein rundes Firmenjubiläum. © FRIsprit/Ebihara

Tschann: Rückkehr zu den Wurzeln

Der in Salzburg-Schallmoos ansässige Nutzfahrzeughändler Tschann hat von der Pappas Holding den DAF-Service und Vertriebsstandort in Rankweil/Vorarlberg übernommen.

Für die aus Vorarlberg stammenden Eigentümer ist es ein bisschen wie eine Rückkehr zu den familiären Wurzeln: 1950 verließ der Firmengründer Eugen Tschann das „Ländle“, um sich in Salzburg mit dem Handel und Service von Nutzfahrzeugen selbstständig zu machen. Aus diesen kleinen Anfängen ist einer der größten selbstständigen Nutzfahrzeughändler Europas entstanden. An bislang acht Standorten in



Neuübernahme im Ländle: Die Tschann Rankweil GmbH. © Tschann

Bayern und Österreich werden den Kunden umfassende Dienstleistungen rund um den Lkw geboten. Seit 1973 ist man

Vertragshändler des niederländischen Lkw-Herstellers DAF und seit 2015 österreichischer Importeur der tschechischen

Tatra-Allrad-Lkw. Die Vorarlberger DAF-Kunden wurden bislang von der Danube Drive Rankweil GmbH, einem Unternehmen der Pappas Holding, betreut. Mit Jahreswechsel hat Tschann den renommierten Lkw-Service- und Verkaufsbetrieb mit allen 30 Mitarbeitern übernommen. Die neue Tschann Rankweil GmbH ist der nunmehr neunte Tschann-Standort. Pünktlich zum 75-jährigen Gründungsjubiläum konnte so das Verkaufsgebiet um einen wichtigen Eckpfeiler zwischen den Tschann-Verkaufsgebieten im bayerischen Allgäu und in Tirol erweitert werden.

Dank für langjährige Betriebstreue

Die Treppenbau Wieland GmbH in Unternberg hat vor kurzem drei langjährige Mitarbeiter für ihre bis zu 40-jährige Betriebs-treue geehrt. Josef Lüftenegger, Leiter der WKS-Bezirksstelle Lungau, nahm die Ehrung vor und überreichte den Jubilaren Dank- und Anerkennungsurkunden. „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Herzstück des Unternehmens.

Ihre langjährige Treue und ihr Engagement spiegeln sich in der Qualität unserer Produkte wider“, meinte Firmenchef Andreas Wieland. „Unternehmen wie Treppenbau Wieland sind entscheidend für die regionale Wirtschaft. Sie bieten nicht nur hochqualitative Produkte, sondern sind auch ein verlässlicher Arbeitgeber im Lungau“, ergänzte Lüftenegger.



Die Jubilare Karl Pagitsch, Ingrid Rossmann und Maria Löcker mit Firmenchef Andreas Wieland, WKS-Bezirksstellenleiter Josef Lüftenegger sowie Firmenchefin Karin Wieland (v. l.). © privat/Lüftenegger



Peter Stöckl (2. v. r.) wurde von Geschäftsführer Lukas Kaiserer (links) und Seniorchef Otto Kaiserer (rechts) für 47 Jahre im Unternehmen geehrt. Auch Veronika Fritzenwallner gratulierte herzlich. © Kaiserer Bau

Mitarbeitererehrung bei Kaiserer Bau

Die Kaiserer Bau GmbH in Rauris hat kürzlich 15 langjährige Mitarbeiter ausgezeichnet, die einen wichtigen Beitrag zum Erfolg des Unternehmens leisten. Die Jubilare wurden für ihre außergewöhnliche Loyalität, ihr Engagement und ihre herausragenden Leistungen gewürdigt.

Die Geschäftsführung gratulierte unter anderem den Jubilaren Wolfgang Maier (35

Dienstjahre) sowie Herbert Rainer und BM Otto Kaiserer (jeweils 40 Jahre Dienstjahre). Ein nicht alltägliches Jubiläum durfte Peter Stöckl feiern. Geschäftsführer Lukas Kaiserer und Seniorchef Otto Kaiserer dankten Stöckl für seinen unermüdlichen Einsatz in den vergangenen 47 Jahren und wünschten ihm alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand.

Seit 70 Jahren Unternehmer

Johann Bacher wurde vor kurzem für seine 70-jährige unternehmerische Tätigkeit mit einer Dank- und Anerkennungsurkunde der WKS ausgezeichnet.

Die Ehrung fand im engsten Familienkreis sowie im Beisein des Tamsweger Bürgermeisters Wolfgang Pfeifenberger – er ist auch Obmann der WKS-Bezirksstelle Lungau – und von Bezirksstellenleiter Josef Lüftenegger statt. „Johann Bacher gehört zu jener Generation, die maßgeblich am Aufbau der Republik Österreich beteiligt war. Mit ‚Bacher Reisen‘ sicherte er in einer Zeit, in der es die Tauernautobahn noch nicht gab, den Anschluss des Lungaus an Salzburg und Wien. Er trug damit wesentlich zur wirtschaftlichen Entwick-



Jubilär Johann Bacher (3. v. l.) mit WKS-Bezirksstellenleiter Josef Lüftenegger, Seniorchefin Christl Bacher, Wolfgang Pfeifenberger (Bgm. von Tamsweg und Obmann der WKS-Bezirksstelle Lungau) sowie den Chefs Cilli Bacher und Christian Bacher (v. l.). © WKS/privat

lung der Region bei“, würdigte Pfeifenberger die Verdienste des Jubilars, der im Februar seinen 90. Geburtstag feiert.

Bacher legte 1972 mit einem sechssitzigen Mercedes 190 den Grundstein für sein Unternehmen. Trotz anfänglicher

Hürden baute er das Geschäft stetig aus, bot Tagesreisen innerhalb Österreichs und nach Venedig an und investierte 1976 in den ersten privaten Omnibus im Lungau. Der Bus mit 50 Sitzplätzen läutete im Bezirk die Ära der Fernreisen ein. 1988 eröffnete Bacher ein Reisebüro in Tamsweg. 1997 übergab er den Betrieb an Sohn Christian und konzentrierte sich von da an auf Krankentransporte.

Das Unternehmen wuchs auch unter neuer Führung und erschloss zusätzliche Reiseziele. Heute zählt „Bacher Reisen“ mit einem breiten Angebot an Bus- und Schiffsreisen, einem Skibusbetrieb sowie maßgeschneiderten Individualreisen zu den führenden Reiseunternehmen in der Region.

Trauer um Anton Schosser

Der Seniorchef und Gründer des Miele Centers Schosser, Anton Schosser, ist kürzlich im 70. Lebensjahr verstorben. Schosser absolvierte zunächst eine Lehre als Elektromechaniker und -maschinenbauer bei der Firma Fritz Reisinger in Zell am See, ehe er zehn Jahre lang für Miele als Kundendiensttechniker im Pinzgau arbeitete. 1986 legte er die Meisterprüfung ab und machte sich mit seiner Frau Anni in Uttendorf als Miele Händler selbstständig.

Zwei Jahre später mietete Schosser in Zell am See ein Geschäftslokal mit Werkstätte, die Zahl der Mitarbeiter stieg auf vier. 1992 kaufte er im Gewerbegebiet Prielau in Maishofen ein Grundstück und ließ dort die Firmenzentrale neu errichten. Von 1999 bis 2007 betrieb das Unternehmen



© Nikolaus Faistauer Photography

auch eine Filiale in der Stadt Salzburg.

Anton Schosser gehörte jahrzehntelang dem Vorstand der Miele Center Österreich an und brachte sich dort mit viel Herzblut und Diplomatie ein. 2014 musste er aus gesundheitlichen Gründen in Pension gehen und übergab das Unternehmen an Sohn Richard Schosser, der es in seinem Sinn weiterführt. Mittlerweile ist auch Enkel Matthias Schosser im Betrieb tätig.

Schlossermeister Martin Klugsberger verstorben

Im 99. Lebensjahr ist kürzlich Martin Klugsberger, Schlossermeister aus Elsbethen und ehemaliger stellvertretender Innungsmeister der Schlosser und Schmiede, verstorben.

Klugsberger war von 1960 bis 1985 im Ausschuss der Landesinnung der Schlosser und Schmiede aktiv, davon zehn Jahre als stellvertretender Landesinnungsmeister (von 1960 bis 1965 und von 1975 bis 1980). Als langjähriger Lehrlingswart widmete er sich außerdem intensiv der Nachwuchsförderung. Weiters wirkte er als Prüfer bei Meister- und Gesellenprüfungen. Für seine Leistungen als Unternehmer und langjähriger Funktionär wurde Klugsberger mit der Silbernen Ehrenme-



© privat

Martin Klugsberger war langjähriger stellvertretender Innungsmeister der Schlosser.

daille der Wirtschaftskammer Salzburg ausgezeichnet.

WKS-Forum zur Energiesituation

Das hohe Preisniveau und die ambitionierten Energieziele stellen die Wirtschaft in den nächsten Jahren vor große Herausforderungen. Mit dem Forum am 25. Februar erhalten Unternehmen ein Update zur Energiesituation im Bundesland Salzburg und verschiedene Tipps für mehr Wettbewerbsfähigkeit in diesem Bereich.

WKS-Bereichsleiter Christian Wagner: „Wir empfehlen allen Unternehmen, dem Thema Energie große Aufmerksamkeit zu schenken. Zum einen, weil die hohen Preise die Wettbewerbsfähigkeit beeinträchtigen und man seine Verträge genau prüfen bzw. den Einsatz erneuerbarer Energieträger und Effizienzmaßnahmen überlegen sollte, zum anderen, weil der Energieverbrauch auch für die eigene Klimabilanz und das Nachhaltigkeitsrating relevant ist. In fast jedem Unternehmen gibt es Optimierungsmöglichkeiten!“

Gerhard Löffler, Leiter des Referats Energiewirtschaft beim Land, gibt einen Einblick in die aktuelle Versorgungslage und informiert über die Klima- und Energiestrategie Salzburg 2050. „Energiewende heißt ‚tun‘ und ist für die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts von wesentlicher Bedeutung. Sie ist Aufgabe, Herausforderung, aber vor allem auch Chance für das Land und seine Unternehmen“, so Löffler.

Forum zur Energiesituation am 25. Februar

Die Dauer der Genehmigungsverfahren bei Erneuerbare-Energie-Vorhaben verzögert so manchen Projektwerber und verzögert die Energiewende. Im Rahmen des WKS-Forums stellt sich die neu geschaf-

fene Servicestelle für Erneuerbare-Energie-Projekte vor. Patrick Weilbuchner, Leiter der Servicestelle beim Land: „Im Vortrag werde ich die Problemfelder aufzeigen und erläutern, wie wir dabei unterstützen können, dass die Projektwerber zielorientierter und schneller zur behördlichen Genehmigung ihres Energieprojekts kommen.“

„Energiegemeinschaften bieten Unternehmen viele Chancen und Möglichkeiten, in der Energieversorgung unabhängiger zu werden und Energiekosten einzusparen“, informiert Markus Schwarz vom Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen. Je nach Ausgangssituation und Vorhaben gibt es verschiedene Modelle von Energiegemeinschaften. Anhand von erfolg-

reichen Beispielen aus der Praxis kann gezeigt werden, wie Energiegemeinschaften aus Sicht von Unternehmen funktionieren können und auf was bei der Umsetzung bzw. im laufenden Betrieb zu achten ist.

Die geförderten Energie-Checks von umwelt service salzburg helfen Unternehmen, Einsparungspotenziale zu erkennen und klimaneutrale Alternativen für Wärme und Energie zu finden. Jasmine Machatschek, Projektmanagerin bei umwelt service salzburg: „Energieeffizienz im Unternehmen bietet große Chancen und beträchtliche Potenziale. Zahlreiche Best-Practice-Beispiele zeigen, wie individuell Maßnahmen umgesetzt werden können, um Energieverbrauch zu senken und fossile Energieträger zu eliminieren.“

Nach turbulenten Jahren an den Energiemärkten mit sehr stark schwankenden Preisen hat sich die Lage im Jahr 2024 stabilisiert. Das deutlich niedrigere Preisniveau vor der Energiekrise wird bisher aber nicht erreicht. Die sinkenden Marktpreise sind jedoch mit den



Die Energiewende bietet wirtschaftliche Chancen.

© Viktor - stock.adobe.com

FORUM ZUR ENERGIESITUATION

- Dienstag, 25. Februar 2025, 16–18 Uhr
- WIFI, Penthouse A, Julius-Raab-Platz 2, 5027 Salzburg
- Moderation: Christian Wagner, Leiter Umweltrecht in der WKS
- Mehr Information und Anmeldung unter:



neuen Tarifen bei den gewerblichen Kunden angekommen. „Aus juristischen Gründen muss ein neuer Stromliefervertrag abgeschlossen werden, um den günstigeren Tarif ‚Strom Gewerbe 24‘ zu erhalten. Einige Gewerbekunden haben die Umstiegsangebote aber noch nicht angenommen und sind mit vermeidbaren Mehrkosten konfrontiert“, erläutert Stephan Fürnkranz, Leiter Produktmanagement Energie bei der Salzburg AG.

Beim kommenden WKS-Forum präsentiert sich erstmals die neue Photovoltaik-Plattform „Sunify“, die Kunden und Fachbetriebe aus der Solarbranche miteinander verbindet und innovative Tools bietet. Michael Unterweger, Projektleiter für „Sunify“ bei Alumero Systematic Solutions GmbH: „Ziel der Plattform ist es, die Umsetzung von Photovoltaik-Projekten zu vereinfachen und die Zusammenarbeit aller Beteiligten zu fördern.“

Aktuelle Fragen: Die WKS antwortet

Bis wann müssen Schwerarbeits-tätigkeiten gemeldet werden?

Schwerarbeitstätigkeiten, die im Jahr 2024 verrichtet wurden, sind bis spätestens 28. Februar 2025 dem Sozialversicherungsträger zu melden. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, eine Schwerarbeitsmeldung beim Krankenversicherungsträger für männliche Versi-

cherte, die das 40. Lebensjahr, bzw. für weibliche Versicherte, die das 35. Lebensjahr vollendet haben, durchzuführen. Die Meldung muss den persönlichen Namen der/des Versicherten, die Versicherungsnummer, die Tätigkeit(en) selbst (Schwerarbeit i.S.d. Schwerarbeitsverordnung) und die Dauer der Tätigkeit(en) enthalten. Für geringfügig Beschäftigte gilt dies nicht. Beispiele für Tätigkeiten nach der Schwerarbeitsverordnung sind:

- Schicht- oder Wechseldienst auch während der Nacht, das heißt zwischen 22 und 6 Uhr, jeweils im Ausmaß von mindestens sechs Stunden und zumindest an sechs Arbeitstagen im Kalendermonat, sofern nicht in diese Arbeitszeit überwiegend Arbeitsbereitschaft fällt, oder

- Tätigkeiten, die regelmäßig unter Hitze oder Kälte oder unter chemischen oder physikalischen Einflüssen verrichtet werden.

Es gibt spezielle Berufslisten die jene Berufe beinhalten, die einen bestimmten Kilojouleverbrauch verlangen und bei denen daher körperliche Schwerarbeit anzunehmen ist. Für die obigen Schwerarbeitszeiten sind keine zusätzlichen Sozialversicherungsbeiträge zu leisten. Melde- und Beitragspflichten nach dem Nachtschwerarbeitsgesetz bleiben weiter aufrecht.

Wirtschaftskammer Salzburg
Sozial- und Arbeitsrecht
Tel. 0662/8888-316

sozialpolitik@wks.at



© KK imaging - stock.adobe.com

Wie kann sich ein Lehrbetrieb einen Lehrling über 18 Jahre fördern lassen?

Beschäftigt ein Lehrbetrieb einen Lehrling über 18 Jahre so kann der Betrieb die Förderung „Lehre für Erwachsene“ in Anspruch nehmen. Neben der Voraussetzung der Volljährigkeit muss der Lehrling auf Basis des Entgelts für Hilfskräfte entlohnt werden. Weiters darf der Lehrling noch keine Lehre in einem verwandten Lehrberuf abgeschlossen haben. Er darf über keinen Abschluss einer berufsbildenden mittleren Schule im Fachbereich des Lehrberufes verfügen bzw. auch keine berufsbildende höhere Schule (wie HAK oder HTL) abgeschlossen haben.

Gefördert wird die Ausbildung eines Lehrlings über ein Lehrjahr, und sie wird immer nach Ablauf des jeweiligen Lehrjahres gewährt. Grundlage der Förderhöhe ist das ausbezahlte

Bruttoentgelt, Überzahlungen von bis zu 20% sind förderbar. Die Förderhöhe hängt auch vom Lehrjahr ab. Für das erste Lehrjahr werden drei Monatsgehälter, für das zweite Lehrjahr zwei Monatsgehälter und für das dritte und vierte Lehrjahr je ein Monatsgehalt gefördert. Bei halben Lehrjahren, Lehrzeitanrechnungen und Lehrzeitverkürzungen wird die Förderung aliquot berechnet. Zur Berechnung der Förderhöhe wird das tatsächlich ausbezahlte Bruttogehalt für den letzten vollen Monat des betreffenden Lehrjahres ohne Sonderzahlung herangezogen.

Für diese Zielgruppe gibt es auch eine Förderung des Arbeitsmarktservice. Es kann aber nur eine der beiden Förderungen in Anspruch genommen werden.



© goodluz - stock.adobe.com

Wirtschaftskammer Salzburg
Lehrlings- und
Meisterprüfungsstelle
Tel. 0662/8888-320

lehrlingsstelle@wks.at



Hier geht's
zur „Lehre für
Erwachsene“.

Welche Neuerungen gibt es in der Kleinunternehmerregelung?



Gründungstage Salzburg 2025

Im Frühjahr starten wir wieder mit unserem kostenlosen Gründer- und Unternehmertraining. Melden Sie sich gleich an: 28.3. oder am 4.4.

Die Kleinunternehmerregelung ist mit Blick auf die Umsatzsteuer, für viele Gründer ein relevantes Thema. Besonders bei nebenberuflicher Gründung können sich sinnvolle Vorteile ergeben.

Kleinunternehmerinnen und Kleinunternehmer können ohne Umsatzsteueraufschlag verrechnen, wodurch sich insbesondere bei Wertschöpfung aus der eigenen Arbeitskraft ein wirtschaftlicher Vorteil ergibt. Ebenso vereinfachen sich die Buchhaltung und der Aufwand im Bereich der Steuern. Nachteilig ist hingegen der Wegfall des Vorsteuerabzugs.

Mit 1. Jänner 2025 ergeben sich in diesem Bereich wichtige Änderungen. Bisher galt eine Umsatzgrenze von 35.000 €. Diese war als Nettogrenze zu verstehen. Beim Überschreiten war der gesamte Jahresumsatz steuerpflichtig, was



© Stockfotos-MG - stock.adobe.com

zu Herausforderungen führen konnte.

Ab diesem Jahr gilt eine Bruttogrenze von 55.000 € und nur der etwaig überschreitende Betrag gilt als steuerpflichtig. Zudem gilt die Kleinunternehmergrenze unter bestimmten Voraussetzungen auch in anderen EU-Staaten.

Die Erhöhung der Grenze und die Erleichterung bei Überschreitung stellen einen großen Vorteil für Kleinunternehmerinnen und Kleinunter-

nehmer und insbesondere Gründer dar.

Nähere Informationen zur Gründung erhalten Sie in einem kostenlosen Beratungsgespräch im Gründerservice der WKS unter: <https://www.wko.at/gruendung/beratung>

Wirtschaftskammer Salzburg
Gründerservice
Tel. 0662/8888-541

gs@wks.at

„Marke, Muster, Patent & Co“: Schützen Sie geistiges Eigentum

Erfahren Sie, wie Sie durch Marken-, Muster- und Patentschutz Ihr geistiges Eigentum bewahren und eine sichere Basis für Ihr Unternehmen schaffen können.

Schutzrechte auf das geistige Eigentum sind eine wesentliche Voraussetzung, um ein Unternehmen am Markt sicher zu situieren. Diese gewerblichen Schutzrechte ermöglichen es, geistiges Eigentum auf bestimmte Zeit in bestimmten Ländern zu schützen. Dies führt dazu, dass damit grundsätzlich andere Unternehmen von der Nachahmung, Nutzung oder Verwertung eigenkreativer Werke ausgeschlossen werden können. Schützenswert sind hierbei Markennamen, das optische Erscheinungsbild, die

Aufmachung und der technische Aufbau oder das Herstellungsverfahren. Neben Marken sind insbesondere Gebrauchsmuster, Geschmacksmuster und Patente hiervon umfasst, und Unternehmerinnen und Unternehmer sollten es in Betracht ziehen, diese national und international zu schützen.

Erfahren Sie am 27. Februar ab 9 Uhr, wie geistiges Eigentum geschützt werden kann, was nationale, internationale und EU-Marken sind sowie den Unterschied der verschiedenen Musterarten.



Hier geht's zur Anmeldung.

Steuer- und Förder-Frühstück für Kleinunternehmer

Die WKS lädt am Montag, den 24. Februar um 9.30 Uhr, zum Steuerfrühstück für Klein- und Kleinstunternehmer ein. Bei einem Kaffee und kleinen Snacks werden Nina Gökler und Gottfried Warter (beide vom Bereich Finanz- und Steuerrecht der WKS) ausgewählte Themen aus dem Steuerrecht und Förderbereich behandeln.

Ein Thema wird die Frage nach der optimalen Art der Gewinnermittlung für Kleinunternehmer sein, wobei der Fokus auf die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung und die Kleinunternehmerpauschalierung gelegt wird. Der zweite Themenblock beschäftigt sich mit der Umsatzsteuer. Im Besonderen wird die Kleinunternehmerregelung inklusive der Neue-



© Rawpixel.com - stock.adobe.com

rungen seit 1.1.2025 behandelt. Mit einem Überblick über die aktuelle Förderaktion für Jungunternehmen des Landes Salzburg und dem Wachstumsprogramm für Kleinbetriebe für bestehende Unternehmen wird das Programm abgerundet.



Hier geht's zur Anmeldung.

„MutMachen“ – eine Investition in die Zukunft

Seit 2021 ist die „Einstieg ins Berufsleben GmbH“ Trägerorganisation des Projekts „MutMachen“, das sich an Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre im Bundesland Salzburg richtet, die kraftgebende Menschen auf ihrem Lebensweg brauchen. Begleitet werden sie von ehrenamtlichen Mentorinnen und Mentoren, die offen für die individuelle Lebenswelt eines Kindes, eines jungen Menschen sind. Sie stärken ihnen den Rücken, hören zu, unterstützen, fördern die Resilienz, bringen ihre Potenziale zur Entfaltung und begleiten sie mit Spaß und Vertrauen auf einem Stück ihres Lebens.

Durch das Mentoring-Programm gewinnen die Jugendlichen an Selbstbewusstsein und Resilienz und, die Mentorinnen und Mentoren bereiten



Unternehmen, die mit dem Projekt kooperieren, tragen aktiv zur Entwicklung der nächsten Generation bei. © wayhome.studio - stock.adobe.com

sie auf ihr Berufsleben vor, insbesondere in Hinblick auf weiterführende Ausbildungen wie z. B. eine Lehre.

Unternehmerinnen und Unternehmer, die selbst als „MutMacher“ fungieren, können frühzeitig junge Talente fördern und sie dabei unterstützen, rasch in den Arbeitsprozess einzusteigen. Darüber

hinaus engagieren sie sich für Chancengleichheit und für eine positive gesellschaftliche Entwicklung in der Region.

Gerhard Huber von der Salzburger Sparkasse begleitete Raphael ab dem sechsten Lebensjahr. Heute ist Raphael Quality-Coach bei AI im Glasfaserbereich und hat sich beruflich wie persönlich

außergewöhnlich entwickelt. „Zuhören, Vertrauen schenken, Mut machen! Als Mentor leistete ich nur einen kleinen Beitrag zu seiner Entwicklung; meinen Stolz und mein wunderbares Gefühl wird jeder nachvollziehen können“, so Gerhard Huber.

Vielleicht haben Sie Lust bekommen, sich zu engagieren? Durch eine Unterstützung leisten Betriebe einen wertvollen Beitrag zur gesellschaftlichen Verantwortung und fördern gleichzeitig eine nachhaltige und verantwortungsbewusste Unternehmenskultur.



Hier geht's zu mehr Information.

Missverständnisse im Arbeitsrecht – Kostenfallen vermeiden



Missverständnisse aufzeigen und Kosten vermeiden. Kommen Sie am 17. Februar um 16 Uhr in die WKS.

Am 17. Februar lädt die WKS zu einer Info-Veranstaltung ein, die für alle Unternehmerinnen und Unternehmer von großem Interesse sein dürfte: „Häufige Missverständnisse im Arbeitsrecht – Wie können teure Fehler vermieden werden?“

Ab 16 Uhr werden Martina Leitner und Fabian Ensmann, zwei erfahrene WKS-Vortragende auf dem Gebiet Sozial- und Arbeitsrecht, praxisnah und kompakt über typische Fehler und Missverständnisse informieren, die im arbeitsrechtlichen Alltag auftreten.

Die Veranstaltung bietet einen Überblick über relevante Aspekte des österreichischen

Arbeitsrechts und beleuchtet konkrete Problemstellungen, wie z. B. die Frage, wie mit Resturlaub in der Kündigungsfrist umzugehen ist, wann Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus einer Karenz zurückkommen müssen bzw. ob eine Kündigung wirklich zum Monatsletzten ausgesprochen werden muss.

Ziel ist es, aufzuzeigen, wo kostspielige Fehler leicht vermieden werden können, und praxisgerechte Lösungsansätze für komplexe arbeitsrechtliche Situationen zu präsentieren.

Was Ihnen die Veranstaltung am 17. Februar bietet:

- Typische Irrtümer im Arbeitsrecht
 - Antworten auf echte Fragen aus der Praxis
 - Beispiele aus dem Beratungsalltag
 - Prävention von Fehlern, die Betriebe teuer zu stehen kommen können
- Nutzen Sie die Gelegenheit, sich zu informieren und Ihre Kenntnisse zu vertiefen, um auf rechtlicher Ebene sicherer agieren zu können.



Hier geht's zu mehr Info und zur Anmeldung.

ESG und Green Deal leicht gemacht

Wie nachhaltig sind meine Produkte? Welche CO₂-Daten benötigt die Bank für eine Kreditzusage? Fragen wie diese sowie Regularien wie der Green Deal sind aus dem unternehmerischen Alltag nicht mehr wegzudenken.



© TarikVision - stock.adobe.com

Das neue Beratungsmodul „ESG kompakt“ bietet einen Einstieg in die Themen Nachhaltigkeit und Klimabilanz. Neben der Erklärung grundlegender Begriffe und Zusammenhänge werden die Bedeutung und Auswirkungen auf das Unternehmen praxisnah beleuchtet. ESG, Environmental Social Governance, zu Deutsch Umwelt, Soziales und Unternehmensführung, ist ein

weitgefaster Begriff für CSR (Corporate Social Responsibility) und umfasst alle Kriterien für nachhaltiges Wirtschaften.

Ob Kreditvorgaben für Neuinvestitionen, Nachweisforderungen aufgrund von Lieferketten oder die nachhaltige Ausrichtung von Mitarbeiteraktivitäten – das Modul bietet innerhalb eines Beratungstages

klare Erläuterungen, konkrete Anleitungen und praxisnahe Impulse. „Das Modul ‚ESG kompakt‘ zeigt, wie der Green Deal auch Salzburger KMU betrifft und wie er genutzt werden kann, um Wettbewerbsvorteile zu erzielen“, so Sabine Wolfgruber, Geschäftsführerin von umwelt service salzburg.

Das Modul dient als Ausgangspunkt und Brücke zu weiterführenden Beratungsangeboten. Ein schriftlicher Überblick oder eine Fotodokumentation der Ergebnisse eines Workshops bilden die Grundlage für nächste Schritte. Damit werden Betriebe fit gemacht für Herausforderungen und Chancen nachhaltiger Unternehmensführung.

umwelt service salzburg
Julius-Raab-Platz 1
5027 Salzburg
T +43/0662/8888-438
E: info@
umweltservicesalzburg.at

www.umweltservicesalzburg.at

Unternehmerinnen und Unternehmer lernten Zukunftstechnologien kennen

Eine bunte Gruppe von Unternehmerinnen und Unternehmern nutzte bei den ersten beiden „Destination Tomorrow“-Workshops in Saalfelden und in Altenmarkt im Pongau die Gelegenheit, um sich mit zukunftsweisenden Technologien auseinanderzusetzen. Bei den WKS-Veranstaltungen bot sich den Teilnehmenden die Gelegenheit, innovative Technologien wie luftgestützte Netzwerkdrohnen, Liquid Machine Learning oder die Produktion von Lebensmitteln mittels 3-D-Drucker kennenzulernen.

Als inspirierender Inputgeber war Markus Zehentner, Gründer des Automatisierungsunternehmens Mechatronik

Austria, mit einem Einblick in die Welt der Robotik dabei. Im Pongau bot Melanie Hinterberger mit dem neuen ennsparK Coworking den perfekten Rahmen für den kreativen Austausch.

Beim interaktiven Workshop teil konnten die Teilnehmenden mit Hilfe der Innovation Map der WKO jeweils verschiedene Technologien erkunden und gemeinsam Zukunftsszenarien für ihre Unternehmen und die Region entwickeln. Die Atmosphäre war geprägt von Kreativität und Taten-drang, und viele innovative Ideen entstanden. „Es war sehr interessant“, zeigte sich etwa Bau- und Immobilienunternehmerin Andrea Strobl



Das Innovation-Map-Team mit ennsparK-Coworking-Leiterin Melanie Hinterberger (3. v. r.) und WKS-Innovationsexperte Lorenz Maschke (2. v. r.).

© Leonie Egger

begeistert. „Ich habe Sachen erfahren, die man sonst gar nicht andenkt, wenn man im Büro sitzt. Ich bin überrascht, was ich alles an kreativen Gedanken in den Betrieb mitnehmen kann.“

Wer jetzt Lust bekommen hat, selbst kreativ zu werden: Weitere Termine sind am 17. Februar in Tamsweg und am

18. Februar in Bergheim. Das Finale der Serie wird am 5. März im Rahmen des salz21 Technologie- und Innovationsforums in Salzburg stattfinden.



Hier geht's zu mehr Info und zur Anmeldung.

ÖSTERREICH

Gründungsrekord in herausfordernden Zeiten

Trotz wirtschaftlicher Unsicherheiten verzeichnete Österreich im Jahr 2024 mit 36.673 Neugründungen ein historisches Hoch. Ein klares Signal für den Unternehmergeist im Land – doch während Gründer:innen Mut beweisen, stehen viele Betriebe unter Druck. Hohe Steuer- und Abgabenlast, steigende Lohnkosten und zunehmende Regulierung belasten die Wettbewerbsfähigkeit und bremsen Investitionen.

Wirtschaft unter Druck

Der aktuelle WKÖ-Wirtschaftsbarometer, eine Umfrage unter 3.200 Unternehmen, zeigt, dass ein Viertel der Betriebe derzeit keine Investitionen plant. Österreichs Wirtschaftswachstum gehört zu den schwächsten in Europa, nur Estland steht noch schlechter da. Besonders hohe Arbeitskosten und ein komplexes

Regelwerk setzen den Unternehmen und ihrer (internationalen) Wettbewerbsfähigkeit zu. Generalsekretär Wolfgang Hattmannsdorfer warnt deswegen und betont, dass die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt werden muss, da sechs von zehn Euro in Österreich durch den Export erwirtschaftet werden. Eine Senkung der Lohnnebenkosten, steuerliche Anreize für Leistung und eine Attraktivierung des Unternehmertums seien daher unerlässlich, um die wirtschaftliche Dynamik zu erhalten und den Verlust an Wettbewerbsfähigkeit abzuwenden.

Frauen als treibende Kraft bei Gründungen

Besonders erfreulich ist der steigende Anteil weiblicher Gründer: 50 Prozent der Neugründungen im Jahr 2024 gehen auf ihr Konto. Das stelle einen essenziellen Puzzlestein

für die Chancengleichheit in der österreichischen Wirtschaft dar, so Mariana Kühnel, stellvertretende Generalsekretärin der WKÖ. Trotz dieses Erfolgs bleibt das Umfeld aber herausfordernd – für alle Gründer:innen. Kühnel hebt hervor, dass hohe Steuer- und Abgabenlasten sowie bürokratische Hürden ein Unternehmertum erschweren. Die WKÖ setze daher einen klaren Schwerpunkt auf Gründerservice, Beratung und Begleitung von Unternehmer:innen, um ihnen den nötigen Rückenwind zu geben.

Auch die Junge Wirtschaft sieht den Rekord als Beleg für die Innovationskraft junger Unternehmer:innen. Zur Ausschöpfung dieses Potenzials ist ein durchgängiger, schlanker Gründungsprozess auf einer digitalen Plattform dringend notwendig, um bürokratische Barrieren zu reduzieren. Auch Betriebsübergaben müssten

steuerlich begünstigt werden, da in den kommenden Jahren rund 51.000 Unternehmen vor einer Nachfolgeregelung stehen.

Leistung, die sich lohnt

Angesichts der drängenden Probleme gibt es einen klaren, wirtschaftspolitischen Auftrag an die neue Bundesregierung. Hattmannsdorfer spricht sich außerdem für eine Leistungs-Flattax aus, also eine pauschale Steuer von 20 Prozent auf Überstunden und Pensionseinkünfte. Das Ziel: Mehrleistung attraktiver zu machen und so wirtschaftliche Aktivität zu fördern. Trotz aller Herausforderungen bleiben das hohe Gründungsniveau und der hohe Anteil an Gründerinnen ein Hoffnungsschimmer für eine bessere Zukunft. Doch ohne eine wirtschaftsfreundliche Standortpolitik könnte dieser Trend ins Stocken geraten.



WKÖ hebt mit Africa Day Exportpotenziale in afrikanischen Wachstumsmärkten hervor.

Afrika ist Zukunftsmarkt – 2-Mrd.-€-Export-Marke könnte erneut überschritten werden – Teilnehmer:innen aus über 30 afrikanischen Ländern.

Den gesamten Artikel können Sie auf wko.at lesen – siehe QR-Code.

Neuer ÖNACE-Code kommt!

In der ersten Jahreshälfte 2025 erhalten alle Unternehmen von Statistik Austria mittels elektronischer Versendung über das Unternehmensserviceportal einen ÖNACE-Code mit der Zuordnung zur neuen ÖNACE 2025.

- Stimmt der Code mit dem derzeitigen wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens überein, dann ist dieser vom Unternehmen zu bestätigen.
- Ist der Code aus Sicht des Unternehmens nicht richtig, dann muss bei Statistik Austria mit einem beigelegten Formular eine Änderung beantragt werden.

Achtung: Bewahren Sie die Klassifikationsmitteilung bei den Geschäftsunterlagen auf!

Unternehmen benötigen den ÖNACE-Code für administrative Zwecke, wie beispielsweise Einkommensteuererklärung, Bundesvergabegesetz und Förderungen.

Technologische Entwicklungen und strukturelle Veränderungen in der Wirtschaft haben zu neuen oder veränderten Unternehmenstätigkeiten geführt. Mit 1.1.2025 wurde die ÖNACE – die Zuordnung von Unternehmenstätigkeiten zu Wirtschaftszweigen – aktualisiert. Daher erhalten viele Unter-

nehmen in Österreich einen neuen ÖNACE-Code.

Seit 1. Jänner 2025 gilt die neue Klassifikation ÖNACE 2025. In den über 15 Jahren seit der letzten Revision sind neue Tätigkeiten und Produkte entstanden, die in der bisher gültigen ÖNACE 2008 noch nicht enthalten waren. Damit sind auch für die Zukunft national und international vergleichbare Statistiken gewährleistet.



ÖNACE auf wko.at/zahlen-daten-fakten/oenace.

Einreichphase für den Österreichischen Exportpreis

Heimische Unternehmen werden wieder für ihr internationales Engagement ausgezeichnet. Die Einreichung ist bis 21. Februar möglich.



Exportserfolge im Rampenlicht: Die Verleihung des Exportpreises geht am 2. Juni zum 31. Mal über die Bühne – dieses Mal in der Aula der Wissenschaften in Wien. Die Gold-, Silber- und Bronze-Auszeichnungen werden in insgesamt sechs Kategorien vergeben: Gewerbe & Handwerk, Handel, Industrie, Information & Consulting, Transport & Verkehr sowie Tourismus & Freizeitwirtschaft. Zudem gibt es die zwei Sonderpreise „Global

Player Award“ sowie „Born Global Champions Award“. Die Gewinner:innen werden von einer hochkarätigen Expert:innen-Jury anhand der Exportleistungen der vergangenen Jahre ausgewählt.

Sie sind erfolgreich im Export und wollen sich bewerben? Dann erzählen Sie uns Ihre Erfolgsstory und überzeugen Sie die Jury. Alle Informationen: exportpreis.at

MIT Europe Conference 2025: US-Spitzenforscher in Österreich

Innovative Technologien und Lösungen rund um die Entwicklung neuer Produktionstechniken bzw. -methoden und deren Implikation stehen heuer im Mittelpunkt der Veranstaltung.

The Future of Manufacturing: Unter diesem Motto findet am 26. und 27. März – heuer bereits zum zehnten Mal – die MIT Europe Conference 2025 in der WKÖ in Wien statt. Dort bietet sich für Unternehmer:innen die ideale Plattform, um sich über Zukunftstrends und Entwicklungen zu informieren und mit Spitzenforscher:innen des Massachusetts Institute of Technology (MIT) zu diskutieren.

Dieses Jahr im Fokus: innovative Technologien und Lösungen rund um die Entwicklung neuer Produktionstechniken bzw. -methoden und deren Implikation. Tag eins steht dabei ganz im Zeichen spannender Keynotes und interessanter Einblicke in die neuesten Trends. Am 27. März werden wieder die beliebten Deep-Dive-Workshops mit den gefragten Wissenschaftler:innen abgehalten, um die Themen des ersten Konferenztages zu vertiefen und noch mehr Bezug zu den eigenen Themenfeldern herzustellen. Alle Informationen: miteurope.at

**MIT EUROPE
CONFERENCE 2025**

TERMINE

- **Türkei | Export-BootCamp:** Sie erwägen einen Markteintritt in der Türkei? Doch Sie wissen nicht, wie Sie Fuß fassen sollen? Dann lassen Sie sich am 27./28.2. bei unserem Export-BootCamp in Istanbul informieren.
 - **Schweiz | Gesundheitssektor:** Ziel der Wirtschaftsmission am 4./5.3. nach Zürich ist es, den Teilnehmer:innen das Schweizer Gesundheitssystem und seine Mechanismen sowie führende Unternehmen näherzubringen.
 - **Health Days 2025 | One Health – Innovations on the next level:** Am 13./14.3. wird im Rahmen der Health Days 2025 mit nationalen und internationalen Expert:innen das Thema „One Health“ aus unterschiedlichsten Perspektiven beleuchtet.
 - **UNO | Erfolgreiche Teilnahme an Ausschreibungen:** Kommen Sie am 20.3. zum Forum über den Beschaffungsmarkt der vier UN-Agenturen in Wien, um sich mit UN-Einkäufer:innen auszutauschen und sich über das Auftragspotenzial zu informieren.
 - **Kanada, USA | Future of Hydrogen:** Wir laden Sie ein, vom 7. bis zum 11.4. mit uns von Vancouver bis nach San Francisco zu reisen, um vor Ort die neuesten Trends und Technologien im Bereich Wasserstoff kennenzulernen.
 - **Ungarn | CONSTRUMA 2025:** Präsentieren Sie Ihre Leistungen im Bausektor vom 9. bis zum 13.4. auf unserem Gruppenstand bei der CONSTRUMA 2025 in Budapest, der größten Baufachmesse des Landes.
 - **Taiwan | Smart Manufacturing & IT:** Erhalten Sie vom 22. bis zum 24.4. Einblicke in die technologischen Entwicklungen und finden Sie auf unserer Wirtschaftsmission „Smart Manufacturing & IT in Taiwan“ passende Geschäftskontakte.
 - **Dänemark | Circular Innovation Journey:** Begleiten Sie vom 27. bis zum 30.4. unsere Zukunftsreise „Circular Innovation – Best Practice der Kreislaufwirtschaft“ nach Dänemark und tauschen Sie sich mit Expert:innen aus.
 - **Vereinigtes Königreich | Clerkenwell Design Week 2025:** Vom 20. bis zum 22.5. wird Clerkenwell zur Bühne der internationalen Designwelt. Überzeugen Sie vorab die Jury, präsentieren Sie Ihre Exponate und lernen Sie die kreative Szene kennen.
 - **Deutschland | IAA Mobility 2025:** Präsentieren Sie mit uns vom 9. bis zum 12.9. Ihr Know-how bei der internationalen Weltleitmesse für Mobilität, Nachhaltigkeit und technologische Innovationen – der IAA Mobility in München.
- Die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA der Wirtschaftskammer Österreich organisiert jährlich rund 900 Veranstaltungen in aller Welt.
- Alle Veranstaltungen unter wko.at/aussenwirtschaft/veranstaltungstermine*

Wintersaison auf Rekordkurs

Der bisherige Start in die touristische Wintersaison 2024/25 war hervorragend, das belegen die Nächtigungszahlen für November und Dezember des Vorjahres, die noch nie so hoch waren.

Demnach gab es im November und Dezember 2024 in Salzburg zusammen 3,4 Millionen Nächtigungen. Im Jahr davor waren es in diesem Zeitraum 3,1 Millionen und im Rekordfrühwinter 2019 waren es 3,3 Millionen. Diese positive Entwicklung bestätigt auch Erich Egger, Obmann der Fachgruppe Seilbahnen in der WKS: „Wir verzeichnen ein Plus von mehr als 6% bei den bisherigen Erstzutritten. Auch wenn die Saison noch lang ist, können wir mit Stolz sagen, dass wir ein Produkt entwickelt haben, das bei vielen Menschen gut ankommt. Oft wird behauptet, dass das Skifahren im Aussterben begriffen ist. Unsere Gäste haben das Gegenteil gezeigt, und auch der bereits zum 14. Mal stattfindende Salzburger Schulskitag erfährt einen enormen Zuspruch.“

Jugend zum Skifahren bringen

So haben im Dezember 2024 rund 5.000 Schülerinnen und Schüler am kostenlosen Schulskitag teilgenommen. Eine Zahl, die zwar unter der des Vorjahres liegt, aber nur aus dem einzigen Grund: Weil es in dieser Saison erstmals möglich war, einen geeigneten Tag individuell auszuwählen.

„Salzburg ist ein Wintersportland und wird es bleiben – trotz aller Herausforderungen. Unser gemeinsames Ziel ist es, dass wir den Skisport weiter fördern und dass auch die Jungen weiterhin Ski fah-

ren. Dafür unterstützen wir zum Beispiel die Anfängerinitiative ‚Skifahren in 3 Tagen‘ sowie die Netzwerkarbeit des Netzwerks Winter. Gemeinsam mit dem Salzburger Verkehrsverbund sorgen wir weiters dafür, dass die Anreise zu den kostenlosen Schulskitagen mit den Öffis gratis ist, da die Logistik sonst oft eine große Hürde darstellt.“

„Unsere Schülerinnen und Schüler zum Sport zu bringen, ist für mich eine Herzensangelegenheit. Es ist leider keine Selbstverständlichkeit mehr, dass Kinder Wintersport betreiben. Unser Land bietet die Möglichkeit des Skifahrens vor der Haustür, Menschen aus der ganzen Welt kommen dafür hierher. Daher unterstützen wir die heimischen Schulskitage mit 15.000 €, um bei der Jugend die Begeisterung für das Skifahren hochzuhalten. Denn wenn man diese Leidenschaft in der Kindheit



Beim jüngsten Treffen des Netzwerks Winter (v. l.): Netzwerksprecher Franz Schenner, Uniqa-Landesdirektor Josef Pöchtrager, LH-Stv. Stefan Schnöll, Landesrätin Daniela Gutsch, Vroni Scheffer, Obmann-Stv. Salzburger Seilbahnen, Gerhard Sint, Obmann Salzburger Skilehrerverband, Seilbahnen-Obmann Erich Egger und Robert Tschaut, Fachinspektor Bildungsdirektion. © Netzwerk Winter/Neumayr

einmal mitbekommen hat, legt man sie nicht mehr so schnell ab“, sagt Bildungslandesrätin Daniela Gutsch.

Um die Angebote für die Jugend weiterzuentwickeln, wird auch auf entsprechende Studien zurückgegriffen. Franz Schenner vom Netzwerk Winter informiert über die neuesten Trends: „Eine Untersuchung von Jugendforscher

Bernhard Heinzlmaier zeigt, dass nicht mehr ‚Halligalli‘, sondern Erholung für die jungen Menschen im Vordergrund steht. Der Rennsport und seine Stars stehen nicht mehr so stark im Mittelpunkt wie früher. Dagegen sind die Eltern wieder mehr Vorbild. Über sie müssen die Heranwachsenden den Zugang zum Skifahren bekommen.“



Die Skisaison 2024/25 hat mit Rekorden bei Lift-Ersteintritten und Nächtigungen begonnen.

© SLTG

Informieren und kritisch begleiten

Im Juli vergangenen Jahres hat der Salzburger Landtag eine Mobilitätsabgabe für Nächtigungsgäste beschlossen. Seit kurzem werden die Betriebe über die Details informiert.

„Der sogenannte ‚Mobilitäts-euro‘ beschäftigt uns schon seit Jahren. Andere Regionen wie Südtirol, das Allgäu oder der Bregenzerwald haben eine Freifahrt für Gäste mit öffentlichen Verkehrsmitteln bereits vor Jahren eingeführt – allerdings immer auf freiwilliger Basis der Tourismusverbände. Eine flächendeckende, gesetzliche Regelung war daher nie unser Ziel“, sagte Spartenobmann Albert Ebner bei der Info-Veranstaltung in Salzburg. Nichtsdestotrotz sei die

Abgabe nun beschlossene Sache. „Es ist daher unsere Aufgabe, die Mitgliedsbetriebe möglichst gut und umfassend zu informieren. Wir werden aber auch die Verwendung der eingenommenen Mittel genau beobachten und bei Bedarf unsere kritische Stimme erheben“, so Ebner weiter.

Der Mobilitätsbeitrag bzw. das kostenlose Öffi-Ticket für Übernachtungsgäste im Bundesland Salzburg kommen ab 1. Mai 2025. Das neue, einheitliche Ticket gilt für alle öffentlichen Verkehrsmittel in Salzburg während des Aufenthaltes. Dazu zählen Stadtverkehr, Regionalbusverkehr, S-Bahnen, Regionalzüge, Fernverkehrszüge und Shuttles. Das Ticket wird jedem Gast als Mobilitätsbeitrag und Zusatz zur Nächtigungsabgabe, in der



© SW/Stifter

340 Touristiker haben sich bereits bei drei Veranstaltungen informiert.

Einführungsphase vom 1. Mai 2025 bis zum 30. April 2027, mit 50 Cent pro Nacht verrechnet. Ab 1. Mai 2027 steigt die Abgabe auf 1,10 €. 55 Cent davon verbleiben dann bei den Tourismusverbänden.

Die Ausgabe der Fahrkarten erfolgt in der Unterkunft und ist direkt mit dem Gästemeldestellen verbunden. Bei Betrie-

ben ohne Hotelprogramm steht zur Ausgabe eine eigene Internetplattform zur Verfügung, die mit dem örtlichen Gästemeldestellen verbunden ist. Weitere Info-Veranstaltungen wird es u. a. im Gasteinertal und im Lungau geben.

Nähere Information unter: www.salzburg-verkehr.at/guestmobilityticket

Legalität im Sinne der Branche

Die Salzburger Wettbetriebe begrüßen den jüngsten Beschluss der Landesregierung, das kleine Glücksspiel zu legalisieren. Ein vernünftiger Jugend- und Spielerschutz sei nun endlich möglich.

„Seit mehr als einem Jahrzehnt haben wir als Fachgruppe der Freizeitbetriebe darum gekämpft, dass das Automatenglücksspiel – so wie in anderen Bundesländern auch – legalisiert wird. Wir sind sehr froh, dass diese Forderung nun endlich erfüllt wird“, sagt Siegfried Vorderegger, Sprecher der Salzbur-

ger Wettbetriebe in der WKS. Denn nur so sei es möglich, die betrügerischen und vielfach bereits kriminellen Strukturen in den Griff zu bekommen und einen seriösen Spielerschutz zu betreiben.

Drei Konzessionen zur Vergabe

Das neue Glücksspielgesetz soll in Salzburg 2026 in Kraft treten. Geplant ist, drei Konzessionen zu vergeben. Insgesamt dürfen dann 472 Glücksspielautomaten betrieben werden. Auf die Zahl kommt man, weil ein Automat pro 1.200 Einwohner gerechnet wird. Einzelaufstellungen in Wirtschaftshäusern oder Tankstellen wird



Siegfried Vorderegger. © WKS

es keine geben. Der Abstand zu Schulen, Kindergärten, Spielplätzen und Beratungsstellen für Suchterkrankungen darf nicht weniger als 100 Meter betragen.

„Wir als Wettbetriebe haben größtes Interesse daran, dass der illegale Bereich verdrängt

wird. Denn nur so ist eine Kontrolle der zu Recht strengen Richtlinien möglich“, so Vorderegger weiter.

Schulungen der Mitarbeiter

In den gewerblichen Wettbetrieben werden die Mitarbeiter in Sachen Spielerschutz laufend geschult, Kunden müssen sich ausweisen, und bei einem Fehlverhalten kann es sogar zu einem Entzug der Konzession kommen. „Wir werden in Zukunft genau darauf schauen, wo es noch illegale Anbieter gibt. Ich bin mir sicher, dass dieser Markt dann rasch verdrängt sein wird“, resümiert Vorderegger.

Michelin-Sterne sind zurück

Die heimische Kulinarikbranche feierte kürzlich im Hangar-7 das Comeback des weltweit bedeutendsten Restaurantführers „Guide Michelin“ in Österreich. Besonderen Grund zur Freude gab es dabei für die Gastgeber: Bei der mit Spannung erwarteten Vergabe der begehrten Michelin-Sterne gab es insgesamt 18 Sterne und

vier Grüne Sterne für die besten Köche in Salzburg. Gleich zwei Michelin-Sterne erhielten das Kräuterreich by Vitus Winkler in Sankt Veit, das Restaurant Döllner in Golling, das Restaurant Ikarus in Salzburg, das Restaurant Obauer in Werfen und das Senns Restaurant in Salzburg. Info: <https://guide.michelin.com/at/de>



© WKS

Kfz-Branchenvertreter on tour

Aktuell sind wieder Branchenvertreter der Landesinnung Fahrzeugtechnik und des Landesgremiums Fahrzeughandel in den Bezirken unterwegs, um die bereits traditionellen Kfz-Bezirksstammtische abzuhalten. „Der Austausch mit den Mitgliedern ist uns besonders wichtig. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen blicken wir positiv in die Zukunft, fordern aber gleichzeitig mehr

praxistaugliche Rahmenbedingungen durch die Politik“, sagen Gremialobmann Josef Nußbaumer und Innungsmeister Walter Aigner. Im Bild (v. l.): Gregor Steinkellner (Garanta), Gremialgeschäftsführer David Jochimstal, Josef Nußbaumer, Walter Aigner, Berufsschuldirektorin Alexandra Haitzmann und Spartengeschäftsführer Wolfgang Hiegelsperger (WKS).



© SLTG/Neumayr

Mit gemischten Gefühlen ins neue Jahr

Salzburgs Gewerbe- und Handwerksbetriebe blicken mehrheitlich pessimistisch ins neue Jahr. Die Erwartungen bezüglich künftiger Auftragseingänge bzw. Umsätze sind allerdings optimistischer als im ersten Quartal 2024.

Laut aktueller Umfrage der KMU Forschung Austria beurteilten im 4. Quartal 2024 21% der Betriebe die Geschäftslage mit „gut“ (Vorjahr: 17%), 50% mit „saisonüblich“ (59%) und 29% mit „schlecht“ (24%). Per Saldo überwogen die Betriebe mit schlechter Geschäftslage um acht Prozentpunkte. Das Stimmungsbarmeter lag damit

geringfügig unter dem Vorjahresniveau von minus sieben Prozentpunkten.

Im ersten Quartal 2025 erwarten 9% der Befragten Steigerungen bei Auftragseingängen bzw. Umsätzen (Vorjahr: 12%), 65% rechnen mit keinen Veränderungen (46%) und 26% erwarten Rückgänge (42%). Per Saldo überwiegen damit die pessimistischen Einschätzungen um 17 Prozentpunkte. Im Vergleich zum ersten Quartal 2024 ist der Pessimismus allerdings nicht mehr so stark ausgeprägt. Differenziert nach investitionsgüternahen und konsumnahen Branchen sind die Erwartungen für beide Bereiche negativ. Im investitionsgüternahen Bereich liegt der Saldo mit minus 19 Pro-



Spartenobmann Josef Mikl.

© WKS/Neumayr

zentpunkten jedoch stärker im negativen Bereich als bei den konsumnahen Betrieben mit einem Saldo von minus zwölf Prozentpunkten.

Was die aktuelle Personalplanung betrifft, so wollen 18%

der Betriebe den Beschäftigtenstand erhöhen (Vorjahr: 23%), 77% wollen ihn konstant halten (67%) und 5% wollen die Zahl der Mitarbeiter verringern (10%).

„Das Jahr 2024 ist mit einem negativen Umfrageergebnis für die Betriebe des Gewerbes und Handwerks zu Ende gegangen. Auch die Erwartungen für 2025 sind sehr bescheiden. Wir brauchen daher schnell Klarheit bei unseren Entscheidungsträgern in der Bundespolitik, wohin die Reise geht. Es fehlt derzeit an der Zuverlässigkeit der politischen Maßnahmen, das erzeugt Unsicherheit und belastet Investitionen und auch den Konsum“, resümiert Spartenobmann Josef Mikl.

Modegeschäfte sind die erste Adresse

Kleidung und Schuhe werden in Österreich immer noch vorzugsweise im stationären Handel gekauft. Die Unzufriedenheit mit chinesischen Online-Giganten wie Temu wächst.

Einkaufen macht Spaß. 48% der Österreicherinnen und Österreicher stimmen dieser Aussage zu, 2018 waren es sogar 56%. Das geht aus der kürzlich präsentierten Studie „Modehandel: Einkaufsverhalten und Zukunftsperspektiven“ hervor, die das Gallup-Institut im Auftrag des Bundesgremiums Handel mit Mode und Freizeitartikeln erstellt hat. Abgenommen hat auch die Häufigkeit der Einkäufe. Während vor sieben Jahren noch 71% der Befragten angaben, zumindest einmal im Quartal Kleidung zu kaufen, ging dieser Wert bis Ende 2024 auf 61% zurück.

Laut der Studie wurden Modeartikel „in den vergangenen zwölf Monaten“ zu 38% im stationären Handel und zu 16% online gekauft. 40% gaben ihr Geld sowohl in Geschäften

als auch im Internet aus. „Die Kunden bevorzugen nach wie vor die stationären Geschäfte. Sie schätzen vor allem die Kompetenz des Personals und das persönliche Gespräch“, erklärt Christoph Bründl, Obmann des Landesgremiums Handel mit Mode und Freizeitartikeln. „Im Geschäft kann man die Qualität der Waren mit allen Sinnen spüren. Es macht einen Unterschied, wenn der Kunde ein Sportgerät gleich testen und ein Kleidungsstück anprobieren kann“, meint Bründl.

Trotz dieser Vorteile drängen asiatische Online-Portale auf den Markt, die vor allem billige Fast Fashion anbieten. Immerhin die Hälfte der Konsumenten,

die Mode online kaufen, hat dies bereits bei Temu oder Shein getan. Neben Kleidung und Schuhen (61%) werden auch Kleinmöbel und Dekoartikel (26%) sowie Smartphones und Smartphone-Zubehör (25%) bestellt.

Beschwerden häufen sich

Die Zufriedenheit mit den neuen Anbietern aus Fernost hält sich allerdings in Grenzen. 31% der Befragten beanstandeten die Qualität, 25% das Service. Jeder vierte Kunde war mit der Bearbeitung von Reklamationen unzufrieden. „Das sind ungewöhnlich hohe Werte, die wir im klassischen

Modehandel so nicht kennen“, betont Günther Rossmann, Obmann des Bundesgremiums Handel mit Mode und Freizeitartikeln. Zudem befürchten drei Viertel der Befragten, dass durch ausländische Online-Händler Arbeitsplätze in Österreich verloren gehen.

Um faire Wettbewerbsbedingungen für die heimischen Händler zu schaffen, fordert das Bundesgremium neuerlich die rasche Abschaffung der 150-€-Zollfreigrenze für asiatische Online-Plattformen. Zudem müsse, so Rossmann, die Haftung dieser Anbieter unabhängig vom Bestellwert auf die Zollabgabe und die Einfuhrumsatzsteuer ausgeweitet werden.

Im Zuge der EU-Zollreform soll sichergestellt werden, dass diese Plattformen auch für die Einhaltung der in der EU geltenden Umwelt-, Sicherheits- und Ethikstandards verantwortlich sind. „Wir begrüßen diese Bemühungen ausdrücklich und fordern deren rasche Umsetzung. Die Zeit drängt!“, betont der Bundesgremialobmann.



Kunden schätzen die persönliche Beratung beim Einkauf.

© AntonioDiaz - stock.adobe.com

Salzburger geben heuer 15 Millionen € für Valentinstagsgeschenke aus

Laut einer Online-Befragung der KMU Forschung Austria haben heuer 96% der Salzburger und 66% der Salzburgerinnen ab 15 Jahren vor, ihre Partnerin bzw. ihren Partner am 14. Februar zu beschenken. Sie wollen dafür im Schnitt 60 € ausgeben, die Gesamtausgaben werden wie im Vorjahr rund 15 Mill. € betragen. „Der Valentinstag ist und bleibt ein wichtiger Umsatzbringer für viele Bran-

chen des Salzburger Einzelhandels“, betont KommR Hartwig Rinnerthaler, Obmann der Sparte Handel in der WKS. „Die aktuell gedämpfte Konsumlaune setzt vielen Händlern zu. Kaufanlässe wie der Valentinstag unterstützen die stationären Geschäfte in schwierigen Zeiten“, sagt Rinnerthaler.

Für fast zwei Drittel der Salzburger sind Blumen bzw. Pflanzen das bevorzugte Geschenk

zum Valentinstag. Dahinter folgen Süßigkeiten (42%) und Gutscheine für gemeinsame Aktivitäten wie Restaurant- oder Kinobesuche (26%).

61% der Salzburger, die keine Geschenke machen wollen, tun das am Valentinstag nie. Immerhin 15% geben aber an, diesmal wegen der Teuerung in den vergangenen Monaten auf den Kauf von Geschenken zu verzichten.



© Studio Romantic - stock.adobe.com

Am Tag der Liebenden beschenken die meisten Salzburger ihre Partner.

Neugründerfrühstücke: Vernetzen und durchstarten

Die Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation lädt zu vier Neugründerfrühstücken in den Bezirksstellen Salzburg, Lungau, Pinzgau und Pongau ein.

Adressiert sind Neugründer, die seit 2020 ein Unternehmen gegründet haben. Den Auftakt bildet das Frühstück am 20. Februar in der Bezirksstelle Salzburg. Im Rahmen des geplanten Programms wird Unternehmer Jonas Perkmann

über seine Learnings in der Gründungsphase sprechen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre die Angebote der Fachgruppe kennenzulernen, mehr über den Unternehmensstart zu erfahren und sich mit Kolleginnen und Kollegen aus der Region zu vernetzen.

Das erwartet Sie:

- Erster Kaffee und Begrüßung durch Fachgruppenobmann Clemens Jäger

- Vorstellung der neuen FG-Geschäftsführerin Pia-Olivia Schiemer-Zott

- Angebote und Services der Fachgruppe Werbung

- Gründertalk mit unterschiedlichen Speakern: Spannende Diskussion über die Freuden und Hürden des Unternehmensstarts – von Erfolgserlebnissen bis zu Hoppaläs

- Gemeinsames Frühstück und Networking (bis ca. 10.30 Uhr)



Die Frühstückstreffen für Neo-Unternehmerinnen und -Unternehmer gibt es an vier Vormittagen.

© KI



Mehr Infos finden Sie auf wko.at.



20. Februar,
9 Uhr,
WK Salzburg.



25. Februar,
9 Uhr,
Bezirksstelle
Lungau.



26. Februar,
9 Uhr,
Bezirksstelle
Pinzgau.



27. Februar,
9 Uhr,
Bezirksstelle
Pongau.

UBIT-Studienreise nach Bratislava

Von 15. bis 17. Mai 2025 lädt die Fachgruppe UBIT der WKS zu einer Studienreise in die slowakische Hauptstadt Bratislava ein – die größte Stadt des Landes. Wie in den vergangenen Jahren verbindet die Reise fachliche Weiterbildung mit kulturellen und kulinarischen Highlights.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher wird eine frühzeitige Anmeldung empfohlen. Anmeldeschluss ist der 10. Februar. Kosten und weitere Infos finden Sie unter:



Geld ist Damensache



Marietta Babos unterstützt Frauen dabei, ihre finanzielle Unabhängigkeit zu erreichen und zu behalten. © Alexandra Grill

Am 5. März 2025 lädt die Fachgruppe UBIT um 17 Uhr in den Plenarsaal der Wirtschaftskammer zu einem spannenden Vortrag zum Thema: „Wie können Frauen finanziell vorsorgen?“.

Die Finanzexpertin und „Damensache“-Gründerin Marietta Babos gibt wertvolle Einblicke und praxisnahe Tipps, wie Frauen ihre finanzielle Unabhängigkeit sichern können. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen wie: Welche Hürden müssen Frauen aufgrund ihrer Erwerbsbiografie überwinden, wie funktioniert der Finanzmarkt, und was können Frauen konkret tun, um finanziell vorzusorgen?

Babos hat bereits tausenden Frauen geholfen, ihre Finanz-

planung selbstbestimmt und nachhaltig in die Hand zu nehmen. Für ihre herausragenden Leistungen im Bereich der Finanzbildung von Frauen wurde sie mehrfach ausgezeichnet, darunter mit dem Goldenen Minerva Award 2023 und dem Unternehmerinnen Award in der Kategorie „Social Entrepreneurship“.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, von einer der führenden Expertinnen auf diesem Gebiet zu lernen und wertvolle Impulse für Ihre finanzielle Zukunft zu erhalten.

Begrenzte Teilnehmerzahl, die Anmeldung ist bis 28.2. möglich.



Infos und Anmeldung zum Vortrag.

Auftakt der UBIT-Netzwerkfrühstücks-Reihe

Gemäß dem Motto: „Erfolgskurs 2025: So gestalten Sie Ihr Geschäftsmodell nachhaltig und digital“, stand das erste UBIT-Netzwerkfrühstück ganz im Zeichen der Synergien zwischen Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

Die Unternehmensberater Barbara Niederschick (NW Partners) und Christoph Ortner (Feedback GmbH) zeigten in ihrem Vortrag, wie Unternehmen durch die Verknüpfung dieser beiden Themen nicht nur zukunftssicher, sondern auch profitabler wirtschaften können. „Nachhaltigkeit ist nicht nur ein moralisches Anliegen, sondern ein klarer Wettbewerbsvorteil – insbesondere, wenn sie durch

digitale Prozesse unterstützt wird“, betonte Niederschick.

Ein zentrales Werkzeug des Workshops war das Business Model Canvas, das den Teilnehmenden half, ihre Unternehmensstrukturen zu analysieren und strategische Schwerpunkte zu setzen.

Dabei wurden unter anderem folgende Fragen behandelt:

- Wie können Unternehmen ihre Daten effizient nutzen?
- Welchen Einflüssen sind Unternehmen aktuell ausgesetzt?
- Wie lassen sich Herausforderungen in Chancen für das Geschäftsmodell verwandeln?

„Digitalisierung ist kein Selbstzweck. Nur wer die rich-

tigen Prozesse digitalisiert und dabei nachhaltig denkt, wird langfristig erfolgreich sein“, unterstrich Ortner.

Praxisorientierte Tools

Einen besonderen Anklang fand das praxisorientierte Arbeits-Handout, das während des Frühstücks zum Einsatz kam. Die Teilnehmenden entwickelten erste konkrete Strategien für das Jahr 2025 und tauschten sich angeregt über Prioritäten und Herausforderungen aus. Dabei wurde auch diskutiert, wie viel „Handarbeit“ Digitalisierung und Nachhaltigkeit tatsächlich brauchen.



Martin Seibt, Christoph Ortner, Barbara Niederschick, Matthias Reitshammer, UBIT-Fachgruppenobmann Hansjörg Weitgasser und Martin Niklas, UBIT-Salzburg-Geschäftsführer (v. l.).

© Kolarik



Lesen Sie mehr auf www.ubitsalzburg.at.

Einblick in die Welt der Buchhaltungsexperten

Die 12. Salzburger Bilanzbuchhaltertage boten den rund 140 Teilnehmenden drei Tage voller praxisorientierter Fachvorträge und wertvoller Updates.

Die Experten Rainer Kraft und Roland Pühringer gaben am ersten Tag einen Überblick über aktuelle Entwicklungen im Arbeitsrecht und Änderungen im Sozialversicherungsrecht. Im Fokus standen die neuen Werte bei den Sachbezügen sowie Anpassungen in der SB-Werteverordnung. „Die gesetzlichen Änderungen im Arbeits- und Sozialversicherungsrecht erfordern von Unternehmen immer wieder

ein hohes Maß an Flexibilität“, betonte Rainer Kraft.



Martin Niklas, UBIT-Geschäftsführer, Manuela Koppitsch, Berufsgruppensprecherin der FG UBIT, Rainer Kraft, Konsulent für Arbeitsrecht und Personalverrechnung und Roland Pühringer, Personalverrechnungs-Trainer und Prüfer (v. l.).

© UBIT/Kolarik

„Unser Ziel war es, den Teilnehmenden eine praxisnahe Umsetzung dieser komplexen Neuerungen zu erleichtern“, ergänzte Pühringer.

Am zweiten BiBu-Tag stand die Umsatzsteuer im Fokus. Neben der neuen Kleinunternehmerregelung gab Experte Gerhard Kollmann praxisnahe Tipps zur Umsetzung im Arbeitsalltag. „Die Umsatzsteuer ist ein dynamisches Rechtsgebiet, in dem es neue Vorgaben frühzeitig zu erkennen und umzusetzen gilt“, so Kollmann.

Neuerungen bei der Einkommensteuer

Der dritte Tag schloss mit einem Update zur Einkom-

mensteuer. Axel Dillinger, Teamleiter beim Finanzamt Österreich, informierte über die wichtigsten Neuerungen bei Steuererklärungen 2024 in Bezug auf die neuen Kennzahlen und über die Änderungen in der Einkommensteuer für 2025.

Manuela Koppitsch, Berufsgruppensprecherin der Buchhaltungsberufe in der Fachgruppe UBIT Salzburg, betonte abschließend die Bedeutung der Veranstaltung als unverzichtbare Fortbildungsform.



Ausführliche Infos zu den BiBu-Tagen finden Sie hier.

JETZT WAHLKARTE ANFORDERN!

Vorab wählen. Einfach praktisch.

Ihre Stimme stärkt unsere Wirtschaft.

Mit der Wahlkarte können Sie bequem vorab wählen und sich den Weg ins Wahllokal sparen. Fordern Sie jetzt Ihre Karte an und erhalten Sie diese ab Mitte Februar!

An der Seite
von 41.825
Unternehmer:innen*
wko.at/sbg/wahl2025

wahl2025@wks.at
T 0662/8888-999

* Stand: 15.9.2024

WKS-Wahl
2025
12.-13. März
WKS 
WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG



© WKS/Kolarik

Martin Niklas, Geschäftsführer der Sparte IC und Spartenobmann Wolfgang Reiger mit Oberst Markus Reisner, Hans Rathgeb, Präsident der Gesellschaft für Landesverteidigung und Sicherheitspolitik in Salzburg (GLS), und Raimund Ribitsch, GLS-Geschäftsführer (v. l.).

IC-Business Lunch

Unter dem Motto „Die Welt ist aus den Fugen“ lud kürzlich die Sparte Information und Consulting der WKS in Kooperation mit der Gesellschaft für Landesverteidigung und Sicherheitspolitik (GLS) in Salzburg zum IC-Business Lunch in den „Living Room Salzburg“. Als Keynote-Speaker referierte der anerkannte Militärexperte Markus Reisner, Oberst des Generalstabdienstes des Bundesheeres, über die aktuellen geopolitischen Veränderungen und deren Auswirkungen auf Europa und die Wirtschaft.

In seinem Vortrag analysierte er, wie sich Macht und Einfluss des „globalen Südens“ (früher Zweite und Dritte Welt) durch wirtschaftliche, technologische und demografische Entwicklungen verstärken und was das für Europa bzw. den globalen Norden (früher Erste Welt) bedeutet. „Wer in Zukunft am Tisch der Mächtigen sitzt und über Ressourcen verfügt, ist noch nicht entschieden – aber Europa droht seine privilegierte Position zu verlieren“, erklärte Reisner. Die wirtschaftlichen Folgen dieser Verschiebung seien bereits spürbar: Teuerun-

gen bei Rohstoffen, steigende Abhängigkeiten, geopolitische Unsicherheiten und eine veränderte Wettbewerbsdynamik prägen das aktuelle Weltgeschehen. Die neuerliche Präsidentschaft Donald Trumps trage ihr Übriges zur neuen globalen Verunsicherung bei.

Einer der wesentlichen Auslöser dieser Entwicklung sei in jüngster Zeit der Ukraine-Krieg gewesen. „Vor allem China und Indien profitieren stark davon, dass Russland seine Rohstoffe nicht mehr direkt in den Westen exportiert. Sie fungieren als Zwischenhändler und treiben so die Preise weiter in die Höhe“, erläuterte Reisner.

Neben militärischen und geopolitischen Aspekten wurde auch die Unternehmenssicherheit thematisiert. Wolfgang Reiger, Obmann der Sparte Information und Consulting, betonte die Relevanz sicherheitsbezogener Themen für die Wirtschaft: „Viele Betriebe sind sich der Risiken nicht bewusst – von Cyberangriffen über Blackouts bis zu geopolitischen Krisen.“ Prävention und strategische Planung seien deshalb essenziell.

Ein-Personen-Unternehmer aufgepasst!

Ein-Personen-Unternehmen (EPU) spielen eine wichtige Rolle in der Wirtschaft. In Salzburg beträgt ihr Anteil bereits 55% von allen Unternehmen. Am 19. Februar 2025 veranstaltet das WKS-Gründerservice im WIFI Salzburg daher den „EPU-Top-Themen-Tag“.

„EPU stehen als All-in-one-Unternehmer vielen Herausforderungen gegenüber. Sie haben zahlreiche unternehmerische Rollen auszufüllen und müssen sich auch mit Themen wie Buchhaltung, Produktentwicklung, Marketing, Recht, Risikomanagement oder technischer Fortschritt auseinandersetzen. Am EPU-Tag gibt es daher in Vorträgen viele Tipps zu spannenden Bereichen“, informiert Peter Kober, der Leiter des WKS-Gründerservice. Nach der Eröffnung durch WKS-Präsident Peter Buchmüller startet



© WKS/Vogl

um 9.30 Uhr Laura Brockhoff mit dem Thema: „Marketing mit Köpfchen – große Wirkung mit kleinem Aufwand“. Sie zeigt auf, wie Ein-Personen-Unternehmen mit smarten Strategien und kreativen Ansätzen ihre Marke sichtbar machen und nachhaltig wachsen können.

Um 11.15 Uhr heißt es bei Ben Korbach: „So bauen Sie

sich Ihre virtuellen Mitarbeiter auf“. Er erklärt, wie man die vier Nutzungsebenen von ChatGPT für den Erfolg als EPU einsetzen kann. Dabei geht es um intuitives Prompten für schnelles Brainstorming, strategisches Prompten für konkrete Aufgaben und Custom GPTs für wiederkehrende Aufgaben und automatisierte Prozesse.

Mit dem Thema: „Work Smart – So gelingt erfolgreiche Selbstorganisation“, geht es um 14 Uhr weiter. Petra Knochner weiß, dass EPU oft in rauen Gewässern unterwegs sind, und zeigt auf, wie sie zwischen Marketing, Technik und Selbstorganisation das Schiff erfolgreich navigieren können. Susanne Erhart erklärt um 15.45 Uhr, wie Resilienz wirklich funktioniert und wie man auch auf lange Sicht erfolgreich und leistungsfähig sein kann. Der gesamte Thementag steht mit den eingeplanten Pausen auch stark unter dem Motto „Netzwerken“, besonders ab 17.15 Uhr mit der „Jungen Wirtschaft“.



Anmeldung
zum EPU-Tag.

WKS-Podcast: Fit für die Zukunft als EPU

In der 23. Episode der WKS-Podcast-Serie „Wirtschaft kompakt“ spricht Redakteurin Irmi Schwarz mit Peter Kober, dem Leiter des WKS-Gründerservice, und Susanne Erhart, Unternehmensberaterin von MindMastery, über Ein-Personen-Unternehmen, kurz EPU.

Österreichweit gibt es 360.000 Ein-Personen-Unternehmen, die täglich Höchstleistungen erbringen und ein unverzichtbarer Teil der Wirtschaft sind. Das sind bereits 60% aller Unternehmen. Als Ein-Personen-Unternehmer sollte man über viele Kompetenzen verfügen – so sind etwa Kenntnisse in Recht und Buchhaltung, Betriebswirtschaft, Marketing oder Zeitmanage-



Ein-Personen-Unternehmen stehen im Mittelpunkt des Podcasts mit Redakteurin Irmi Schwarz, Susanne Erhart und Peter Kober (v. l.). © WKS

ment von großer Bedeutung. Auch kämpfen EPU oft mit Existenzängsten, Isolation und unklaren Grenzen zwischen Beruf und Privatleben.

Umso wichtiger ist in diesem Zusammenhang die Fähigkeit der Resilienz, erklärt Erhart:

„Studienergebnisse beweisen, dass Achtsamkeitspraxis Gehirnareale so verändert, dass wir stressresistenter werden und mit Herausforderungen besser umgehen können.“

Kober berichtet darüber, welche Serviceleistungen die

Wirtschaftskammer für EPU anbietet, wie etwa Online-Angebote zu den Themen Sozialversicherung, Steuern, Mindestumsatz, Künstliche Intelligenz, Marketing und Verkauf.



„Frau in der Wirtschaft“ lädt zum „Forum Erfolg“



© Goldbergh

Die ehemalige Skirennläuferin Alexandra Meissnitzer spricht beim „Forum Erfolg“ über ihre Karriere.

Bei der Netzwerkveranstaltung „Forum Erfolg“ von „Frau in der Wirtschaft“ im WIFI Salzburg ist am 25. Februar Alexandra Meissnitzer als Stargast eingeladen.

Meissnitzer war von 1991 bis 2008 Skirennläuferin. Mit ihrem ersten Weltcupstieg im Super-G 1995 in Val-d'Isère gelang ihr der Sprung an die Weltspitze.

Skistar als Stargast

Ihre ersten Medaillen bei einem Großereignis gewann sie 1998 bei den olympischen Spielen in Nagano. Bei den Skiweltmeisterschaften 1999 in

Vail und Beaver Creek gewann sie zwei Goldmedaillen und errang am Ende der Saison den Gesamtweltcupstieg. Nach schweren Verletzungen kämpfte sie sich an die Weltspitze zurück, dies stellte sie 2003 mit einer WM-Silbermedaille in St. Moritz und 2006 mit Silber und einer weiteren olympischen Medaille in Turin unter Beweis. 2008 beendete sie ihre Skirennläufer-Karriere mit einem dritten Platz beim Super-G von Bormio.

Mit dem Ende ihrer sportlichen Karriere begann ein neues Kapitel: Im Winter 2008/09 war sie erstmals für den ORF als Co-Kommentatorin bei einigen Rennen dabei. Mittlerweile kommentiert sie als Skiexpertin sämtliche Liveüber-

tragungen der Damenrennen. Ihre Ausbildungen zum Master of Business Administration und zum zertifizierten Mikronährstoff-Coach bilden gemeinsam mit ihren Erfahrungen aus dem Spitzensport die Grundlage für ihren Erfolg als Vortragende und Moderatorin.

Meissnitzer engagiert sich ehrenamtlich in zahlreichen Projekten und fungiert derzeit als Botschafterin für die Alpen Skiweltmeisterschaften in Saalbach. Start der Veranstaltung ist um 15 Uhr im WIFI Salzburg.



Anmeldung zum „Forum Erfolg“.

Netzwerkfactory: Showtime für deinen Erfolg

Am 26. Februar lädt die Junge Wirtschaft um 16 Uhr zur Netzwerkfactory in das WIFI Salzburg ein.

Unter dem Slogan: „Showtime für dein Business: Ausstrahlung, Wirkung, Erfolg“, erklärt Unternehmer, Mediencoach und Speaker Thomas

Wollner in seiner Keynote, wie es gelingt, bestehende und potenzielle Kunden mit einem beeindruckenden Auftritt zu überzeugen und dadurch mehr Umsätze zu generieren.

Beim anschließenden Neumitgliederempfang begrüßen WKS-Präsident Peter Buch-

müller und JW-Landesvorsitzende Lisa Rieder bestehende und neue JW-Mitglieder.



Anmeldung und Infos zur Netzwerkfactory.



Mediencoach und Speaker Thomas Wollner. © seen by streb



© @nathaliespors

Jahresauftakt der Jungen Wirtschaft Salzburg:

Die Keynote von Manuel Spors zum Thema „Kundenbindung als Erfolgsgarant“ sorgte beim Jahresauftakt der Jungen Wirtschaft für spannende Impulse, was das Neukundengeschäft betrifft. Julia Gehmacher moderierte anschließend den Panel Talk mit Manuel Spors und Nikolaus Richter-Wallmann, Eigentümer des Hotels am Hirschengrün, das seit 30 Jahren im Familienbesitz steht und kürzlich renoviert wurde. Auf dem Foto von links nach rechts: Nikolaus Richter-Wallmann, Julia Gehmacher, Lisa Rieder, Eva Mrazek und Manuel Spors.



Die Geschäftskontaktemesse „Topf sucht Deckel“ wird österreichweit von Vertretern unterschiedlichster Branchen und verschiedenster Firmengrößen sehr geschätzt. © WKS/Neumayr

Speed-Dating für Unternehmen

Die Geschäftskontaktemesse „Topf sucht Deckel“, die von den WKS-Bezirksstellen Salzburg Stadt, Flachgau und Tennengau durchgeführt wird, findet heuer am 20. Februar ab 17 Uhr im WIFI Salzburg statt.

Das Erfolgsgeheimnis von „Topf sucht Deckel“ liegt in der Möglichkeit des moderierten Kontakteknüpfens mit anderen Unternehmerinnen und Unternehmern. Mittlerweile wird das Format österreichweit von Vertretern unterschiedlichster Branchen und verschiedenster Firmengrößen geschätzt. Bei der Geschäftskontaktemesse werden – anders als bei anderen Netzwerktreffen – die Gespräche zwischen den Teilnehmern gezielt geplant.

„Aus Erfahrung wissen wir, dass aus diesen Kontakten konkrete Geschäfte entstehen. Als Wirtschaftskammer übernehmen wir die Koordination und Planung, damit eben der passende Deckel leichter zum richtigen Topf findet“, erläutert Inez Reichl-De Hoogh, Obfrau der WKS-Bezirksstelle Salzburg Stadt. „Die Initiative ‚Topf sucht Deckel‘ stärkt

die regionale Kaufkraft, und die Unternehmen profitieren direkt davon. Gerade in Zeiten der Digitalisierung bietet eine Geschäftskontaktemesse die einzigartige Möglichkeit, auch persönlich Kontakte zu knüpfen“, weiß der Obmann der WKS-Bezirksstelle Flachgau, Martin Kaswurm. „Wer seinen Gesprächspartnern bewusst und positiv in Erinnerung bleibt und die Kontakte pflegt und nachbearbeitet, wird sein Netzwerk dauerhaft erweitern“, ergänzt Andreas Schnaitmann, Obmann der WKS-Bezirksstelle Tennengau. Folgende Top-Unternehmen haben bereits im Vorfeld ihre Teilnahme zugesagt: Palfinger AG, Salzburger Flughafen GmbH, MYGYM und MYGYM Prime, RTS Regionalfernsehen GmbH, Salzburg Wohnbau GmbH und Emco Privatklinik GmbH. Anmeldung: topfsuchtdeckel@salesteams.at

MEIST GEKLIKT



Wie hoch ist das Kilometergeld ab 2025?

Mit Wirksamkeit ab 1. Jänner 2025 wurde durch das Progressionsabgeltungsgesetz das amtliche Kilometergeld einheitlich für alle Fortbewegungsmittel, die für betriebliche Fahrten verwendet werden, auf 0,50 € erhöht.



Änderungen im Arbeits- und Sozialrecht ab 1.1.2025

Ob im Arbeitsrecht, im Sozialversicherungsrecht, in der Lohnverrechnung oder auf dem Arbeitsmarkt, mit 1. Jänner kommt es zu umfassenden Anpassungen.



WKS-Neujahrstreffs lockten bisher 1.000 Unternehmer an

Nach drei bestens besuchten Veranstaltungen im Zentralraum sind die Neujahrstreffs der WK Salzburg nun zu Gast in den Bezirken. Erste Station war der Pongau.

wko.at/sbg

GPT & Co. Einstieg in die KI-Texterstellung



Mit minimalem Aufwand gute Texte für jeden Kanal erstellen.

Kurstermine WIFI Salzburg:

13.3.2025, Do 9–17 Uhr

22.5.2025, Do 9–17 Uhr



Information und Anmeldung:

T +43 (0)662 8888-423
pberanek@wifisalzburg.at
wifisalzburg.at/18000x

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

1.350 Gäste bei WKS-Neujahrstreffs

Eine positive Bilanz zog WKS-Präsident Peter Buchmüller beim letzten Neujahrstreff der WKS im Lungau: „Wir konnten viele gute Gespräche mit Unternehmerinnen und Unternehmern führen. Trotz der wirtschaftlich herausfordernden Situation ist die Stimmung in der Wirtschaft positiv.“

Rund 1.350 Hände hat WKS-Präsident Peter Buchmüller bei den sieben Neujahrstreffs der WKS geschüttelt. Drei Treffs fanden im Kavalierhaus Klessheim für die Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Stadt Salzburg und dem Flachgau statt, darauf folgten weitere Treffs in den Bezirken. Beim letzten Treff in der WKS-Bezirksstelle Lungau zog Buchmüller am 28. Jänner eine positive Bilanz: „Außerhalb des Zentralraums kommt es sehr gut an, dass die WKS mit den Neujahrstreffs in die Bezirke geht. Sie sind für uns eine gute Gelegenheit, um mit den Unternehmerinnen und Unternehmern ins Gespräch zu kommen. Das hilft uns, unsere Interessenpolitik und

unsere Serviceangebote an die Bedürfnisse unserer Mitglieder anzupassen“, sagte der WKS-Präsident. Derzeit plagen vor allem die stetig zunehmende und immer komplexer werdende Bürokratie, die hohen Arbeitskosten und der Mangel an Fachkräften die Wirtschaft.

Dennoch blickt man zuversichtlich in die Zukunft. „Im Lungau ist die Wintersaison sehr gut angelaufen. Wir hoffen natürlich, dass es so weitergeht und wir den Schwung auch für die Sommersaison mitnehmen können. Im Lungau kommen 73% des regionalen BIP vom Tourismus“, erklärte Katharina Bauer von der Omlach Betreiber GmbH & Co KG. Der Kfz-Techniker-Mst. Bernhard Graggaber von der Graggaber



Beim Treff im Lungau (v. l.): Unternehmer Bernhard Graggaber, Unternehmerin Katharina Bauer, WKS-Präsident Peter Buchmüller, Bgm. Wolfgang Pfeifenberger und WKS-Dir.-Stv. Gerd Raspotnig.

Mobility GmbH & Co KG ist überzeugt, das 2025 für seine Branche ähnlich positiv verlaufen wird wie 2024. „Natürlich zieht sich der Fachkräftemangel auch durch unsere Branche. Aber wir sind sehr engagiert bei der Ausbildung von Lehrlingen, die bei uns ein gutes Fundament für die berufliche Zukunft erhalten. Denn sie sind die Fachkräfte der Zukunft, die wir brauchen“, sagte Graggaber.

wattstunden wurden regional mit erneuerbaren Energieträgern erzeugt. „Damit können wir einen stabilen und attraktiven Strompreis anbieten und wollen den Lungau langfristig energieautark machen“, so Pfeifenberger. Das nächste Projekt ist bereits fertiggestellt: Am 1. Februar wurde im oberen Stock der Bezirksstelle in Tamsweg ein Coworking Space eröffnet.

Zum Treff im Tennengau kamen über 100 Gäste

Der Tennengauer Bezirksstellenobmann Andreas Schnaitmann forderte eine Verminderung der Bürokratie, damit sich die Unternehmen wieder um ihre Arbeit statt um die „Zettelwirtschaft“ kümmern könnten. Eine weitere Herausforderung für den Bezirk stellten nach wie vor die Tunnel-sanierung und die dadurch hervorgerufenen Verkehrsstaue dar. „Das ist auch für die Betriebe eine große Hürde“, so Schnaitmann. Dennoch zeigte er sich für 2025 optimistisch: „Der Tennengau ist mit seinem Mix an größeren und kleineren Betrieben gut aufgestellt, die Stimmung ist durchwegs positiv.“ ■

Bezirksstelle als Standortfaktor

Die Wirtschaft im Lungau erweist sich als widerstandsfähig, eine wesentliche Stütze ist dabei der Tourismus. Aber auch die Bauwirtschaft entwickelt sich laut Bezirksstellenobmann Bgm. Wolfgang Pfeifenberger besser als prognostiziert. Das angekündigte Auslaufen der KIM-Verordnung und weitere in Aussicht gestellte Zinssenkungen heben die Stimmung.

Die WKS-Bezirksstelle Lungau hat im vergangenen Jahr mit der Energiegemeinschaft ein Leuchtturmprojekt angestoßen. Acht Millionen Kilo-



Beim Treff im Tennengau (v. l.): WKS-Dir. Pammer, WKS-Präsident Buchmüller, Anita Nagler (Boutique Antoinette), Fotografin Nina Drexler und Andreas Schnaitmann, Obmann der WKS-Bezirksstelle.



Neujahrstreffs
2025: alle
Informationen.



Neujahrstreffs
2025:
Fotoarchiv.

Talente-Check Salzburg ist wieder zurück

Nach einem Jahr in der WKS-Bezirksstelle Hallein ist der Talente-Check Salzburg vor kurzem wieder in den modernisierten Bauteil C des WIFI Salzburg zurückgekehrt.

Die vorübergehende Übersiedlung war notwendig, weil das Gebäude einer umfassenden Renovierung unterzogen wurde, die bis Herbst 2025 abgeschlossen sein soll. Während der Zeit in Hallein ging der Betrieb reibungslos über die Bühne. Schulen und Schüler waren nicht eingeschränkt, und die kostenfreie Anreise wurde weiterhin für alle Klassen gewährleistet.



Der Talente-Check Salzburg – die zentrale Plattform für Bildungs- und Berufsorientierung. © WKS/wildbild

Modernisierte Infrastruktur

Mit der Rückkehr in das modernisierte Bauteil C des WIFI Salzburg erhält der Talente-Check eine deutliche Aufwertung. Die Fassade des Gebäudes wurde erneuert, Beratungsbüros wurden mit komfortablen Klimaanlage ausgestattet und der Eingangsbereich wurde neu gestaltet. „Diese Verbesserungen schaffen ideale Bedingungen, um den Jugendlichen auch in Zukunft eine hochwertige Testung und Beratung zu bieten“, betont Lukas Mang, der Leiter des Talente-Checks.

Über 41.300 Schüler getestet

Seit seiner Eröffnung im Jahr 2015 hat sich der Talente-Check Salzburg zu einer der

zentralen Anlaufstellen für Bildungs- und Berufsorientierung im Bundesland entwickelt. Insgesamt wurden bereits 41.331 Schüler im Klassenverbund getestet. Diese umfassende Testung bietet den Jugendlichen eine wertvolle Orientierungshilfe bei der Ausbildungs- und Berufswahl. Besonders wichtig: Das Angebot ist für Schülerinnen und Schüler kostenlos und wird je zur Hälfte von der Wirtschaftskammer Salzburg und vom Land Salzburg finanziert.

Orientierung geben: Berufswahl erleichtern

Der Talente-Check unterstützt Jugendliche dabei, Ausbildungs- und Berufswahlentscheidungen auf Basis ihrer Potenziale, Fähigkeiten und Interessen zu treffen. Dabei

umfasst das Angebot eine Testung kognitiver Fähigkeiten, Interessen und Persönlichkeitseigenschaften, ein persönliches Beratungsgespräch (45 Minuten), in dem die Ergebnisse besprochen und Empfehlungen für den weiteren Bildungsweg gegeben werden, sowie die kostenfreie Anreise und Verpflegung für Schulklassen.

Angebot wurde stetig erweitert

Die hohe Relevanz des Talente-Checks wird durch eine Evaluation des Österreichischen Instituts für Berufsbildungsforschung (öibf) bestätigt. Seit der Einführung im Jahr 2015 ist der Talente-Check aus der Bildungsberatungslandschaft Salzburgs nicht mehr wegzudenken. Das Angebot wurde

stetig erweitert, um neue Zielgruppen zu erreichen: Seit 2020 gibt es beispielsweise den Karriere-Check für AHS-Maturanten ab der elften Schulstufe. Dieser beschäftigt sich mit der Frage: „Was tun nach der Matura?“, und hilft dabei, die nächsten Schritte auf dem Bildungs- und Berufsweg zu planen. Die Rückkehr des Talente-Checks markiert nicht nur einen organisatorischen Meilenstein, sondern unterstreicht auch das Engagement der Wirtschaftskammer Salzburg und des Landes Salzburg, jungen Menschen bei ihrer Berufsorientierung zu helfen. ■



Talente-Check
Salzburg.

EU-KI-Verordnung: Kompetenz wird Pflicht

Seit Februar 2025 müssen Unternehmen nach der neuen EU-KI-Verordnung sicherstellen, dass nur Mitarbeitende mit ausreichender KI-Kompetenz an Projekten im Zusammenhang mit künstlicher Intelligenz beteiligt sind. Unternehmen sind damit verpflichtet, ihre Mitarbeitenden, die KI nutzen, entwickeln oder betreiben, entsprechend zu schulen. Dabei stehen die drei folgenden zentralen Aspekte im Vordergrund. Fachgerechte Nutzung von KI: Mitarbeitende müssen lernen, wie sie KI-Tools sicher und effizient einsetzen; Sensibilisierung für Chancen und Risiken: Neben den Poten-



© Gejsi - stock.adobe.com

zialen müssen auch mögliche Gefahren von KI bekannt sein; und Verständnis für Schadensprävention: Schulungen sollen dazu beitragen, Risiken zu minimieren, und sicherstellen, dass ethische und rechtliche Vorgaben eingehalten werden.

umsetzen können. Der neue WIFI-KI-Führerschein bietet praxisnahe Weiterbildung, die speziell auf die Anforderungen von Unternehmen zugeschnitten ist. „Die neue EU-KI-Verordnung“ macht deutlich, dass der verantwortungsvolle Umgang mit künstlicher Intelligenz essenziell ist. Ein Konzept wie der WIFI-KI-Führerschein spielt hier eine zentrale Rolle. Er schafft eine

standardisierte Grundlage, um Kompetenzen zu vermitteln und nachzuweisen“, betont WIFI-Referatsleiter Markus Hartinger.

Der modulare WIFI-KI-Führerschein besteht aus drei Elementen:

- **KI-Basis:** In diesem Online-Kurs werden die Grundlagen von KI, Datenschutz, ethische Fragestellungen und Sicherheitsaspekte erarbeitet.
- **KI in der Wirtschaft:** Dieser KI-Intensivkurs vermittelt in 16 Lerneinheiten rechtliches und praktisches Hintergrundwissen zum Thema KI.
- **Und in Praxiskursen** wird in mindestens acht Lerneinheiten der konkrete Einsatz von KI-Tools in unterschiedlichen Branchen und Arbeitsbereichen, je nach Bedarf der Teilnehmenden, geübt.



WIFI-KI-Führerschein.

WIFI-KI-Führerschein

Viele Unternehmer fragen sich jetzt, wie sie diese Vorgaben

Tourismusschüler im Einsatz bei der Ski-WM

Ein besonderes Highlight erwartet die Schüler der Tourismusschulen Salzburg: Sie dürfen ihr Können bei der Ski-WM in Saalbach unter Beweis stellen. Im renommierten „Home of Snow“, dem zentralen Treffpunkt für Sportler und Gäste, unterstützen sie tatkräftig im Service und in der Küche.

Das „Home of Snow“ steht für exklusive Gastlichkeit auf höchstem Niveau und bietet eine ideale Bühne, um die österreichische Tourismus- und Kulinarikkompetenz zu präsentieren. Für die jungen Talente ist es eine tolle Gelegenheit, Teil eines international bedeutenden Events zu sein und wertvolle Erfahrungen zu sammeln.



V. I.: Rüdiger Boennecken (SN-Mediaberater), Martina Plaschke und Sandra Posch (Fachbereich Lehre der WKS) sowie Koloman Költringer (Leitender Redakteur, WKS). © WKS

Lehrlingszeitung von WKS und SN

Bereits zum zweiten Mal hat die WKS gemeinsam mit den „Salzburger Nachrichten“ eine „Lehrlingszeitung“ produziert. Wie im Vorjahr lag sie der letzten SN-Wochenendausgabe im Jänner bei. Kern der

heurigen Lehrlingszeitung sind die Porträts der zwölf von WKS und Land Salzburg gekürten „Lehrlinge des Monats“ im Jahr 2024. Aus diesen zwölf Siegern wird nun Salzburgs „Lehrling des Jahres 2024“ ermittelt.

MANAGEMENT/ UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Aufbaulehrgang Nachhaltigkeitsmanagement – Expert:innenlehrgang zur gesetzlichen Nachhaltigkeitsberichterstattung

Salzburg: 6.3.–25.4.2025, 6./7.3., 20./21.3., 3./4.3., 24./25.4., Do 9.00–17.00 und Fr 9.00–16.30, 11066024Z, € 2.500,00

Design Thinking Basics: Grundlagen der innovativen Ideenentwicklung

Salzburg: 10.3.2025, Mo 9.00–17.00, 12123024Z, € 205,00

Nachhaltigkeitsmanagement in der Praxis – Expert:innenlehrgang zur gesetzlichen Nachhaltigkeitsberichterstattung

Salzburg: 6.3.–25.4.2025, 6./7.3., 20./21.3., 3./4.3., 24./25.4., Do 9.00–17.00 und Fr 9.00–16.30, 11072024Z, € 2.500,00

Projektmanagement – Modul I

Salzburg: 25.2.–19.3.2025, 25./26.2. und 18./19.3., Di, Mi 9.00–17.00, 10127024Z, € 860,00

WIFI Pinzgau: 7.3.–2.5.2025, Fr 18.00–22.00, Sa 8.00–16.30, 71505144Z, € 1.450,00

Unternehmertraining kompakt – online

Online: 11.3.–8.7.2025, Di, Do 18.00–20.00/21.00 – lt. Stundenplan, 71513054Z, € 1.410,00

Future Skills der Arbeitswelt 4.0 – Team-Arbeit notwendig!

WIFI Bergerbräuhaus: 11./12.3.2025, Di, Mi 9.00–17.00, 12042024Z, € 410,00

In Führung gehen – vom Mitarbeiter zur Führungskraft

WIFI Bergerbräuhaus: 26.2.–26.5.2025, 26./27.2., Mi, Do, 9.00–17.00, Reflexionstag: 26.5.2025, 9.00–17.00, 12083024Z, € 580,00

Zukunftsorientierte Führung: Neue Arbeitswelt, Kultur und menschliche Führung im Fokus – Diplomlehrgang

Salzburg: 27.2.–17.9.2025, 27./28.2., 18./19.3., 23./24.4., 15./16.5., 11./12.6., 1./2.7., 12712024Z, € 2.500,00

Human Resources Management Professional – Diplomlehrgang

Salzburg: 28.2.–10.5.2025, Fr, 14.30–22.00, Sa, 9.00–17.00, alle 2 Wochen, Prüfungstermin wird im Kurs bekanntgegeben, 10604014Z, € 3.300,00

Worte für Werte: Texte im Recruiting und Personal-Management

Salzburg: 12./13.3.2025, Mi, Do 9.00–17.00, 11069024Z, € 405,00
Basiswissen für Betriebsgründer und (Jung-)Unternehmer
WIFI Pongau: 11.3.–1.4.2025, Di 16.00–22.00 (Di 25.3.2025 online), 10090054Z, € 410,00

PERSÖNLICHKEIT

Emotionale Intelligenz – professioneller Umgang mit Emotionen

Salzburg: 12./13.3.2025, Mi, Do 9.00–17.00, 11057014Z, € 450,00

Körpersprache als Sprache der Gedanken: „Bewusste Körpersprache, klare Kommunikation“

Salzburg: 24.2.2025, Mo 9.00–17.00, 11064014Z, € 195,00

Ausbildung zur medizinischen Verwaltungsfachkraft inkl. MAB – Basismodul

Salzburg: 10.3.–3.6.2025, Mo, Di, Do 18.00–21.30, 75520024Z, € 1.450,00

Lehrlingsakademie

Effektiv und nachhaltig lernen – es kommt auf die Technik an: ICH-Kompetenz

Salzburg: 10.3.2025, Mo 8.00–16.00, Lehrlingsseminar, 10706024Z, € 190,00

SPRACHEN

Englisch C1 – Cambridge-Prüfungsvorbereitung – online

Online: 5.3.–7.5.2025, Mi 18.00–21.15, 61126034Z, € 499,00

Englisch B2 – First – Prüfung

Salzburg: 1.3.2025, schriftliche (digital) und mündliche Prüfung finden am selben Tag statt, 75201024Z, € 258,00

Französisch A1/1

WIFI Bergerbräuhaus: 4.3.–13.5.2025, Di 17.30–20.00, 62001044Z, € 295,00

Deutsch A1/1

Salzburg: 24.2.–27.3.2025, Mo, Mi, Do 17.00–19.30, 65808124Z, € 405,00
Salzburg: 11.3.–8.5.2025, Di, Do 9.00–11.30, 65808274Z, € 405,00

Deutsch A1/2

Salzburg: 24.2.–26.3.2025, Mo, Mi 8.30–12.30, 65809054Z, € 372,00
Salzburg: 10.3.–7.5.2025, Mo, Mi 19.30–22.00, 65809144Z, € 372,00

Deutsch A2/1

Salzburg: 7.3.–2.5.2025, Fr 17.30–20.00, Sa 9.00–11.30, 65810304Z, € 405,00

Salzburg: 10.3.–9.4.2025, Mo–Mi 17.00–19.30, 65810144Z, € 405,00

Salzburg: 11.3.–8.5.2025, Di, Do 17.00–19.30, 65810254Z, € 405,00

Deutsch A2/2

Salzburg: 24.2.–7.4.2025, Mo, Mi 13.00–15.45, Mo 13.00–15.30, 65811014Z, € 372,00

Salzburg: 10.3.–7.5.2025, Mo, Mi 17.00–19.30, 65811064Z, € 372,00

Salzburg: 10.3.–10.4.2025, Mo, Di, Do 13.30–16.00, 65811074Z, € 372,00

Deutsch B1/1

Salzburg: 1.3.–26.4.2025, Sa 8.30–13.00, 65812114Z, € 405,00

Deutsch B1/2

Salzburg: 26.2.–28.3.2025, Mi, Do, Fr 9.00–11.30, 65814074Z, € 372,00

Deutsch B1/B2 – wir sprechen Deutsch – Konversation

WIFI Pongau: 10.3.–10.4.2025, Mo, Do 19.00–20.30, 65828044Z, € 230,00

Deutsch B2/2

Salzburg: 24.2.–8.5.2025, Mo, Do 19.30–22.00, 65817134Z, € 300,00

Salzburg: 3.3.–2.4.2025, Mo, Mi, 13.30–16.00, 65817144Z, € 300,00

Salzburg: 6.3.–8.4.2025, Di, Do 19.30–22.00, 65817064Z, € 300,00

Deutsch B2/4

Salzburg: 7.–28.3.2025, Di, Mi, Fr 9.00–11.30, 65825054Z, € 300,00

Deutsch C1/1

Salzburg: 28.2.–1.4.2025, Di, Fr 17.00–19.30, 65834064Z, € 325,00

Deutsch B1 – Prüfungsvorbereitung ÖIF und ÖSD

Salzburg: 24.2.–5.3.2025, Mo, Mi 17.00–19.30, 65813054Z, € 235,00

Deutsch B2 –

Prüfungsvorbereitung ÖSD

Salzburg: 27.2.–6.3.2025, Di, Do 18.00–21.15, 65823044Z, € 220,00

Deutsch C1 –

Prüfungsvorbereitung ÖSD

Salzburg: 24.2.–6.3.2025, Mo, Do 17.00–19.30, 65830044Z, € 235,00

Kroatisch A1.1 – Online-Kurs

Online: 24.2.–12.5.2025, Mo 19.30–22.00, 61009014Z, € 295,00

BETRIEBSWIRTSCHAFT/ RECHT

Schreibwerkstatt:

Texte, die ankommen ...

Salzburg: 26./27.2.2025, Mi, Do 9.00–17.00, 18018034Z, € 440,00

Lehrgang Einkauf:

Ausbildung zum Einkäufer

Salzburg: 7.3.–7.6.2025, Fr 14.30–21.30, Sa 8.30–16.30, 16510014Z, € 1.800,00

Grundlagen Betriebswirtschaft und Kostenrechnung – Basis

Salzburg: 5./6.3.2025, Mi, Do 8.30–16.30, 16244024Z, € 405,00

Personalverrechner – Grundkurs

Salzburg: 3.3.–14.5.2025, Mo, Mi 18.00–21.00, 12301034Z, € 520,00

Arbeitsrechtliche Grundlagen für die Praxis

Salzburg: 25.2.–18.3.2025, Di 13.00–17.00, 12320024Z, € 310,00

IT/MEDIEN

Microsoft-Office-Kompaktkurs – Einführung (Word, Excel, Outlook)

Salzburg: 7.–29.3.2025, Fr 13.00–18.00, Sa 9.30–14.30, 83650034Z, € 775,00

Microsoft-Teams für den Büroalltag

Online: 11./12.3.2025, Di, Mi 9.00–13.00, 83619024Z, € 325,00

Der Online-Marketing-Überblick

Salzburg: 12./13.3.2025, Mi, Do 14.00–20.00, 86041024Z, € 525,00

Social Media I – Social-Media-Marketing-Basics

Salzburg: 24.2.2025, Mo 8.30–16.30, 86103014Z, € 425,00

Suchmaschinenoptimierung (SEO) lernen

Salzburg: 26.–28.2.2025, Mi–Fr 14.00–19.00, 86100024Z, € 555,00

Adobe Illustrator I – Einführung

Salzburg: 10.–17.3.2025, Mo, Mi 9.00–17.00, 21804024Z, € 645,00

Adobe InDesign I – Einführung

Salzburg: 11.–13.3.2025, Di, Do 9.00–17.00, 83711044Z, € 595,00

Werbematerial gestalten I –

Adobe Photoshop, InDesign & Acrobat kompakt

Salzburg: 10.–27.3.2025, Mo–Do 9.00–17.00 (10.–13.3. & 24.–27.3.), 83770024Z, € 1.195,00

Agiles Projektmanagement

Salzburg: 24.2.–1.4.2025, Mo, Di 8.30–16.30, 88045014Z, € 1.790,00

Ausbildung zum zertifizierten Datenschutzbeauftragten (DATB)

Salzburg: 11.–20.3.2025, Di–Do 9.00–17.00, 21030024Z, € 2.125,00

Professional Scrum Master (PSM1)

Online: 6.–14.3.2025, 6./7.3.2025 & 13./14.3.2025, Do, Fr 8.00–12.00, 88082024Z, € 1.500,00

Senior Agiles Projektmanagement – kompakt

Salzburg: 24.2.–5.5.2025, Mo–Mi 8.30–16.30 (24./25.2., 17./18.3., 31.3./1.4. & 7.–9.4. & 5.5.), 88001014Z, € 2.505,00

WIFI-KURSE

Updateseminar für Datenschutzbeauftragte (DATB)

Salzburg: 10.–17.3.2025, Mo 9.00–17.00, 21113024Z, € 585,00

TECHNIK

Ausbildung zum Prozessmanager (PcM)

WIFI Bergerbräuhaus: 5.–7.3.2025, Mi–Fr 9.00–17.00, 21081014Z, € 790,00

ArchiCAD – Grundlagen

Salzburg: 24.–28.2.2025, Mo–Do 8.30–17.30, Fr 8.30–12.30, 21521024Z, € 1.350,00

Autodesk Inventor – Grundlagen

Salzburg: 10.–14.3.2025, Mo–Do 8.30–17.30, Fr 8.30–12.30, 21551014Z, € 1.350,00

Auffrischung Hochvolttechnik (HV2)

Salzburg: 3.3.2025, Mo 18.00–22.00, 23015024Z, € 150,00

Planung, Errichtung und Wartung von Wärmepumpen mit Personenzertifizierung gemäß EU-DVO 2024/2215 (vorm. Kat. II)

Salzburg: 10.–15.3.2025, Mo–Sa 8.00–17.00, Fr 11.00–17.00, 24259034Z, € 1.890,00

Ausbildung zur Sicherheitsvertrauensperson

Salzburg: 25.–27.2.2025, Di–Do 8.00–17.00, 21086074Z, € 410,00
WIFI Pinzgau: 11.–13.3.2025, Di–Do 8.00–17.00, 21086084Z, € 410,00

GESUNDHEIT/WELLNESS/SOZIALES

Anpimomai®-Therapeut – Punkt- und Meridianmassage

Salzburg: 3.–7.3.2025, Mo–Fr 9.30–17.00, 72402024Z, € 690,00

Ausbildung zum diplomierten Kinderyogalehrer

Salzburg: 28.2.–17.5.2025, Fr 14.30–20.30, Fr 15.00–18.00, Sa 9.00–17.45, 15011024Z, € 1.290,00

PranaVita®-Energetiker – Level 4

Salzburg: 7./8.3.2025, Fr 13.00–20.30, Sa 9.00–17.00, 75307024Z, € 330,00

Hydro-Balneotherapie für medizinische Masseure und Heilmasseure

Salzburg: 10.–27.3.2025, Mo–Fr 8.30–15.45, 73025014Z, € 690,00

Arbeitsprobe Permanent-Make-up

Salzburg: 10.3.2025, Mo 10.00–13.00, 27206104Z, € 450,00

Ausbildung Permanent-Make-up-Kosmetik – Praxis

Salzburg: 28.2.–17.5.2025, Fr, Sa 9.00–17.00, 27207024Z, € 2.490,00

Ausbildung zum Tätowierer – Praxis

Salzburg: 12.3.–23.5.2025, Mi, Do 9.00–17.00, Fr 9.00–15.00, 27544024Z, € 3.950,00

Diplomlehrgang Kosmetik

Salzburg: 4.3.–3.7.2025, Mo–Fr 8.30–15.45, März und April nur Di, Mi, 27540024Z, € 4.990,00

BRANCHEN

Verkauf

Einzelhandel – Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung im 2. Bildungsweg

Salzburg: 24.2.–12.5.2025, Mo, Mi 18.30–21.30, 39003014Z, € 790,00

Management/ Mitarbeiterführung Shop-Manager-Ausbildung

WIFI Bergerbräuhaus: 3.3.–27.5.2025, Mo, Di 18.30–22.00, 31060014Z, € 950,00

Berufsspezifische Seminare und Ausbildungsprogramme HACCP für den Lebensmittelhandel

Online: 5.–12.3.2025, Mi 18.00–22.00, 31064014Z, € 300,00

HACCP für gastronomische Betriebe – live online

Online: 12.3.2025, Mi 9.00–14.00, 41575024Z, € 200,00

Produkt-Management-Lehrgang

Salzburg: 28.2.–9.5.2025, Fr 16.00–22.00, Sa 8.30–16.30, 32053014Z, € 2.100,00

Ausbilder-Training

Ausbilder-Training mit Fachgespräch/Fachprüfung gemäß Ausbilderprüfungsordnung

Salzburg: 10.–13.3.2025, Mo–Do 8.00–18.00, bitte Lichtbildausweis-kopie am ersten Tag mitnehmen, 73161074Z, € 550,00

Ausbildertraining mit Fachgespräch gemäß Ausbilderprüfungsordnung – live online

Online: 26.2.–21.3.2025, Mi, Fr 9.30–11.30, 16 LE Zoom-Konferenz + 24 LE Home Studies mit Bearbeitungstool, 73104034Z, € 550,00

Elektrotechniker

Vorbereitungskurs Lehrabschlussprüfung Elektrotechnik – H3 – Anlagen- und Betriebstechnik

Salzburg: 8.3.2025, Sa 8.00–17.00, 25158054Z, € 290,00

INFORMATIONSVANSTALTUNGEN

Digital-Marketing – Diplomlehrgang

Salzburg: 6.3.2025, Do 18.00–20.00, 73177014Z, kostenlos
Ganzheitliche Berufsausbildung zum zertifizierten PranaVita®-Energetiker

Salzburg: 26.2.2025, Mi 19.00–20.30, 75300034Z, kostenlos
Massageausbildungen

Salzburg: 11.3.2025, Di 17.00–18.00, 75100034Z, kostenlos

Kompaktwissen Elektromobilität & Ladeinfrastruktur

Salzburg: 12.–19.2.2025, Mi 18.00–22.00, 24000014Z, € 440,00

Installateure

Zertifizierte:r Wärmepumpeninstallateur:in

Salzburg: 10.–12.3.2025, Mo–Mi, Sa 8.00–17.00, 24254024Z, € 1.490,00

Kfz-Techniker

Hochvolt für Kfz-Techniker – HV 2

Salzburg: 3.–5.3.2025, Mo–Mi 8.00–17.00, 23011054Z, € 600,00

Kfz § 57a KFG – Periodische Weiterbildung bis 3,5 t

WIFI Bergerbräuhaus: 28.2.2025, Fr 14.00–22.00, 23657144Z, € 270,00
WIFI Pongau: 5.3.2025, Mi 8.00–17.00, 23657134Z, € 270,00

Küche & Keller

Käsesommelier – Diplom-Ausbildung

Salzburg: 3.3.–8.4.2025, Mo–Mi 9.00–17.00, 41152024Z, € 1.800,00

WIFI-Diplom-Küchenmeister: Vorbereitung auf die praktische Prüfung NQR 6

Salzburg: 3.3.–12.5.2025, Mo 9.00–17.00, 74062014Z, € 1.550,00

Service, Bar & Kaffeekult

Ausbildung Hausdame und Housekeeper – Modul 1

Salzburg: 24.–27.2.2025, Mo–Do 9.00–17.00, inkl. Prüfung am letzten Kurstag, 41110024Z, € 550,00

Management & Mitarbeiterführung

Nachhaltigkeit in der Hotellerie & Gastronomie

WIFI Pinzgau: 10.3.–19.5.2025, Mo 9.00–17.00, 40019024Z, € 2.500,00

Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung für das Gastgewerbe

WIFI Bergerbräuhaus: 24.2.–14.5.2025, Mo–Mi 18.00–21.30, 73061034Z, € 1.750,00

Marketing, Verkauf & Events Eventmanagement – Diplomlehrgang

Salzburg: 24.2.–22.10.2025, Mo, Mi 17.30–20.30, 41804014Z, € 2.900,00

Touristische Fachausbildungen

Ausbildung zum/zur Fremdenführer:in – Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung nach der europäischen Norm EN 15565:2008

Salzburg: 3.3.–16.7.2025, Mo–Mi 18.30–21.30, 2. Semester, 40000024Z, € 1.400,00

Verkehr allgemein

Verordnung brennbare Flüssigkeiten: Brandschutz, Chemikalienlagerung und korrekte Einrichtung

Salzburg: 7.3.2025, Fr 9.00–16.00, 75001014Z, € 220,00

Personenbeförderung

Vorbereitung fachlicher Teil – Taxikonzession

Salzburg: 10.–13.3.2025, Mo–Do 8.00–17.00, 73091024Z, € 440,00

Berufskraftfahrer

Berufskraftfahrer-Weiterbildung – Gesundheit, Verkehrssicherheit, Umwelt, Logistik

WIFI Pongau: 12.3.2025, Mi 8.30–17.00, 51406054Z, € 160,00

Berufskraftfahrer-Weiterbildung – Kenntnis sozialrechtlicher Vorschriften/digitaler Tachograf

WIFI Pongau: 10.3.2025, Mo 8.30–17.00, 51405054Z, € 160,00

Berufskraftfahrer-Weiterbildung FS C, C1 – Ladungssicherung

WIFI Pongau: 11.3.2025, Di 8.30–17.00, 51404054Z, € 160,00

Fotografie

Lehrgang Fotografie und Bildbearbeitung

Salzburg: 8.3.–28.6.2025, Sa 9.00–17.00 – Gruppe 2 – bitte besuchen Sie unseren kostenlosen Informationsabend, 21849024Z, € 2.625,00

Immobilientreuhänder

Grundkurs Immobilienmakler- und -verwalterassistent:in – Modul 1

Salzburg: 12.–20.3.2025, Mi, Do 9.00–17.00, 17411024Z, € 720,00

WIFI. Wissen Ist Für Immer



TERMINE

6.–9. Februar 9 Uhr

Bauen+Wohnen Salzburg – Bauen. Wohnen. Energie sparen. Smart und clever in die Zukunft.

Veranstalter und Veranstaltungsort:
Messezentrum Salzburg GmbH,
Am Messezentrum 1, 5020 Salzburg
Mehr Information unter:
<https://www.bauen-wohnen.co.at/de/>

10.–14. Februar 17 Uhr

Lange Nacht der Lehre

Veranstalter: WKS – Lehre kennt kein Limit
Mehr Information unter:
<https://shorturl.at/ofYml>

10.–20. Februar

Die Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS) hält Beratungstage ab:

10. Februar: Marktgemeindeamt Abtenau
13. Februar: Bezirksbauernkammer St. Johann
17. Februar: Bezirksbauernkammer Hallein
18. Februar: Wirtschaftskammer Tamsweg
19. Februar: Klinikum Bad Gastein
20. Februar: Stadtgemeindeamt Mittersill
Anmeldung unter: www.svs.at/termine

12. Februar 15 Uhr

Für saubere Lösungen: Entsorger-Fachtagung: Gemeinsam Lösungen schaffen

Veranstalter: Fachgruppe Entsorgungs- & Ressourcenmanagement
Veranstaltungsort: WKS, Plenarsaal,
Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg
Mehr Information unter:
<https://shorturl.at/YiSQq>

17., 18. Februar

Destination Tomorrow: Gemeinsam Zukunft gestalten

Welche Zukunftstechnologien kommen auf uns zu und wie beeinflussen sie den Alltag?
Veranstalter: WKS – Innovation und Digitalisierung
Veranstaltungsort:
17.2. im Coworking Lungau (WK Tamsweg),
18.2. im Handelszentrum 16 (Bergheim).
Mehr Information unter:
<https://shorturl.at/RmsYJ>

17. Februar 16 Uhr

Missverständnisse im Arbeitsrecht – Kostenfallen vermeiden

Es werden Themenbereiche wie z. B. Urlaub und Krankenstände behandelt und Missverständnisse aufgezeigt.
Vortragende: Martina Leitner und Fabian Ennsmann – WKS
Veranstalter: WKS – Sozial- und Arbeitsrecht
Veranstaltungsort: WKS, Plenarsaal,
Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg



18. Februar 18 Uhr

Vortrag „AI-H.A.B.I.T.“ – 5 Gewohnheiten, die alles im Unternehmen verändern!

Veranstalter: WKS – Gewerbliche Dienstleister
Veranstaltungsort: WKS, Plenarsaal,
Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg
Mehr Information unter:
<https://shorturl.at/4dGM2>

19. Februar 9.30 Uhr

EPU-Top-Themen-Tag: Know-how und Netzwerken

Veranstalter: WKS – Gründerservice
Veranstaltungsort: WIFI Salzburg,
Julius-Raab-Platz 2, 5027 Salzburg
Mehr Information unter:
<https://shorturl.at/s8Yib>

19. Februar 17.30 Uhr

UBIT-Jahresauftakt – Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft

Vorträge von Johannes Gutmann (Sonnentor) und Justus Reichl (Benediktiner)
Veranstalter: WKS – Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie
Veranstaltungsort: WKS, Plenarsaal,
Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg
Mehr Information unter:
<https://shorturl.at/2h5e0>

20. Februar 18 Uhr

So führen Unternehmen KI mit Strategie ein – Teil 2 mit Sanjay Sauldie: Aktuelle KI-Tools für den Handel

Veranstalter: WKS – FG Baustoff-, Eisen- und Holzhandel
Veranstaltungsort: WKS, Plenarsaal,
Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg
Mehr Information unter:
<https://shorturl.at/m7W00>

20.–23. Februar 9 Uhr

Die Hohe Jagd & Fischerei 2025: Szene-Treffpunkt für Wald-, Wild- und Fischereifans

Veranstalter und Veranstaltungsort:
Messezentrum Salzburg GmbH,
Am Messezentrum 1, 5020 Salzburg
Mehr Information unter:
<https://www.hohejagd.at/de/>

20.–27. Februar 9 Uhr

Neugründerfrühstücke der FG Werbung

- 20. Februar: Bezirksstelle Salzburg, Flachgau und Hallein in der WKS, Plenarsaal, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg
Info und Anmeldung unter:
<https://shorturl.at/xaQxX>
- 25. Februar: Bezirksstelle Lungau, Friedhofstraße 6, 5580 Tamsweg
Info und Anmeldung unter:
<https://shorturl.at/cAbB4>
- 26. Februar: Bezirksstelle Pinzgau, Schulstraße 14, 5700 Zell am See
Info und Anmeldung unter:
<https://tinyurl.com/26am9ypj>
- 27. Februar: Bezirksstelle Pongau, Premweg 4, 5600 St. Johann im Pongau
Info und Anmeldung unter:
<https://shorturl.at/m9nJ6>

24. Februar 9.30 Uhr

Steuerfrühstück für Kleinunternehmer

Veranstalter: WKS – Finanz- und Steuerrecht
Veranstaltungsort: WKS, Plenarsaal,
Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg
Mehr Information unter:
<https://shorturl.at/vjAQQ>

26. Februar 14.30 Uhr

Transportiert, geliefert, gehacked? – Cybersecurity für die Logistik

Veranstalter: FG Spedition und Logistik
Veranstaltungsort: WIFI Salzburg,
Julius-Raab-Platz 2, 5027 Salzburg
Mehr Information unter:
<https://shorturl.at/GPQMb>

SERVICE INFOS

Konkursverfahren

Eröffnungen

Better Life GmbH, FN 486554x, Friedrich-von-Walchen-Straße 6, 5020 Salzburg; MV: Dr. Michael Schubeck, Petersbrunnstraße 19, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/846060, Fax: Dw. -6, E-Mail: schubeck@law-firm.at. AF: 26.03.2025. Berichts- und Prüfungstagsatzung am 09.04.2025, 10.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 24.01.2025, 71 S 12/25z)

Congo Basin Pellets GmbH, FN 530845f, Bärenhäufchen 10, 5020 Salzburg; MV: Dr. Reinhold Gsöllpointner, Hellbrunnerstraße 7a, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/842243, Fax: Dw. -14, E-Mail: rg@anwaltskanzlei-salzburg.at. AF: 09.04.2025. Berichts- und Prüfungstagsatzung am 23.04.2025, 09.15 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 28.01.2025, 71 S 185/24i)

Thomas Gann, geb. 03.07.1971, Händler, Hinterwinkel 6, 5061 Elsbethen-Glasenbach; MV: Dr. Clemens Illichmann, Alpenstraße 54, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/630600, Fax: Dw. -30, E-Mail: office@law24.at. AF: 16.04.2025. Berichts- und Prüfungstagsatzung am 30.04.2025, 09.15 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 03.02.2025, 71 S 20/25a)

GER Enviro GmbH, FN 445918m, Warwitzstraße 9, 5020 Salzburg; MV: Dr. Franz Gernot, Moosstraße 58c, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/825710-0, Fax: Dw. -50, E-Mail: g.herzog@koppwitte.at. AF: 24.03.2025. Berichts- und Prüfungstagsatzung am 07.04.2025, 10.30 Uhr, LG Salzburg, Saal 354. (LG Salzburg, 29.01.2025, 44 S 43/24h)

Heinz Josef Fürstauer, geb. 19.03.1966, Gartenstraße 3, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer, Inh. d. Dogstlyer, Zeller Bundesstraße 17, 5760 Saalfelden; MV: Dr. Andreas Pfeiffer, Eberhard-Fugger-Straße 5, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/650300, Fax: Dw. -33, E-Mail: office@ipblaw.at. AF: 24.03.2025. Berichts- und Prüfungstagsatzung am 07.04.2025, 10.45 Uhr, LG Salzburg, Saal 354. (LG Salzburg, 28.01.2025, 44 S 6/25v)

Hollaus GmbH, FN 309308s, Pfaffing 35, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer; MV: Dr. Michael Oberbichler, Sparkassenstraße 26, 5500 Bischofshofen, Tel.: 06462/3150, Fax: Dw. -14, E-Mail: office@rae-oberbichler.at. AF: 26.03.2025. Berichts- und Prüfungstagsatzung am 09.04.2025, 08.45 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 24.01.2025, 23 S 2/25a)

K&K Immobilien Zell am See GmbH, FN 574548z, Bachhäuslweg 9, 5700 Zell am See-Thumersbach; MV:

Dr. Andrea Fruhstorfer, Nonntaler Hauptstraße 1, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/268305, E-Mail: office@ecolaw.at. AF: 09.04.2025. Berichts- und Prüfungstagsatzung am 23.04.2025, 11.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 29.01.2025, 71 S 18/25g)

K&K Reinigung GmbH, FN 611069g, Obere Marktstraße 14, 5541 Altenmarkt im Pongau; MV: Dr. Andrea Fruhstorfer, Nonntaler Hauptstraße 1, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/268305, E-Mail: office@ecolaw.at. AF: 09.04.2025. Berichts- und Prüfungstagsatzung am 23.04.2025, 11.15 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 29.01.2025, 71 S 19/25d)

Opus Et Futurum GmbH, FN 556658s, Neubach 110, 5523 Annaberg-Lungötz; MV: Dr. Robert Bukovc, Erzabt-Klotz-Straße 4, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/842281, Fax: Dw. -29, E-Mail: robert.bukovc@k-b-k.at. AF: 16.04.2025. Berichts- und Prüfungstagsatzung am 30.04.2025, 09.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 03.02.2025, 71 S 198/24a)

Reif & Partner Vertriebs GmbH, FN 542435z, Siezenheimerstraße 35, 5020 Salzburg; MV: Dr. Christian Schubeck, Petersbrunnstraße 19, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/846060, Fax: Dw. -6, E-Mail: schubeck@law-firm.at. AF: 26.03.2025. Berichts- und Prüfungstagsatzung am 09.04.2025, 09.45 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 22.01.2025, 71 S 17/25k)

Salzburger Tennisopen GmbH, FN 556822g, Reitberg 344/2, 5301 Eugendorf; MV: MMag. Lisa Pirker, Aigner Straße 35A, 5026 Salzburg, Tel.: 0662/871104, E-Mail: kanzlei@anwaltsalzburg.eu, AF: 19.03.2025. Berichts- und Prüfungstagsatzung am 03.04.2025, 08.45 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 21.01.2025, 23 S 1/25d)

Yunus Sayin, geb.: 06.06.1992, Salzachtalstraße 30/6, 5400 Hallein; MV: Dr. Franz Gernot, Moosstraße 58c, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/825710-0, Fax: Dw. -50, E-Mail: g.herzog@koppwitte.at. AF: 24.03.2025. Berichts- und Prüfungstagsatzung am 07.04.2025, 10.15 Uhr, LG Salzburg, Saal 354. (LG Salzburg, 29.01.2025, 44 S 7/25s)

Daniel Norbert Skuratenko, geb. 31.12.1970, EDV-Techniker, Franz-Ofner-Straße 18B/10, 5020 Salzburg; MV: Dr. Simone Greil, Maxglaner Hauptstraße 30, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/821102, Fax: Dw. -11, E-Mail: office@ra-greil.at. AF: 24.03.2025. Berichts- und Prüfungstagsatzung am 07.04.2025, 11.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 354. (LG Salzburg, 27.01.2025, 44 S 39/24w)

VRG Transporte GmbH, FN 577598i, Sperlingweg 15/7, 5023 Salzburg-Gnigl; MV: Dr. Reinhard Gsöllpointner,

Hellbrunnerstraße 7a, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/842243, Fax: Dw. -14, E-Mail: rg@anwaltskanzlei-salzburg.at. AF: 09.04.2025. Berichts- und Prüfungstagsatzung am 23.04.2025, 09.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 28.01.2025, 71 S 181/24a)

Fatmire Zeneli, geb. 08.07.1970, Inhaberin d. SZ-Reinigungsprofi Zeneli e.U., FN 480471a, Richard-Knoller-Straße 15/4, 5020 Salzburg, u. Conrad-von-Hötzendorf-Straße 7, 5020 Salzburg; MV: Dr. Christian Schubeck, Petersbrunnstraße 19, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/846060, Fax: Dw. -6, E-Mail: schubeck@law-firm.at, AF: 26.03.2025. Berichtstagsatzung am 19.02.2025, 12.30 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. Prüfungs-, Vermögensverzeichnis-, Schlussrechnungs- und Sanierungsplantaagsatzung am 09.04.2025, 10.15 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 24.01.2025 71 S 9/25h)

Aufhebungen

GSP Projektentwicklungs GmbH, FN 338716m, Warwitzstraße 9, 5023 Salzburg-Gnigl. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 29.01.2025, 44 S 54/23z)

Günter Szentivanyi Gesellschaft m.b.H., FN 72568v, Kandlerstraße 128, 5020 Salzburg. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 29.01.2025, 44 S 61/23d)

Homburg GmbH, FN 553056v, Neutorstraße 21, 5020 Salzburg. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 30.01.2025, 71 S 77/24g)

Dr. Reinhard Huber, geb. 29.09.1961, Rechtsanwalt, Markt 23, 5450 Werfen. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 28.01.2025, 71 S 15/23p)

Salzburger Installationen GWH OG, FN 453954f, Mühlbachweg 2, 5301 Eugendorf. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 29.01.2025, 44 S 63/23y)

Bestätigungen

Khalil Alrahman Hamam, geb. 10.08.1988, Inh. d. prot. Einzelunternehmens Hamam e.U., FN 495210a, Lebensmittelhandel, Kaiserschützenstraße 6, 5020 Salzburg (Geschäftsadresse), Clemens-Krauss-Straße 19/Top 7, 5020 Salzburg (Privatadresse). Der am 15.01.2025 angenommene

Zahlungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 21.01.2025, 71 S 130/24a)

Gerold Schinwald, geb. 24.03.1974, Marktplatz 21, 5204 Straßwalchen. Der am 13.01.2025 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 27.01.2025, 44 S 11/23a)

Nichteröffnungen

Folgende Insolvenzverfahren werden mangels Kostendeckung nicht eröffnet:

Silke Brunbauer, geb. 25.06.1982, Werbeagentur, Mauracherstraße 5/15, 5020 Salzburg, (LG Salzburg 13.01.2025 71 Se 334/24a)

Alexandra Constantin, geb. 03.06.1998 Elsa-Brandström-Straße 7/20, 5020 Salzburg, (LG Salzburg 03.01.2025 71 Se 246/24k)

Alin Dobrin, geb. 27.09.1967, Oberhofweg 1/5, 5671 Bruck a. d. Großglocknerstraße. (LG Salzburg 13.01.2025 71 Se 280/24k)

Feuerberg-Tankstellen GmbH, FN 551384i, Carl-Orff-Straße 6, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 08.01.2025, 44 Se 102/24k)

Günther Hausknost, geb. 07.02.1966, Fremdenführer, Joseph-Messner-Straße 34/13, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 19.12.2024, 71 Se 297/24k)

Mag. Erich Hutter, geb. 12.08.1962, Salzachstraße 1, 5026 Salzburg-Aigen. (LG Salzburg 07.01.2025, 71 Se 278/24s)

Ecaterina Knorr, geb. 23.08.1974, Achenweg 13/1, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. (LG Salzburg 03.01.2025, 71 Se 281/24g)

Stela Lacatus, geb. 08.03.1956, Palfenweg 201/1, 5721 Piesendorf. (LG Salzburg, 13.01.2025, 71 Se 268/24w)

Sladjan Lesic, geb. 24.11.1992, Am Römerfeld 3, 5322 Hof bei Salzburg. (LG Salzburg 13.01.2025 71 Se 301/24y)

Ivana Lonero, geb. 15.12.1989, Bayrhammerplatz 10, 5400 Hallein. (LG Salzburg, 13.01.2025, 71 Se 337/24t)

Thomas Prommegger, geb. 11.12.1976, Plainburgstraße 475/2, 5084 Großgmain. (LG Salzburg, 03.01.2025, 71 Se 284/24y, 71 Se 245/24p)

Vajica Stevic, geb. 07.08.1980, Moosstraße 7/18, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 08.01.2025, 44 Se 105/24a)

Sylvia Wagner-Altenburger, geb. 27.08.1963, Fischachmühle 23, 5203 Köstendorf. (LG Salzburg, 13.01.2025, 71 Se 294/24v)

Betriebsfortführungen

Wolfgang Hammer, geb. 30.04.1958, Werbegrafiker, Franz-Sauer-Straße 48, 5020 Salzburg, wh. 4592 Grünburg, Heindlmühlstraße 28. Das



Besuchen Sie uns auf Facebook: [wirtschaftskammersbg](#)

Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 29.01.2025, 71 S 173/24z)

Rohrprofil Kanalservice GmbH, FN 425906h, Alte Mattseer Straße 11, 5020 Salzburg. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 22.01.2025, 71 S 174/24x)

Betriebsschließungen

Better Life GmbH, FN 486554x, Friedrich-von-Walchen-Straße 6, 5020 Salzburg. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 30.01.2025 71 S 12/25z)

Höller GmbH, FN 233802b, Lagerhausstraße 6, 5071 Wals. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 23.01.2025 71 S 2/25d)

Hollaus GmbH, FN 309308s, Pfaffing 35, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. Die Schließung des Unterneh-

mens wird angeordnet. (LG Salzburg, 29.01.2025, 23 S 2/25a)

K&K Reinigung GmbH, FN 611069g, Obere Marktstraße 14, 5541 Altenmarkt im Pongau. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 31.01.2025, 71 S 19/25d)

Dr. Anton Karl Loschat, geb. 17.01.1980, Handelsgewerbetreibender, Ernest-Thun-Straße 2/A21, 5020 Salzburg. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 31.01.2025, 71 S 14/25v)

Luft- und Wärmetechnik Salzburg Ges.m.b.H., FN 142859m, Willibald-Hauthaler-Straße 23, 5020 Salzburg. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 21.01.2025, 71 S 5/25w)

Valentin Markov, geb. 08.10.1998, Eisenbieger, Mehrlgasse 7/9, 5600 St. Johann im Pongau. Das Unterneh-

men bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 21.01.2025, 71 S 7/25i)

Mantego Facility Service GmbH, FN 607562z, Rosianfeld 50/2, 5600 St. Johann im Pongau. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 27.01.2025, 71 S 1/25g)

Institution für Vitalität durch ganzheitliche und gastronomische Ernährung mit der Kurzbezeichnung „PDH Gastro“, Untersbergstraße 14, 5020 Salzburg. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 27.01.2025, 71 S 199/24y)

Reif & Partner Vertriebs GmbH, FN 542435z, Siezenheimerstraße 35, 5020 Salzburg. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 31.01.2025, 71 S 17/25k)

Salzburg Tennisopen GmbH, FN 556822g, Reitberg 344/2, 5301 Eugendorf. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 30.01.2025, 23 S 1/25d)

VRG Transporte GmbH, FN 577598i, Sperlingweg 15/7, 5023 Salzburg-Gnigl. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 03.02.2025, 71 S 181/24a)



WKS auf Youtube:
@wirtschaftskammersbg

Daniel Michael Bernd Winter, geb. 14.07.1988, Hausbetreuer, Rettenpacherstraße 5, 5020 Salzburg. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 03.02.2025, 71 S 187/24h)

Prüfungstagsatzungen

Dlovan Ali, geb. 15.01.1991, Gastronom, Peter-Buchner-Straße 4, 5710 Kaprun (Geschäftsadresse), Kellnerfeldstraße 24/10, 5710 Kaprun (Wohnadresse). Nachträgliche Prüfungs-, Schlussrechnungstagsatzung und Sanierungsplanungstagsatzung am 19.03.2025, 11.30 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 03.02.2025, 23 S 9/24d)

CMB Projekt Holding GmbH, FN 312735f, Karl-Emminger-Straße 23, 5020 Salzburg. Rechnungslegungstagsatzung und Verteilungstagsatzung am 19.02.2025, 09.15 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 21.01.2025, 71 S 106/23w)

Steuerkalender für Februar 2025

17. Februar:

- **Umsatzsteuer** (Mehrwertsteuer) für Dezember 2024
- **Kammerumlage I** für das 4. Kalendervierteljahr 2024
- **Einkommen- bzw. Körperschaftsteuervorauszahlung**, Vierteljahresrate
- **Lohnsteuer** für Jänner 2025
- **Dienstgeberbeitrag** zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfe für Jänner 2025
- **Kammerumlage II (DZ)** als Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag (0,36%) für Jänner 2025
- **Kraftfahrzeugsteuer** für Kraftfahrzeuge, die nicht der Versicherungssteuer unterliegen, Vierteljahresrate
- **Werbeabgabe** für Dezember 2024

25. Februar:

- **Mineralölsteuer** (Zollamt)
- **Biersteuer** (Zollamt)

Bei nicht rechtzeitiger Entrichtung der fälligen Abgaben ist mit den in der Bundesabgabenordnung, BGBl. Nr. 194/1961, in der derzeit geltenden Fassung, vorgesehenen Säumnisfolgen zu rechnen. Für Abgaben, die an einem Samstag, Sonntag oder gesetzlichen Feiertag fällig werden, gilt als Fälligkeitstag der nächste Werktag.

Abgaben, die an die Gemeindeämter zu entrichten sind:

17. Februar:

- **Vergnügungssteuer** für Jänner 2025 betreffend regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen (bei einmaligen Veranstaltungen aber jeweils spätestens 15 Tage nach Beendigung der Veranstaltung)
- **Nächtigungsabgabe** (ehemals Ortstaxe) für Dezember 2024 einschließlich 5 Cent pro Nächtigung Tourismusförderungsbeitrag
- **Kommunalsteuer** für Jänner 2025

Der Steuerkalender beinhaltet nur die gängigsten Bundes-, Landes- und Gemeindeabgaben.

Lehre mit Matura

Kombinieren Sie Ihre Lehre mit der Möglichkeit einer kostenlosen Matura in 4 Maturafächern:



- Deutsch
- Mathematik
- Englisch
- Fachbereich



Informationsabende:

27.5.2025, Di 18–19.30 Uhr, WIFI Salzburg

10.6.2025, Di 18–19.30 Uhr, WIFI Pongau

24.6.2025, Di 18–20 Uhr, WIFI Lungau



Information und Anmeldung:

T +43 (0)662 8888-451
sforoughi@wifisalzburg.at
wifisalzburg.at/97002x

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

EST Industrieanlagen GmbH, FN 520806t, Siesenheimerstraße 39b, 5020 Salzburg. Schlussrechnungs- und Verteilungstagsatzung am 12.03.2025, 10.15 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 03.02.2025, 71 S 162/24g)

Gishamer Maschinenbau GmbH, FN 403384m, Lengried 32, 5205

Schleedorf. Nachträgliche Prüfungs-, Schlussrechnungs- und Verteilungstagsatzung am 24.02.2025, 11.30 Uhr, LG Salzburg, Saal 354. (LG Salzburg, 21.01.2025, 44 S 11/24b)

Hype Gastro GmbH, FN 602309z, Dr.-Hans-Lechner-Straße 2, 5071 Wals. Nachträgliche Prüfungs-, Schlussrechnungs- und Verteilungstagsatzung am

26.02.2025, 13.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 27.01.2025, 71 S 134/24i)

M & G Service GmbH, FN 552105w, Schillinghofstraße 14, 5023 Salzburg-Gnigl. Nachträgliche Prüfungs-, Schlussrechnungs- und Verteilungstagsatzung am 19.02.2025, 09.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 21.01.2025, 71 S 26/24g)

Mein Traumbad OG, FN 494275a, Mühlbachweg 2, 5301 Eugendorf. Die für 19.02.2025, 09.15 Uhr anberaumte Tagsatzung wird verlegt auf 19.02.2025, 08.40 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 21.01.2025, 71 S 1/24f)

Aleks Mihaylov, geb. 04.03.1995, Güterbeförderer, Ferdinand-Porsche-Straße 1/4/41, 5020 Salzburg (Geschäftsadresse), Mayerlehen 117/2, 5201 Seekirchen (Wohnadresse). Nachträgliche Prüfungs-, Schlussrechnungs- und Verteilungstagsatzung am 26.02.2025, 12.30 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 22.01.2025, 71 S 129/24d)

Dragoljub Mitrovic, geb. 03.05.1994, Handelsgewerbetreibender, Überfuhrstraße 9/2, 5026 Salzburg-Aigen. Nachträgliche Prüfungs-, Schlussrechnungs-, Verteilungs- und Zahlungsplantagsatzung am 26.02.2025, 12.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 21.01.2025, 71 S 114/24y)

Islam Musaev, geb. 05.01.1998, Güterbeförderer, Goethestraße 9/4/3, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungs-, Schlussrechnungs- und Sanierungsplantagsatzung am 12.03.2025, 11.30 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 23.01.2025, 71 S 66/24i)

Rajo Nikolic, geb. 20.08.1994, Inh. d. Heimvorteil e.U., Kehlhof 75, 5441 Abtenau. Nachträgliche Prüfungs-, Schlussrechnungs- und Sanierungsplantagsatzung am 12.03.2025, 10.30 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 30.01.2025, 71 S 56/23t)

Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung

Eröffnungen

Simtec GmbH, FN 565889s, Kalkofenweg 5, 5400 Hallein; MV: Dr. Michael Pallauf, Petersbrunnstraße 13, 5020 Salzburg. Tel.: 0662/841202, Fax: Dw. -50, E-Mail: office@pms-law.at. AF: 24.03.2025, Berichtstagsatzung am 24.02.2025, 11.15 Uhr, LG Salzburg, Saal 354. Prüfungs-, Vermögensverzeichnis, Schlussrechnungs- und Sanierungsplantagsatzung am 07.04.2025, 11.30 Uhr, LG Salzburg, Saal 354. (LG Salzburg, 21.01.2025, 44 S 5/25x)

Aufhebung

Mail und Dialog Service GmbH, FN 336373t, Römerstraße 14, 5400 Hallein. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Sanierungsverfahren ist aufgehoben. (LG Salzburg, 27.01.2025, 71 S 147/24a)

Betriebsschließungen

Gwandhaus GmbH, FN 53659k, Morzgerstraße 31, 5020 Salzburg. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 23.01.2025, 44 S 4/25z)

Gössl GmbH, FN 61591a, Morzgerstraße 31, 5020 Salzburg. Die Schließung folgender Unternehmensbereiche wird angeordnet: Produktentwicklung und Gössl Journal. (LG Salzburg, 24.01.2025, 44 S 51/24k)

Schuldenregulierungsverfahren

Eröffnungen

Michael Daxer, geb. 21.11.1984, Dorf 6/6, 5092 St. Martin bei Lofer. AF: 27.03.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 10.04.2025, 09.00 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 23.01.2025, 80 S 6/25w)

Musa Dinc, geb. 12.04.1973, Gaisbergstraße 4/4, 5110 Oberndorf bei Salzburg. AF: 01.04.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 15.04.2025, 08.20 Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, Saal 2. (BG Seekirchen am Wallersee, 31.01.2025, 14 S 1/25z)

Ibrahim Salih Dogruyol, geb. 02.01.1972, Angestellter, Moosfeldstraße 26/1, 5101 Bergheim bei Salzburg. AF: 15.04.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 06.05.2025, 09.00 Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, Saal 2. (BG Seekirchen am Wallersee, 03.02.2025, 15 S 22/24v)

Aynur Fazla, geb. 09.11.1987, vorm. Aynur Özdemir, Kassiererin, Gebirgsjägerplatz 7/Top 3, 5020 Salzburg, vorm. wh. Franz-Ofner-Straße 1 und Siebenstatterstraße 26, 5020 Salzburg. AF: 19.03.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 09.04.2025, 10.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 21.01.2025, 7 S 3/25v)

Muhammet Giden, geb. 14.05.1990, Malerweg 12/Top 5, 5020 Salzburg, vorm. wh. Franz-Wolfram-Scherer-Straße 30, August-Gruber-Straße 2, Itzlinger Hauptstraße 2, 5020 Salzburg. AF: 19.03.2025. Eigenverwaltung des

BAU Akademie
Salzburg
Bildung.Karriere.Erfolg.



- **Durchführung allgemeiner Sprengarbeiten**
10.–21.2.2025, Mo–Do 8–17 Uhr, Fr 8–12 Uhr
Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 1.075,–
- **Sicherer Umgang mit Gerüsten**
10.2.2025, Mo 9–17 Uhr
Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 320,–
- **Betontechnologie BT 1 A (Grundlagen)**
11.2.2025, Di 8.30–17 Uhr
Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 350,–
- **Betontechnologie BT 1 B**
11.+12.2.2025, Di+Mi 8.30–17 Uhr
Prüfung: 21.2.2025, ab 8 Uhr
Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 615,–
- **Refreshing: Der zertifizierte Fachverarbeiter für Wärmedämmverbundsysteme**
12.2.2025, Mi 8–17 Uhr
Ort: WK St. Johann, Premweg 4, 5600 St. Johann | Kosten: € 320,–
- **Betontechnologie Refreshing**
13.2.2025, Do 8.30–17 Uhr
Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 350,–
- **Grundkurs zum abfallrechtlichen Geschäftsführer im Bauwesen gem. §26 AWG 2002 idgF.**
17.–19.2.2025, Mo–Mi 8–17 Uhr
Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 1.200,–
- **Umgang mit Abfällen aus künstlichen Mineralfasern und XPS Dämmstoffen**
18.2.2025, Di 17.30–19.30 Uhr
Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 138,–

Anmeldung und Auskünfte:

BAUAkademie Lehrbauhof Salzburg
Moosstraße 197, 5020 Salzburg
Tel.: 0662/830200, Fax: 0662/830200–34,
E-Mail: office@sbg.bauakademie.at
Internet: sbg.bauakademie.at

Schuldners. Prüfungs- und Vermögensverzeichnisentsatzung am 09.04.2025, 10.50 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 22.01.2025, 7 S 2/25x)

Manfred Horga, geb. 30.07.1965, Kuenburgstraße 5, 5020 Salzburg. AF: 04.04.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 25.04.2025, 08.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 22.01.2025, 8 S 3/25a)

Sascha Mladenovic, geb. 22.02.1989, Richard-Knoller-Straße 3/25, 5020 Salzburg, vorm. wh. Maxglaner Hauptstraße 65, 5020 Salzburg, Gitzenbergweg 12, 5101 Bergheim, Marktplatz 3, 5082 Grödig. AF: 19.03.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Vermögensverzeichnisentsatzung am 09.04.2025, 10.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 22.01.2025, 8 S 1/25g)

Alexandra Munteanu, geb. 16.09.1994, Einzelhandelskauffrau, Stegfeldgasse 12/7, 5671 Bruck a. d. Großglocknerstraße. AF: 27.03.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 10.04.2025, 10.00 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 29.01.2025, 80 S 8/25i)

Gabriele Nuck, vorm. Haigermoser, geb. 05.07.1963, Bahnhofstraße 51/5, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. AF: 27.03.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 10.04.2025, 09.30 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 23.01.2025, 80 S 7/25t)

Marion Pickl, geb. 09.01.1982, Grünhäuslsiedlung 8/8, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. AF: 03.04.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 17.04.2025, 08.30 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 30.01.2025, 80 S 9/25m)

Tihomir Skopljak, geb. 12.02.1985, Vorarbeiter Metall, Pingitzzerkai 4/6, 5400 Hallein. AF: 26.03.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 09.04.2025, 10.00 Uhr, BG Hallein, Zi. 215. (BG Hallein, 30.01.2025, 75 S 2/25p)

Marion Scharler, geb. 23.06.1989, Pflegeassistentin, Reischenbachweg 30, 5400 Hallein. AF: 26.03.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 09.04.2025, 09.30 Uhr, BG Hallein, Zi. 215. (BG Hallein, 29.01.2025, 75 S 3/25k)

Lisa-Maria Wagenhofer, geb. 07.10.1995, dzt. Mutterschutz, Sportplatzstraße 19, 5500 Bischofshofen. AF: 25.03.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 08.04.2025, 08.50 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 22.01.2025, 26 S 2/25w)

Dorjo Zajic, geb. 17.12.1983, Lkw-Fahrer, Zatloukalstraße 27a, 5400 Hallein. AF: 26.03.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 09.04.2025, 09.00 Uhr, BG Hallein, Zi. 215. (BG Hallein, 23.01.2025, 75 S 1/25s)

Alexanter Zogopoulos, geb. 25.05.1988, Schmittenstraße 27, 5700 Zell am See. AF: 27.03.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 10.04.2025, 08.30 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 21.01.2025, 80 S 49/24t)

Aufhebungen

Florian Ernst Dankl, geb. 17.05.2002, Kfz-Mechaniker, Unken 47, 5091 Unken. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 29.01.2025, 80 S 40/24v)

Selcuk Güler, geb. 16.05.1977, Fahrer Kleintransporte, Bräuerstraße 2, 5400 Hallein. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 03.02.2025, 75 S 25/24v)

Lutz Kager, geb. 24.02.1944, Pensionist, Buchschachstraße 11/2, 5303 Thalgau. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Seekirchen am Wallersee, 31.01.2025, 14 S 15/24g)

Tekin Karasu, geb. 01.12.1973, Dorfheimerstraße 18, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 29.01.2025, 80 S 46/24a)

Manfred Lugstein, vorm. Dollhäubl, geb. 29.12.1956, Kfm. Angestellter, Pichlergasse 15/Top 5, 5020 Salzburg, vertr. d. Dr. Peter Lechenauer, RA, Hubert-Sattler-Gasse 10, 5020 Salzburg. Das Schuldenregulierungsverfahren wird mangels Kostendeckung aufgehoben. (BG Salzburg, 31.01.2025, 8 S 6/17f)

Manuela Stöckl, vorm. Reichholf, geb. 17.07.1970, Lenzing 128a/8, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 29.01.2025, 80 S 47/24y)

Zollwertkurs per 1. Februar 2025

Laut Kundmachungen des Finanzministeriums gelten die Umrechnungskurse zur Ermittlung des Zollwertes auch zur Berechnung der Umsatzsteuer (Einfuhrumsatzsteuer), der Versicherungssteuer, der Feuerschutzsteuer und von in ausländischer Währung ausgedrückten Versicherungsprämien für ausländische Währungen.

Mit Wirkung vom 1. Februar 2025 wurden folgende Zollwertkurse insbesondere für nachstehende wichtige Währungen neu festgesetzt (Quelle: Elektronische Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes – EVI).

Gegenwert für je 1 Euro:

AUD	Australischer Dollar	1,6603
BGN	Lew	1,9558
BRL	Real	6,2738
CAD	Kanadischer Dollar	1,4972
CHF	Schweizer Franken	0,9449
CNY	Renminbi Yuan	7,5892
CZK	Tschechische Krone	25,1390
DKK	Dänische Krone	7,4612
GBP	Pfund Sterling	0,8447
HKD	Hongkong-Dollar	8,1322
HUF	Forint	411,0800
IDR	Rupiah	16.928,8300
ILS	Schekel	3,6962
INR	Indische Rupie	90,2090
ISK	Isländische Krone	146,5000
JPY	Yen	162,7200
KRW	Südkoreanischer Won	1.496,0100
MXN	Mexikanischer Peso	21,4707
MYR	Ringgit	4,6330
NOK	Norwegische Krone	11,7525
NZD	Neuseeland-Dollar	1,8387
PHP	Philippinischer Peso	61,0030
PLN	Zloty	4,2300
RON	Rumänischer Leu	4,9768
RUB	Russischer Rubel	
Die EZB setzt die Veröffentlichung des Euro-Referenzkurses zum Rubel mit Wirkung vom 2. März 2022 bis auf Weiteres aus.		
SEK	Schwedische Krone	11,4670
SGD	Singapur-Dollar	1,4126
THB	Baht	35,3340
TRY	Türkische Lira	37,2312
USD	US-Dollar	1,0443
ZAR	Rand	19,2877

Für jene Währungen, für die kein Umrechnungskurs festgesetzt wird, ist der jeweilige Kassenwert maßgebend. Kassenwerte werden zum 1. Jänner und 1. Juli eines jeden Jahres, erforderliche Änderungen zu jedem Monatsersten in der elektronischen Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes – EVI veröffentlicht.

Nähere Information bei Katharina Krichhammer, Tel. 0662/8888, Dw. 312, Bereich Finanz- und Steuerrecht der Wirtschaftskammer Salzburg.



Besuchen Sie uns auf Instagram: @wirtschaftskammersalzburg/

Stellenbewerbungen



Arbeitsmarktservice Salzburg

Kompetenter **Qualitätsmanager** mit Matura an der HTL – Maschinenbau, erfolgreich absolviertem Diplomstudium Maschinenbau/Wirtschaftsingenieurwesen an der TU Wien und Auslandserfahrung sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Englisch- und Portugiesisch-Kenntnisse sind vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 75762479)

Motivierter **Architekt** mit einem ausgezeichneten Studienabschluss an der Technischen Universität Graz sowie mit fundierter Praxis sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Englischkenntnisse sowie die Führerscheine B und C sind vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 4164868)

Engagierter **Abteilungsleiter** (oberes Management) mit einem abgeschlossenen Doktoratsstudium an der Universität für Bodenkultur und einem abgeschlossenen Studiengang für Holztechnik und Holzwirtschaft sucht eine Voll- oder Teilzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute MS-Office-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 78120144)

Motivierter **Büroangestellter** mit Matura an der HAK, einem abgeschlossenen Bachelorstudium Betriebswirtschaft und Berufserfahrung sucht eine Vollzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Englisch- sowie MS-Office-Kenntnisse sind vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 78003316)

Kommunikativer **Key-Account-Manager** mit einem abgeschlossenen Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie und einem Lehrabschluss als Winzer sucht eine Vollzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute MS-Office- und Englisch-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 4988743)

Motivierter **Compliance Manager** mit Matura an der Handelsakademie und einschlägiger Berufserfahrung als Sachbearbeiter sucht eine Vollzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute MS-Office-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 77566096)

Kommunikative **Marketing-Managerin** mit einem abgeschlossenen Diplomstudium der Handelswissenschaften (Schwerpunkte: Tourismusanalyse, Freizeitmarketing und Umweltökonomie) sucht eine Voll- oder Teilzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 75377336)

Motivierte **Personalentwicklerin** mit einem abgeschlossenen Studium der Wirtschaftspsychologie (Schwerpunkt: Personalpsychologie) sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Praxis als Personalsachbearbeiterin ist vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 78132064)

Engagierte **Vertriebsleiterin** mit Matura an der Handelsakademie und einschlägiger Berufserfahrung (u. a. in Führungspositionen) sucht eine Vollzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute MS-Office-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso die Führerscheine B sowie CE. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 78253477)

Kreative **Innenarchitektin** mit Matura an der Handelsakademie und einem Abschluss einer Schule für Einrichtungsberaterinnen und Einrichtungsberater sucht eine Teilzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute MS-Office- und Englisch-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 75704902)

Bestätigungen

Ghaith Alzubaidi, geb. 04.04.1989, Paracelsusstraße 30/Top C6, 5020 Salzburg. Der am 17.01.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 21.01.2025, 7 S 18/22w)

Ömer Dönmez, geb. 20.05.1982, Bergherrenstraße 27/10, 5640 Bad Gastein. Der am 28.01.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann im Pongau, 29.01.2025, 26 S 20/24s)

Adelheid Höllerer, geb. 09.04.1959, Pensionistin, Forstgasse 21/5, 5500 Bischofshofen. Der am 21.01.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann im Pongau, 22.01.2025, 26 S 28/24t)

Zoran Kecman, geb. 18.12.1980, Verputzer, Paracelsusstraße 11, 5640 Bad Gastein. Der am 21.01.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann im Pongau, 22.01.2025, 25 S 30/24d)

Lari Meister, geb. 13.05.1972, Lagerarbeiter, Prasnweg 4/1/4, 5400 Hallein. Der am 22.01.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Hallein, 22.01.2025, 75 S 28/24k)

Hüseyin Okutan, geb. 25.12.1968, Arbeiter, Werksgelände 12 a, 5500 Bischofshofen. Der am 21.01.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann im Pongau, 22.01.2025, 25 S 29/24g)

Werner Queder, geb. 20.03.1978, Bürgermeisterstraße 40/Top 13, 5400 Hallein. Der am 22.01.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Hallein, 22.01.2025, 75 S 29/24g)

Sascha Rattensberger, geb. 03.11.1977, Austraßensiedlung 35, 5020 Salzburg, vorm. wh. Gabelsbergerstraße 24/5, Wildenhofenstraße 1. Der am 22.01.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 27.01.2025, 5 S 48/24w)

Manfred Schober, geb. 02.11.1947, Augasse 2/1, 5081 Anif. Der am 17.01.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 21.01.2025, 6 S 4/22d)

Arslan Turan, geb. 09.12.1998, Portier, Gaismairallee 2/8, 5550 Radstadt. Der am 28.01.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann im Pongau, 29.01.2025, 26 S 32/24f)

Nichteröffnungen

Ümit Celik, geb. 31.05.1992, Wallbachstraße 13/19, 5202 Neumarkt am Wallersee. Das Schuldenregulierungsverfahren wird mangels Kostende-



ckung nicht eröffnet. (BG Seekirchen am Wallersee, 14.12.2024, 15 Se 2/24b)

Prüfungstagsatzungen

Gerhard Farar, geb. 29.01.1973, Beamter, Erasmus-Stratterstraße 8/1, 5020 Salzburg. Die für 07.02.2025, 08.20 Uhr anberaumte Tagsatzung wird verlegt auf 28.02.2025, 08.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 28.01.2025, 8 S 45/24a)

Sanja Herzog, geb. 27.10.1993, Neumayrplatz 1/3, 5400 Hallein. Die für 22.01.2025, 09.00 Uhr anberaumte Tagsatzung wird verlegt auf 05.03.2025, 11.00 Uhr, Zi. 215. (BG Hallein, 21.01.2025, 75 S 16/23v)

Josefa Klabuschnigg, geb. 19.07.1982, Schulstraße 7, 5620 Schwarzach im Pongau. Zahlungsplantagsatzung und Abschöpfungsverfahrenstagsatzung am 08.04.2025, 09.10 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. Die für 28.01.2025, 09.45 Uhr, anberaumten Tagsatzungen werden auf 08.04.2025, 09.10 Uhr verlegt. (BG St. Johann im Pongau, 27.01.2025, 26 S 2/19m)

Rene Totter, geb. 25.06.1981, Lagerarbeiter, Stockham 15b, 5112 Lamprechtshausen. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 18.02.2025, 09.00 Uhr, Saal 2, BG Seekirchen am Wallersee. (BG Seekirchen am Wallersee, 30.01.2025 15 S 13/24w)

Abschöpfungsverfahren

Uysal Aydin, geb. 01.01.1966, Maler, Samergasse 34/Top 6, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 17.01.2025 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Salzburg, 21.01.2025, 6 S 44/22m)

Andreas Balint, geb. 20.12.1992, Mühlstraße 16/1, 5023 Salzburg-Gnigl, vorm. wh. Röcklbrunnstraße 9/17, Lieferinger Hauptstraße 112/1, Steingasse 43/12. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 22.01.2025 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Salzburg, 27.01.2025, 5 S 44/24g)

Nikola Brankovic, geb. 09.12.1991, Mühlstraße 11, 5023 Salzburg-Gnigl.

WKS-Wahl 2025 12.-13. März

WKS 

WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 09.01.2025 eingeleitet. Treuhänder: Kreditschutzverband von 1870, 1120 Wien, Wagenseilgasse 7, (BG Salzburg, 23.01.2025, 6 S 40/22y)

Adrian Bocicaiu, geb. 09.09.1988, Guritzerstraße 9, 5020 Salzburg, vorm. wh. Rudolf-Biebl-Straße 45/3. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 22.01.2025 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Salzburg, 24.01.2025, 8 S 47/24w)

Ionut Finta, geb. 27.08.1985, Facharbeiter, Hauptstraße 91b, 5600 St. Johann im Pongau. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 29.01.2025 eingeleitet. Treuhänder: Kreditschutzverband von 1870 PIV Wien, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG St. Johann im Pongau, 29.01.2025, 25 S 32/24y)

Kasim Karakuzu, geb. 10.09.1991, Angestellter, Elsa-Brandström-Straße 4/7, 5020 Salzburg, vorm. wh. Hans-Sachs-Gasse 29/50, Haunsperg-Straße 82/4, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 23.01.2025 eingeleitet. Treuhänder: Kreditschutzverband von 1870 Treuhand Wien, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG Salzburg, 27.01.2025, 7 S 52/24y)

Razija Matic, vorm. Pandzic, Selimovic, geb. 04.09.1980, Guritzerstraße 17/7, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 23.01.2025 eingeleitet. Treuhänder: Kreditschutzverband von 1870 PIV Wien, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG Salzburg, 29.01.2025, 5 S 31/24w)

Günter Oberländer, geb. 01.01.1973, Metallhilfsarbeiter, Richterhöhe 5, 5620 Schwarzach im Pongau. Der Zahlungsplan wurde nicht angenom-

men. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 22.01.2025 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG St. Johann im Pongau, 22.01.2025, 25 S 15/23x)

Sultan Okutan, geb. 01.01.1966, Werksgelände 12a, 5500 Bischofs-hofen. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 22.01.2025 eingeleitet. Treuhänder: AKV Europa - Alpenländischer Kreditorenverband, Schleifmühlgasse 2, 1041 Wien. (BG St. Johann im Pongau, 22.01.2025, 26 S 29/24i)

Ercan Yilmaz, geb. 04.06.1975, Salzburger Straße 36/5, 5620 Schwarzach im Pongau. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wird am 29.01.2025 eingeleitet. Treuhänder: AKV EUROPA - Alpenländischer Kreditorenverband, Schleifmühlgasse 2, 1041 Wien. (BG St. Johann im Pongau, 29.01.2025, 25 S 22/24b)

IMPRESSUM

Salzburger Wirtschaft – Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg Medieninhaber und Herausgeber

(Verleger): Wirtschaftskammer Salzburg, 5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 1

Chefredakteur: Mag. Robert Etter (ret)

Leitender Redakteur:

Mag. Koloman Köttringer (kk)

Redakteure: Mag. Helmut Millinger (mil),

Mag. Irmi Schwarz (is), Dr. Margit Skias (ms)

Videoredakteur: DI (FH) Klemens Haider (kh)

Social-Media-Redakteurin:

Anna Geier BA (ag)

Redaktion: Stabstelle Kommunikation,

5027 Salzburg, Faberstraße 18,

Tel. 0662/8888-345,

E-Mail: salzburger-wirtschaft@wks.at,

inserate@wks.at

wko.at/sbg/offenlegung

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter.

Anzeigen: blümke_blümke_wagenhofer

Gerald Reisecker (Verkauf),

Nadica Petrovic (Beratung),

Tel. 0662/8888-363,

E-Mail: sw-inserate@pannzaunweg.at

Seit 1. Jänner gelten die Mediadaten 2025.

Jahresabonnement für 2025: 40 €

Einzelpreis: 1,70 € (zuzügl. gesetzl. USt.),

für Salzburger Kammermitglieder kostenlos.

Bezahlte Einschaltungen sind mit „Anzeige“ gekennzeichnet.

Druck: Druckzentrum Salzburg

Betriebsges.m.b.H., Karolingerstraße 38, 5020 Salzburg

Druckauflage:
41.281 (2024)



NEWS & INFOS

TAZ
Technisches
Ausbildungszentrum
Mitterberghütten

März/April 25

Kurse im März 2025

SCHWEISSTECHNIK

Schutzgasschweißen WIG – Basismodul	03.03. – 06.03.2025 € 960,- (exkl. USt.)
Schutzgasschweißen WIG – Aufbaumodul	10.03. – 14.03.2025 € 960,- (exkl. USt.)
WIG Schweißprüfung EN ISO 9606-1 – Rezertifizierung	13.03. – 14.03.2025 € 660,- (exkl. USt.)
Schutzgasschweißen WIG – Prüfung	14.03.2025 € 365,- (exkl. USt.)
Elektro-Lichtbogenschweißen – Aufbaumodul	24.03. – 28.03.2025 € 960,- (exkl. USt.)
Elektro-Lichtbogenschweißprüfung EN ISO 9606-1 – Rezertifizierung	27.03. – 28.03.2025 € 660,- (exkl. USt.)
Elektro-Lichtbogenschweißen – Prüfung	28.03.2025 € 365,- (exkl. USt.)
Schutzgasschweißen MAG – Basismodul	31.03. – 03.04.2025 € 960,- (exkl. USt.)

AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

SPS – Kurs	10.03. – 13.03.2025 € 960,- (exkl. USt.)
Roboter Basiskurs	17.03. – 20.03.2025 € 960,- (exkl. USt.)

ELEKTROTECHNIK

Steuerungstechnik / Schüttschaltungen / Motorenansteuerung	10.03. – 13.03.2025 € 960,- (exkl. USt.)
--	---

Kurse im April 2025

ELEKTROTECHNIK

Elektrotechnik / Schutzmaßnahmen	01.04. – 03.04.2025 € 750,- (exkl. USt.)
----------------------------------	---

SCHWEISSTECHNIK

Schutzgasschweißen MAG – Aufbaumodul	07.04. – 11.04.2025 € 960,- (exkl. USt.)
MAG Schweißprüfung EN ISO 9606-1 – Rezertifizierung	10.04. – 11.04.2025 € 660,- (exkl. USt.)
Schutzgasschweißen MAG – Prüfung	11.04.2025 € 365,- (exkl. USt.)
Schutzgasschweißen WIG – Basismodul	22.04. – 25.04.2025 € 960,- (exkl. USt.)

BEI INTERESSE AN WEITEREN KURSEN
GERNE DIE **SCHNELLE KURSSUCHE**
UNSERER WEBSITE NUTZEN!



Technisches Ausbildungszentrum TAZ Mitterberghütten
office@taz-mitterberghuetten.at | www.taz-mitterberghuetten.at

INTERWORK
PERSONALSERVICE
interwork.co.at

SBI Beste Lagen Seekirchen u. Bruck/Glocknerstr.
Büro - Praxis - Therapieräume mit moderner Klimadecke 30 bis 400 m²
Verkaufsflächen 100 bis 300 m²
Lagerflächen 60 bis 250 m²
Provisionsfrei 06212 / 7132 11 Schober Hans
Vermietung @ sbi-immobilien.at

ANZEIGEN

REALITÄTEN

Wasserkraftwerk in OÖ, Tirol oder Salzburg für finanzstarken Investor aus Bayern dringend zu kaufen gesucht!
NOVA-Realitäten - Ihr Partner für Wasserkraftwerke seit Jahrzehnten, kompetent, erfahren und diskret.
Für ein unverbindliches Gespräch stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
info@nova-realtaeten.at, 0664-3820560

WKS-Wahl
2025
12.-13. März
WKS 
WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

FERIALJOBS
SALZBURGER JOBPLATTFORM FÜR JUNGE LEUTE
PRAKTIKA

Ihr Unternehmen hat Ferialjobs, Praktika oder Nebenjobs zu vergeben?
Inserieren Sie kostenlos auf ferialjob.akzente.net



akzente WKS tv AMS
Im Auftrag von LAND SALZBURG

Die „Salzburger Wirtschaft“ 4/2025 erscheint am 20. Februar.
Annahmeschluss für den Anzeigenteil: Donnerstag, 13.2., 12 Uhr

blümke
blümke
wagenhofer

**jetzt
buchhen!**

Jetzt in der „Salzburger Wirtschaft“ inserieren und ohne Streuverlust auf Salzburgs wichtigsten Schreibtischen landen.
Und das Beste: Anzeigen und Advertorials, die in einem „Sonderthema“ geschaltet werden, können kostenlos innerhalb eines Kalenderjahres wiederholt werden.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

WIRTSCHAFT
SALZBURGER

Sonderthema
am 20. Februar
**Tourismus/
Reisen/Salzburg
als Ganzjahres-
destination**

blümke_blümke_wagenhofer
Corporate Communications &
Corporate Design GmbH
Pannzaunweg 1a
5071 Wals bei Salzburg
www.pannzaunweg.at

Verkauf:
Mag. Gerald Reisecker
gerald@pannzaunweg.at
Tel. +43 660 3001625

Beratung:
Nadica Petrovic
nadica@pannzaunweg.at
Tel. +43 662 8888363